



IKT-EINSATZ IN HAUSHALTEN

Ergebnisse der Europäischen Erhebung
über den Einsatz von Informations- und
Kommunikationstechnologien
in Haushalten 2003



Wien 2003

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Hintere Zollamtsstraße 2b
A-1035 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
A-1035 Wien
Hintere Zollamtsstraße 2b

Für den Inhalt verantwortlich

HR Dr. Karl Messmann
Tel.: +43 (1) 711 28-7874
e-mail: karl.messmann@statistik.gv.at

Mag. Andreas Schiefer
Tel.: +43 (1) 711 28-7162
e-mail: andreas.schiefer@statistik.gv.at

Mag. Nina Djahangiri
Tel.: +43 (1) 711 28-7522
e-mail: nina.djahangiri@statistik.gv.at

Umschlaggestaltung

STATISTIK AUSTRIA

Photo: Cäcilia Novak

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
A-1070 Wien
Kandlgasse 21
Tel.: +43 (1) 610 77-315
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 3-902452-19-6

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Statistik Österreich vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Daten sowie deren kommerzielle Nutzung ist ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Weiters ist untersagt, die Daten ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Statistik Österreich ins Internet zu stellen, und zwar auch bei unentgeltlicher Verbreitung. Eine zulässige Weiterverwendung ist jedenfalls nur mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ gestattet.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-8020-03

Verkaufspreis Inland: € 28,00 (inkl. CD-ROM)

Wien 2003

Vorwort

Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), insbesondere des Internet, in den Haushalten und von Privatpersonen ist ein entscheidender Indikator für die Entwicklung einer Gesellschaft in Richtung Informationsgesellschaft. Die vorliegende Publikation gibt einen Überblick über den Einsatz von Computern und die Nutzung des Internet in den österreichischen Haushalten und durch die in ihnen lebenden Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren.

Die Publikation enthält Daten über die Ausstattung der Haushalte mit IKT, den Computer-Einsatz, die Häufigkeit, den Ort und den Zweck der Internetnutzung, darunter auch Daten über Online-Shopping und die Nutzung von E-Government-Angeboten. Die Aufgliederung erfolgt für die Haushaltsdaten grundsätzlich nach der Haushaltsgröße und nach Bundesländern. Daten über Personen werden nach Alter, Geschlecht, Bundesland, Lebensunterhalt und Ausbildung dargestellt.

Die in der Publikation präsentierten Daten sind die Ergebnisse der Europäischen Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003, die von STATISTIK AUSTRIA im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) mit einem europaweit einheitlichen Fragenprogramm und standardisierten Definitionen durchgeführt wurde. Die Erhebung erfolgte im Rahmen des Aktionsplans „eEurope 2005“ der Europäischen Union.



Mag. Dr. Ewald Kutzenberger
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im Dezember 2003

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG	13
TEXTTEIL	17
1. EINLEITUNG	19
2. METHODISCHE ANMERKUNGEN	19
2.1 Fragenliste. Erhebungsformular	20
2.2 Berichtszeitraum	20
2.3 Erhebungsart	20
2.4 Erhebungseinheit	20
2.5 Erhebungsmasse. Stichprobe. Rücklauf	20
2.6 Imputationen	21
2.7 Hochrechnung	21
2.8 Klassifikation der Einheiten	21
3. ERGEBNISSE	21
3.1 Ausstattung der österreichischen Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien	21
3.2 Computerbenutzung	24
3.2.1 Häufigkeit der Computerbenutzung	26
3.2.2 Ort der Computerbenutzung	27
3.2.3 Computerbezogene Tätigkeiten	28
3.3 Internetnutzung	28
3.3.1 Häufigkeit der Internetnutzung	30
3.3.2 Ort der Internetnutzung	30
3.3.3 Durchschnittliche Dauer der Internetnutzung pro Woche	31
3.3.4 Sicherheit rund ums Internet	32
3.3.5 Zweck der Internetnutzung	32
3.3.5.1 Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke	33
3.3.5.2 Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote	34
3.4 Online-Shopping	34
3.4.1 Arten der gekauften Waren und Dienstleistungen	35
3.4.2 Gesamtwert der gekauften Waren und Dienstleistungen	35
3.4.3 Online-Shopping mittels Kreditkarte	35
TABELLEN	37
ANHANG 1	95
Fragenliste für die Erhebung	97
ANHANG 2	103
Erhebungsformulare (Mikrozensus-Sonderprogramm – PC- und Internetnutzung)	105

GRAFIKEN

1	Ausstattung der Haushalte mit Mobiltelefon im März 2003 nach Bundesländern	22
2a	Ausstattung der Haushalte mit Fernsehen im März 2003 nach Bundesländern	22
2b	Ausstattung der Haushalte mit TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss und/oder Satellitenfernsehen und/oder Kabelfernsehen im März 2003 nach Bundesländern (Mehrfachangaben möglich)	22
3	Ausstattung der Haushalte mit Computer im März 2003 nach Bundesländern	23
4	Internet-Zugang der Haushalte im März 2003 nach Bundesländern	23
5	Ausstattung der Haushalte mit IKT 2002 und 2003	23
6	Verbindungstechnik für den Internet-Zugang in den Haushalten im März 2003.....	24
7	Gründe, warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten	24
8	ComputerbenutzerInnen 2002 und 2003	25
9	ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach Altersklassen	25
10	ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach der Häufigkeit der Nutzung	26
11	ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Ort der Nutzung	27
12	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach Altersklassen	29
13	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt	29
14	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach der Häufigkeit der Nutzung	30
15	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Ort der Nutzung	30
16	Verteilung der InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach der durchschnittlichen Dauer der Nutzung pro Woche	32
17	Verteilung der InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Zweck der Nutzung (Mehrfachangaben möglich)	32
18	Einkauf von Waren und Dienstleistungen über Internet für private Zwecke im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	34
19	Verteilung der InternetnutzerInnen nach den Arten von Waren und Dienstleistungen, die im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft wurden (Mehrfachangaben möglich)	35
20	Verteilung der Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der im ersten Quartal 2003 über Internet bestellten/gekauften Waren und Dienstleistungen	35

TABELLEN

1	Ausstattung der Haushalte mit Mobiltelefon, Fernsehen und Computer im März 2003 nach Haushaltstypen	39
2	Ausstattung der Haushalte mit Mobiltelefon, Fernsehen und Computer im März 2003 nach der Haushaltsgröße	39
3	Ausstattung der Haushalte mit Mobiltelefon, Fernsehen und Computer im März 2003 nach Bundesländern	39
4	Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Haushaltstypen	40
5	Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach der Haushaltsgröße	40
6	Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Bundesländern	40
7	Internet-Zugang der Haushalte im März 2003 nach Haushaltstypen	41
8	Internet-Zugang der Haushalte im März 2003 nach der Haushaltsgröße	41
9	Internet-Zugang der Haushalte im März 2003 nach Bundesländern	41
10	Im Haushalt verwendetes Gerät für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Haushaltstypen	42
11	Im Haushalt verwendetes Gerät für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach der Haushaltsgröße	42
12	Im Haushalt verwendetes Gerät für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Bundesländern	42
13	Verbindungstechnik für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Haushaltstypen	43
14	Verbindungstechnik für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach der Haushaltsgröße	43
15	Verbindungstechnik für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Bundesländern	43
16	Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach Geschlecht und nach Altersklassen	44
17	Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach Bundesländern	44
18	Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach der Schulbildung	45
19	Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach dem Lebensunterhalt	45
20	Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach Geschlecht und nach Altersklassen	46
21	Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach Bundesländern	46
22	Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach der Schulbildung	46
23	Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach dem Lebensunterhalt	47
24	Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach der Staatsbürgerschaft	47
25	Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach dem Familienstand	47

26	ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen	48
27	ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	48
28	ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung	49
29	ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt	49
30	Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der ComputerbenutzerInnen	50
31	Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	50
32	Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der ComputerbenutzerInnen	51
33	Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der ComputerbenutzerInnen	51
34	Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der ComputerbenutzerInnen	52
35	Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	52
36	Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der ComputerbenutzerInnen	52
37	Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der ComputerbenutzerInnen	52
38	Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach Geschlecht und nach Altersklassen der ComputerbenutzerInnen	53
39	Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach Bundesländern	53
40	Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach der Schulbildung der ComputerbenutzerInnen	54
41	Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach dem Lebensunterhalt der ComputerbenutzerInnen	54
42	Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens ½ Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach Geschlecht und nach Altersklassen der TeilnehmerInnen	55
43	Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens ½ Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach Bundesländern	55
44	Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens ½ Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach der Schulbildung der TeilnehmerInnen	56
45	Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens ½ Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach dem Lebensunterhalt der TeilnehmerInnen	56
46	InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen	57
47	InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Bundesländern	57
48	InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach der Schulbildung	57
49	InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach dem Lebensunterhalt ...	58
50	InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach der Staatsbürgerschaft .	58
51	InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach dem Familienstand	58
52	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen	59

53	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	59
54	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung	59
55	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt	60
56	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach der Staatsbürgerschaft	60
57	InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Familienstand	60
58	Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen	61
59	Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	61
60	Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	61
61	Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	62
62	Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen	63
63	Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	63
64	Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	63
65	Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	64
66	Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen	65
67	Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	65
68	Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	66
69	Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	66
70	InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach Geschlecht und nach Altersklassen	67
71	InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach Bundesländern	67
72	InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach der Schulbildung	68
73	InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach dem Lebensunterhalt ..	68
74	Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen	69
75	Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	69
76	Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	70
77	Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	70

78	Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen ..	71
79	Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Bundesländern	71
80	Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	72
81	Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	72
82	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen (<i>Teil 1</i>)	73
	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen (<i>Teil 2</i>)	74
83	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern (<i>Teil 1</i>)	75
	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern (<i>Teil 2</i>)	75
84	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen (<i>Teil 1</i>)	76
	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen (<i>Teil 2</i>)	76
85	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen (<i>Teil 1</i>)	77
	Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen (<i>Teil 2</i>)	77
86	Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen	78
87	Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	78
88	Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	78
89	Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	79
90	Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen	80
91	Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	80
92	Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	81
93	Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	81
94	Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen	82
95	Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach Bundesländern	82
96	Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen	83
97	Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen	83

98	InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach Geschlecht und nach Altersklassen	84
99	InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach Bundesländern	84
100	InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach der Schulbildung	85
101	InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach dem Lebensunterhalt	85
102	Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach Geschlecht und nach Altersklassen	86
103	Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach Bundesländern	86
104	Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach der Schulbildung	86
105	Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach dem Lebensunterhalt	87
106	Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der Internet-EinkäuferInnen	88
107	Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern	88
108	Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der Internet-EinkäuferInnen	89
109	Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der Internet-EinkäuferInnen	89

VERGLEICHSTABELLEN 2002 – 2003

110	Vergleich der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien im Juni 2002 und im März 2003 nach Haushaltstypen	90
111	Vergleich der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien im Juni 2002 und im März 2003 nach der Haushaltsgröße	90
112	Vergleich der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien im Juni 2002 und im März 2003 nach Bundesländern	90
113	Anteil der ComputerbenutzerInnen 2002 und 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen ..	91
114	Anteil der ComputerbenutzerInnen 2002 und 2003 nach Bundesländern	91
115	Anteil der ComputerbenutzerInnen 2002 und 2003 nach der Schulbildung	92
116	Anteil der ComputerbenutzerInnen 2002 und 2003 nach dem Lebensunterhalt	92
117	Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen	93
118	Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach Bundesländern	93

119	Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach der Schulbildung	94
120	Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach dem Lebensunterhalt	94



ZUSAMMENFASSUNG

Die Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten wurde vom Bereich Wissenschafts- und Technologiestatistik der Direktion Volkswirtschaft als Sonderprogramm des Mikrozensus im März 2003 durchgeführt. Es wurden Haushalte und die in Haushalten lebenden Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren befragt. Untersucht wurde neben der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien Häufigkeit, Ort und Art der Computerbenutzung und insbesondere Häufigkeit, Ort und Zweck der Internetnutzung.

Computer-Einsatz

Im März 2003 waren 49% aller österreichischen Haushalte mit einem Computer ausgestattet. Unter den 16- bis 74-jährigen in österreichischen Haushalten lebenden Personen haben 62% (das sind hochgerechnet rund 3,9 Mio.) schon einmal einen Computer benutzt – sei es zu Hause, am Arbeitsplatz, am Ausbildungsort oder an anderen Orten. 2,7 Mio. Personen (43% aller in österreichischen Haushalten lebenden Personen) benutzten im ersten Quartal 2003 einen Computer zu Hause, am Arbeitsplatz waren es 1,8 Mio. und am Ausbildungsort verwendeten 370.000 Personen einen Computer.

Internet-Zugang

36% aller österreichischen Haushalte hatten im März 2003 einen Internet-Zugang (das sind hochgerechnet rund 1,2 Mio.).

Die am weitesten verbreitete Verbindungstechnik ist nach wie vor das Einwählen über eine Telefonleitung (70% aller Haushalte mit Internet-Zugang verwenden diese Technik). Mehr als ein Viertel der Haushalte mit Internet-Zugang haben bereits eine Breitbandverbindung (27%).

Internetnutzung

Im ersten Quartal 2003 wurde das Internet von 41% der Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren – also hochgerechnet von rund 2,6 Mio. – genutzt. Am häufigsten wird das Internet zu Hause verwendet (von 74% aller Internetnutzer). Die durchschnittliche Dauer der Internetnutzung pro Woche liegt bei 27% der Internetnutzer bei ein bis zwei Stunden. 6% der Internetnutzer sind wöchentlich 21 Stunden und mehr im Netz.

1,2 Mio. Personen oder 47% der Internetnutzer haben im ersten Quartal 2003 das Internet täglich genutzt.

Zweck der Internetnutzung

Die Kommunikation mittels E-Mail ist nach wie vor die beliebteste Art der Internetnutzung: 88% aller Internetnutzer bedienen sich dieses Mediums.

65% aller Internetnutzer suchten im Netz nach Informationen über Waren und Dienstleistungen.

39% aller Internetnutzer haben das Internet zum Lesen und Herunterladen von Zeitungen und Zeitschriften genutzt.

Auch die Nutzung von E-Government-Angeboten gewinnt immer mehr an Bedeutung und hat einen markanten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen: 35% aller Internetnutzer haben bereits Informationen von Websites öffentlicher Einrichtungen gewonnen.

Gesundheitsbezogene Angebote werden von den Österreichern noch in geringem Maße genutzt. Zwar haben 13% der Internetnutzer im ersten Quartal 2003 Gesundheitsinformationen im Netz gesucht, doch spielt etwa die Einholung medizinischer Beratung von einem Arzt direkt über Internet derzeit nur eine marginale Rolle.

Online-Shopping

Im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 haben 26% aller Internetnutzer zumindest einmal Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet eingekauft. Die beliebtesten Produktgruppen bei den Internet-Einkäufern sind Bücher und Zeitschriften (50% aller Internet-Einkäufer kaufen diese) sowie Kleidung und Sportartikel (29%).

Für 43% aller Internet-Einkäufer betrug das Einkaufsvolumen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 weniger als 100 Euro, weitere 24% kauften Waren und Dienstleistungen im Wert von 100 bis 199 Euro ein. 6% aller Internet-Einkäufer haben um 1000 oder mehr Euro über Internet eingekauft.

38% aller Internet-Einkäufer haben für zumindest einen dieser Einkäufe Kreditkarteninformationen über das Internet weitergegeben.



TEXTTEIL

1. EINLEITUNG

STATISTIK AUSTRIA (Direktion Volkswirtschaft, Bereich Wissenschafts- und Technologiestatistik) hat im März 2003 – als Sonderprogramm mit dem Titel „PC- und Internetnutzung“ im Rahmen der Mikrozensus-Erhebung – österreichische Haushalte und die in ihnen lebenden Personen über den Umfang der Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie über die Nutzung dieser Technologien befragt. Die Erhebung wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) beauftragt und finanziert. Sie wurde auf Basis eines einheitlichen Europäisch harmonisierten Fragenprogramms in den Mitgliedstaaten der EU durchgeführt, was eine hohe Vergleichbarkeit der Erhebungsergebnisse mit den Ergebnissen der Erhebungen anderer Mitgliedstaaten garantiert¹. Die anzuwendenden Definitionen und methodischen Richtlinien wurden im Rahmen der zuständigen EWR-Arbeitsgruppe für Statistiken über die Informationsgesellschaft und in Abstimmung bzw. Zusammenarbeit mit der OECD erarbeitet und schließlich von EUROSTAT verbindlich vorgegeben. Die Europäische Piloterhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Haushalten war im Jahr 2002 ebenfalls von STATISTIK AUSTRIA durchgeführt worden².

Die Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003 basiert somit – im Gegensatz zu vielen anderen dem Thema gewidmeten Untersuchungen und Umfragen – auf international anerkannten Definitionen (OECD, EU).

¹ Zum jetzigen Zeitpunkt sind Resultate anderer Länder allerdings noch nicht verfügbar, sodass diese Publikation keine internationalen Vergleichsdaten enthält.

² Publikation: STATISTIK AUSTRIA: IKT-Einsatz in Haushalten 2002. Ergebnisse der Europäischen Piloterhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Haushalten 2002. Wien 2002.

Schon für den Aktionsplan „eEurope 2002“ („Eine Informationsgesellschaft für alle“), welcher vom Europäischen Rat im Juni 2000 (Feira) angenommen worden war, wurden statistische Daten insbesondere auch über die IKT-Ausstattung der Haushalte und die IKT-Nutzung durch Einzelpersonen benötigt.

Für den Aktionsplan „eEurope 2005“, der im Juni 2002 vom Europäischen Rat (Sevilla) angenommen wurde, werden in verstärktem Maße derartige repräsentative und auf Europäischer Ebene harmonisierte statistische Daten benötigt, um die für den „eEurope 2005 Benchmarking-Prozess“ benötigten Indikatoren erstellen zu können. Diese „eEurope 2005 Benchmarking-Indikatoren“ sollen es ermöglichen, die „Performance“ der EU-Mitgliedstaaten auf dem Weg zu beobachten, der gemäß Aktionsplan Europa zur führenden Region bei der Nutzung der neuesten Informationstechnologien machen soll. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind zusammen mit den Resultaten der ebenfalls von STATISTIK AUSTRIA durchgeführten Erhebung über E-Commerce 2002/2003³ integrale Bestandteile der erstmalig für das Referenzjahr 2002 zusammengestellten „eEurope Benchmarking-Indikatoren“.

2. METHODISCHE ANMERKUNGEN

Die Erhebung wurde im März 2003 als Sonderprogramm („PC- und Internetnutzung“) des seit Herbst 1967 vierteljährlich durchgeführten Mikrozensus durchgeführt.

Das Fragenprogramm des Mikrozensus besteht aus einem Grundprogramm mit Fragen zur Haushalts- und Wohnungsstruktur, zur Erwerbstätigkeit und zur Arbeitslosigkeit sowie aus wechselnden

³ Publikation: STATISTIK AUSTRIA: E-Commerce 2002/2003. Ergebnisse der Europäischen Erhebung über E-Commerce 2002/2003. Wien 2003.

Sonderprogrammen zu verschiedenen Themen der Sozialstatistik.

Die Teilnahme an diesem Sonderprogramm erfolgte auf **freiwilliger** Basis.

2.1 Fragenliste. Erhebungsformulare

Die auf der Grundlage der von EUROSTAT vorgegebenen Fragenliste von STATISTIK AUSTRIA unter Einbeziehung einer Expertengruppe erstellte Fragenliste für die Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003 in Österreich ist im ANHANG 1 angeschlossen. Die Formulare, die auf der Basis dieser Fragenliste für die Mikrozensus-Erhebung erstellt wurden, bestehen aus einem Haushaltsblatt und Personenblättern (siehe ANHANG 2). Die Fragen des Sonderprogramms „PC- und Internetnutzung“ auf dem Haushaltsblatt richteten sich – im Rahmen einer Sub-Stichprobe – nur an jene Haushalte, deren Haushaltsvorstand in den Monaten Jänner bis April geboren wurde. Für jede in solch einem Haushalt lebende Person ist auch ein Personenblatt vorgesehen. Die an Personen gerichteten Fragen betrafen nur Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren.

2.2 Berichtszeitraum

Für die Fragen nach der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien war der Berichtszeitraum der März 2003. Für die Fragen an Einzelpersonen war das erste Quartal 2003 Berichtszeitraum und für bestimmte Fragen der Zeitraum von März 2002 bis März 2003.

2.3 Erhebungsart

Die Erhebung erfolgte durch eine mündliche Befragung, die von Interviewern durchgeführt

wurde. Die Mitwirkung beruhte auf Freiwilligkeit. Die Interviewer wurden mit sehr ausführlichen schriftlichen Erläuterungen zu den Fragen des Sonderprogramms in Form einer Broschüre ausgestattet.

2.4 Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind der Haushalt und die im Haushalt lebenden Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren.

2.5 Erhebungsmasse. Stichprobe. Rücklauf

Die **Mikrozensus-Stichprobe** besteht aus 9 Teilstichproben für die einzelnen Bundesländer. Das Auswahlverfahren ist – außer in Vorarlberg und Wien – zweistufig. Nur „Großgemeinden“ kommen mit Sicherheit in die Stichprobe, wobei der Schwellenwert für die Bestimmung als Großgemeinde unter den Bundesländern variiert (ab 1.500 Einwohner im Burgenland, ab 4.500 in Oberösterreich). Aus der Wohnungsmasse dieser Großgemeinden wird eine geschichtete Zufallsstichprobe von Wohnungen ausgewählt. Aus den übrigen „Kleingemeinden“ werden zunächst zufällig Gemeinden ausgewählt und anschließend aus diesen je nach Bundesland 20 bis 25 Wohnungen ausgewählt.

Als Auswahlrahmen für die Stichprobenziehung diente die Wohnungszählung 1991 und die laufende Wohnbaustatistik. Unter Bedachtnahme auf Mindest-Stichprobenumfänge werden pro Bundesland zwischen 100 und 150 Schichten gebildet.

Für die Mikrozensus-Erhebung im März 2003 wurde eine Stichprobe von rund 34.500 Wohnungen ausgewählt. Der Auswahlatz lag dabei für ganz Österreich bei rund 0,8%.

Für das **Sonderprogramm** „PC- und Internetnutzung“ wurde eine **Sub-Stichprobe** ausgewählt, die aus den Haushalten bestand, deren Haushaltsvorstand in den Monaten Jänner bis April geboren wurde, und die somit **ein Drittel** der gesamten Mikrozensus-Stichprobe ausmacht. Es konnten Antworten von 6.445 Haushalten und 13.324 Personen ausgewertet werden. Die Rücklaufquote für die Haushalte, die in die Sub-Stichprobe und somit in das Sonderprogramm einbezogen wurden, betrug 85%.

2.6 Imputationen

Falls die Respondenten zwar Angaben zu den Haushaltsfragen, aber keine zu den an Personen gerichtete Fragen gemacht haben, wurden Imputationen zur Ergänzung der Antwortausfälle durchgeführt.

Dabei wurde wie folgt vorgegangen: Ein Mustersatz für die Antwortausfälle wurde durch die Anwendung einer sozio-demographischen Distanzfunktion ermittelt, bei der die Variablen „Haushaltsgröße“, „Anzahl der Räume“ und „Städtisches/Ländliches Gebiet“ für die Imputation der Daten für die Haushalte und die Variablen „Geschlecht“, „Alter“, „Bildungsstand“, „Beruf“, „Städtisches/Ländliches Gebiet“, „Stellung im Beruf“, „Wirtschaftsklasse“ und „Art des Lebensunterhalts“ für die Ergänzung der fehlenden Daten der an Einzelpersonen gerichteten Fragen herangezogen wurden. Um den Non-Response-Bias zu minimieren, wurden diese Variablen in eine linear gewichtete Distanzfunktion eingefügt. Gleichzeitig wurde sichergestellt, dass kein Datensatz zweimal als Mustersatz für eine Imputation verwendet werden konnte. Die gleiche Vorgangsweise wurde bei Imputationen für Item-Non-Responses, also bei fehlenden Angaben zu einzelnen Fragen, gewählt.

2.7 Hochrechnung

Der Hochrechnung liegt die fortgeschriebene Wohnbevölkerung der einzelnen Bundesländer laut Volkszählung 1991 zugrunde.

Auf Grund der reduzierten Stichprobe des Sonderprogramms „PC- und Internetnutzung“ wurden die Hochrechnungsfaktoren des Mikrozensus für das Sonderprogramm modifiziert und angepasst.

2.8 Klassifikation der Einheiten

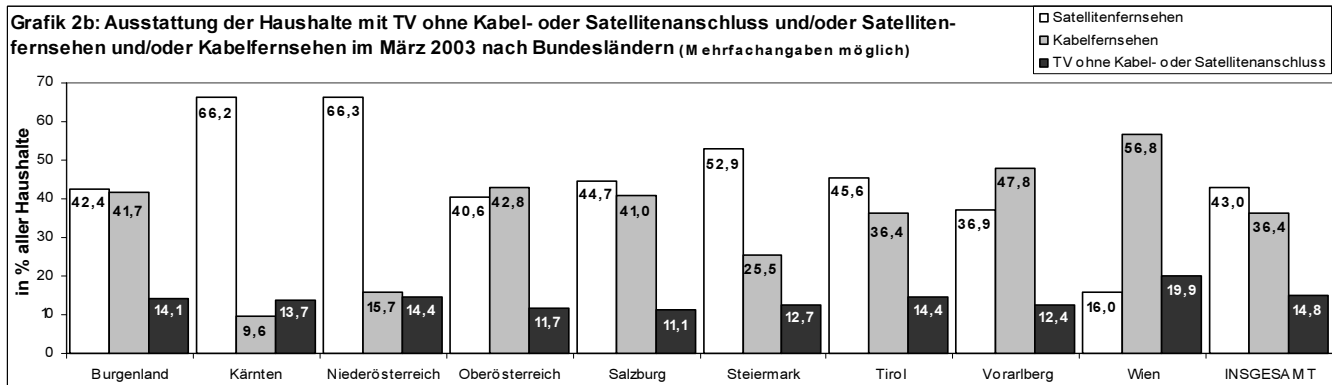
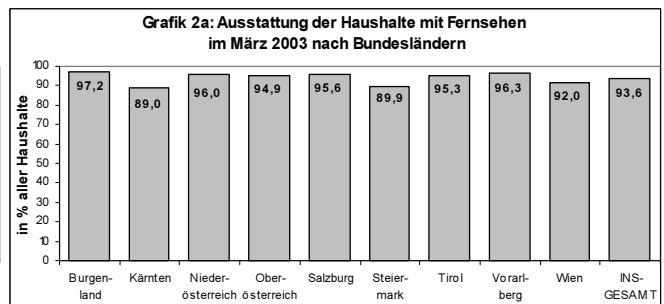
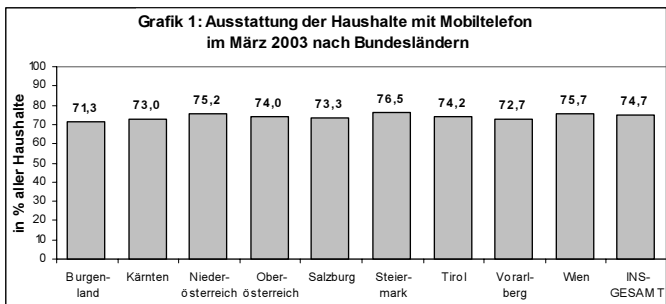
Die Klassifikation der Einheiten in der Ergebnisdarstellung erfolgt in der Regel in Übereinstimmung mit den Vorgaben von EUROSTAT und entsprechend den üblichen Gliederungsmerkmalen des Mikrozensus. Die Ergebnisse für die Haushalte werden demnach nach Haushaltstyp, Haushaltsgröße und Bundesland dargestellt, die Ergebnisse für die Einzelpersonen nach Geschlecht, Alter, Bundesland, Schulbildung und Lebensunterhalt.

3. ERGEBNISSE

3.1 Ausstattung der österreichischen Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien

75% der Haushalte haben ein Mobiltelefon

Im März 2003 gab es in 75% aller österreichischen Haushalte bereits zumindest eine Person, welche ein Mobiltelefon (gleichgültig ob internetfähig oder nicht) besitzt (*Tabelle 1*). Im Juni 2002 waren es 69% gewesen. Bei den Haushalten mit 4 und mehr Personen ist der Anteil der Haushalte, bei denen zumindest eine Person ein Mobiltelefon besitzt, größer als bei den Einper-



sonenhaushalten: nur 62% der Einpersonenhaushalte sind mit einem Mobiltelefon ausgerüstet (Tabelle 2). Die höchste Dichte an Mobiltelefonen gibt es in der Steiermark (77% aller Haushalte), während im Burgenland 71% der Haushalte mit einem Handy ausgestattet sind (Grafik 1, Tabelle 3).

16% aller Haushalte verfügen über ein internetfähiges Mobiltelefon (Tabelle 4), im Vorjahr (Juni 2002) waren es 12,5% gewesen.

94% der Haushalte haben Fernsehen

Im März 2003 haben 94% der Haushalte in irgendeiner Form Fernsehprogramme empfangen, entweder über ein Fernsehgerät ohne Satelliten- oder Kabelanschluss und/oder über ein Fernsehgerät mit einem Satellitenanschluss und/oder über ein Fernsehgerät mit einem Kabelanschluss (Tabelle 1 und 2). Im Bundesländervergleich zeigt sich, dass die burgenländischen Haushalte am besten mit Fernsehen ausgestattet sind (97% aller Haushalte) (Grafik 2a und 2b, Tabelle 3).

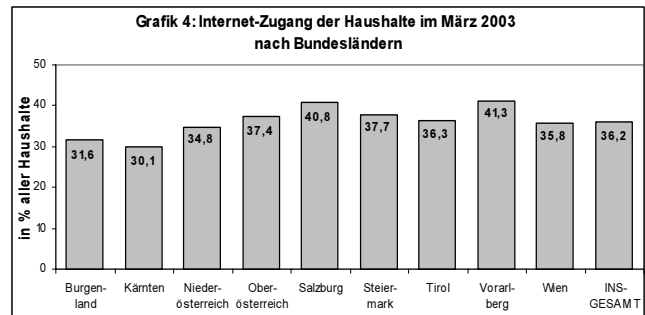
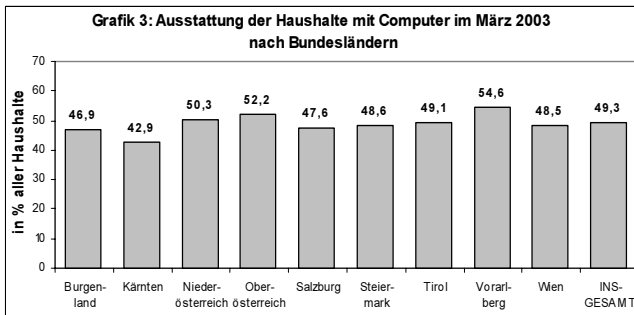
Die häufigste Form, Fernsehprogramme zu empfangen, ist in Österreich jene über eine Satel-

liteneinrichtung (43%). Die Bundesländer Kärnten und Niederösterreich sind an der Spitze bei der Benutzung von Sat-Anlagen (66%). Am wenigsten verbreitet ist Satellitenfernsehen in Wien (16%), wo überdurchschnittlich viele Haushalte (57%) mit Kabelfernsehen ausgestattet sind. Im Vergleich dazu haben in Kärnten 10% der Haushalte Kabelfernsehen.

Die Erhebung hat auch ergeben, dass 16% aller Haushalte über einen DVD-Player verfügen (Tabellen 4 bis 6).

49% der Haushalte haben einen Computer

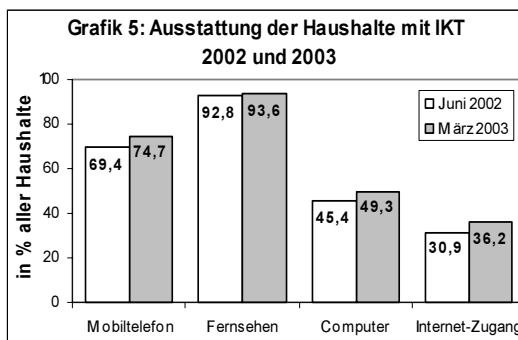
Im März 2003 waren 49% der Haushalte mit einem Computer ausgestattet (Grafik 3, Tabelle 1). Im Juni 2002 waren es 45% gewesen. 30% aller Einpersonenhaushalte verfügen über einen Computer, bei den Haushalten mit 5 oder mehr Personen sind es 77% (Tabelle 2). Es lässt sich daraus erkennen, dass der Anteil der Haushalte mit einem Computer mit der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen steigt. Unter den Bundesländern bleibt Vorarlberg das Bundesland mit der höchsten Computerdichte im Bundesgebiet (55%) (Grafik 3, Tabelle 3).



Mit einem Anteil von 4% aller Haushalte sind Handheld Computer noch recht wenig verbreitet (Tabellen 4 bis 6).

36% der Haushalte haben einen Internet-Zugang

36% der österreichischen Haushalte waren im März 2003 mit einem Internet-Zugang ausgestattet (Grafik 4, Tabelle 7). Im Juni 2002 waren es erst 31% gewesen (Grafik 5).



Unter den Haushalten mit vier Haushaltsmitgliedern haben 58% Zugang zum Internet (Tabelle 8). Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2002: 48%) ist demnach der Anteil der Vierpersonenhaushalte mit Zugang zum Internet um 10 Prozentpunkte gestiegen. Bei den Einpersonenhaushalten liegt der Anteil bei 23%. Im Bundesländervergleich schneiden die Vorarlberger und die Salzburger Haushalte, die zu jeweils 41% mit einem Internet-Zugang ausgestattet sind, am besten ab. Am geringsten ist der Anteil der mit einem Internet-Zugang ausgestatteten Haushalte in Kärnten (Tabelle 9).

Am häufigsten erfolgt der Zugang zum Internet über einen Personalcomputer oder einen trag-

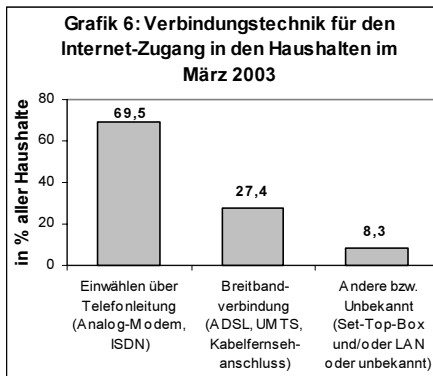
baren Computer (Laptop, Notebook). 35% aller Haushalte benutzen solche Geräte für den Einstieg ins World Wide Web. Handheld Computer, Fernsehgeräte, Mobiltelefone und Spielekonsolen spielen für den Internet-Zugang eine untergeordnete Rolle (Tabellen 10 bis 12).

Die am weitest verbreitete Verbindungstechnik ist nach wie vor das Einwählen über eine Telefonleitung (das geschieht in 70% aller Haushalte mit Internet-Zugang).

Mehr als ein Viertel der Haushalte haben bereits eine Breitbandverbindung (27%). Die Ausstattung mit Breitband ist dabei im Bundesländervergleich stark unterschiedlich. Während in Wien fast jeder zweite „internetfähige“ Haushalt mit einem Breitband-Zugang ausgestattet ist, ist im Burgenland nur einer von zehn Internetanschlüssen im Haushalt eine Breitbandverbindung. In Kärnten haben nur 6% der Haushalte mit Internet eine Breitbandverbindung. In diesen zwei Bundesländern ist der Anteil der Haushalte, die durch Einwählen über eine Telefonleitung ins Internet einsteigen, sehr hoch. Für Kärnten liegt der Anteil bei 85,8% der „internetfähigen“ Haushalte und für das Burgenland bei 85,4% (Grafik 6, Tabellen 13 bis 15).

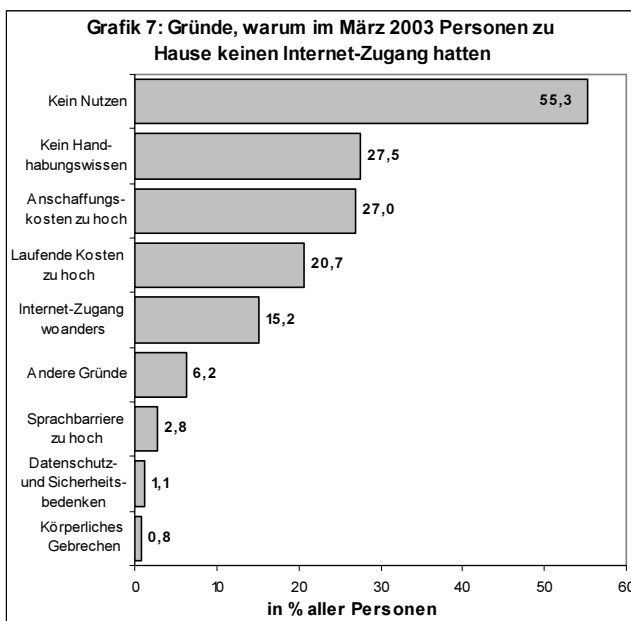
Gründe für fehlenden Internet-Zugang im Haushalt

Der wichtigste Grund, warum Haushalte keinen Internet-Zugang haben, ist, dass kein Nutzen darin gesehen wird. 55% der Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren, die im Haushalt



keinen Internet-Zugang haben, begründen dies so. Diese Skepsis nimmt mit dem Alter der befragten Personen zu. Von den 65- bis 74-Jährigen ohne Internet-Zugang sehen 76% keinen Nutzen für sich, zu Hause über Internet zu verfügen (Grafik 7, Tabelle 16). Im Bundesländervergleich ist für Wien dieses Kriterium am wenigsten relevant (nur 47% der Personen, die zu Hause keinen Internet-Zugang haben, gaben diesen Grund an) (Tabelle 17). Je höher der Bildungsstand einer Person, desto seltener wird diese Begründung angeführt. Unter den Schülern und Studenten, die über keinen Internet-Zugang zu Hause verfügen, herrscht am wenigsten die Ansicht, dass ein solcher keinen Nutzen für sie bringen würde (Tabellen 18 und 19).

28% der Personen, die zu Hause keinen Internet-Zugang haben, geben mangelnde Kenntnisse,



also kein Handhabungswissen als Grund an. Diese Einstellung ist umso ausgeprägter, je älter eine Person ist: in der Gruppe der 65- bis 74-Jährigen ist dieses Kriterium für 42% relevant (Tabelle 16). Je höher der Bildungsgrad einer Person, desto weniger spielt dieser Grund für einen nicht vorhandenen Internet-Zugang eine Rolle (Tabelle 18).

Als Hindernis gelten auch zu hohe Anschaffungskosten (27%) und zu hohe laufende Kosten (21%). 15% der Personen ohne Internet-Zugang haben anderswo Zugang zum Internet und brauchen daher keinen Internet-Zugang zu Hause (Tabellen 16 bis 19).

3.2 Computerbenutzung

Rund 3,9 Mio. Personen haben schon einmal einen Computer benutzt

Von den Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren haben 62% oder hochgerechnet 3,9 Mio. schon einmal einen Computer benutzt und zwar für private und/oder berufliche und/oder Ausbildungszwecke, wobei dies zu Hause, am Arbeitsplatz, am Ausbildungsort oder an anderen Orten erfolgte. Mit 91% Computerbenutzern ist die Altersklasse der Personen zwischen 16 und 24 Jahren die führende Gruppe. In der Altersklasse von 45 bis 54 sinkt der Anteil auf 58% und in der Gruppe der 65- bis 74-Jährigen sind es nur noch 14%, die schon einmal einen Computer benutzt haben (Tabelle 20).

Bei den Männern beträgt der Anteil der Computerbenutzer 67%, bei den Frauen liegt er bei 57%. In fast allen Altersklassen sind Männer die aktiveren Computerbenutzer. Nur in der jüngsten untersuchten Altersgruppe, unter den 16- bis 24-Jährigen, gibt es praktisch keinen relevanten

geschlechtsspezifischen Unterschied bei der Computerbenutzung (Tabelle 20).

Unter den Bundesländern ist Salzburg mit 68% führend in der Kategorie Computerbenutzung, gefolgt von Tirol und Vorarlberg (64%). Der Anteil an Computerbenutzern ist im Burgenland mit 55% am niedrigsten (Tabelle 21).

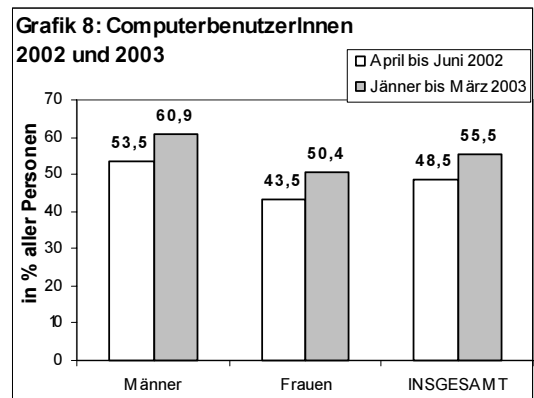
Ob jemals ein Computer benutzt wurde, hängt stark vom Bildungsstand ab: 94% der Absolventen einer Hochschule benutzen einen Computer. Dieser Anteil liegt weit über dem Anteil der Computerbenutzer, die einen Pflichtschulabschluss als höchste abgeschlossene Schulbildung haben: In dieser Gruppe waren nur 39% am Computer aktiv. Unter den Personen ohne formalen Schulabschluss finden sich nur 34%, die schon einmal einen Computer benutzt haben (Tabelle 22).

Bei der Auswertung nach dem Mikrozensus-Merkmal „Lebensunterhalt“ sind die Schüler und Studenten mit 97% die intensivsten Computerbenutzer. Von den Erwerbstätigen haben schon 76% einmal einen Computer benutzt. Die geringsten Anteile an Computerbenutzern weisen Pensionisten und Rentner mit 25% auf (Tabelle 23).

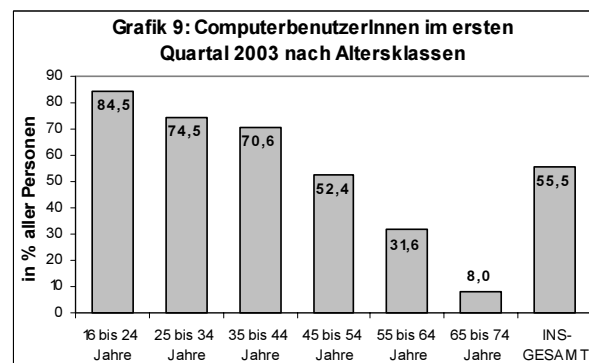
56% Computerbenutzer im ersten Quartal 2003

Im ersten Quartal 2003 haben 56% aller Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren (das sind hochgerechnet rund 3,5 Mio.) für private und/oder berufliche und/oder Ausbildungszwecke – zu Hause, am Arbeitsplatz, am Ausbildungsort oder an anderen Orten – einen Computer benutzt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es nur 2,9 Mio. Personen (49%) gewesen (Grafik 8).

Im ersten Quartal 2003 haben 85% der Personen zwischen 16 und 24 Jahren einen Computer benutzt, mit diesem Anteil zählt diese Gruppe zu den



intensivsten Computerbenutzern. Im Juni 2002 waren es in dieser Altersklasse erst 77% gewesen. In der Gruppe der 45- bis 54-Jährigen liegt der entsprechende Prozentsatz bei 52%, in der Gruppe der 55- bis 64-Jährigen bei 32% und in der Gruppe der 65- bis 74-Jährigen gab es nur noch 8% Computerbenutzer im ersten Quartal 2003 (Grafik 9, Tabelle 26).



Männer waren im ersten Quartal 2003 aktivere Computerbenutzer als Frauen. Unter den Männern beträgt der Anteil 61%, unter den Frauen liegt er bei 50%. Keinen relevanten geschlechtsspezifischen Unterschied gibt es in der jüngsten Altersklasse unter den 16- bis 24-Jährigen, der entsprechende Prozentsatz beträgt jeweils 85% (Tabelle 26).

In den westlichen Bundesländern liegt der Anteil an Computerbenutzern höher als in den östlichen Bundesländern. Salzburg und Vorarlberg liegen mit 59% Computerbenutzern an der Spitze der Bundesländer, gefolgt von Tirol mit 58%. Den

niedrigsten Anteil an Computerbenutzern hat das Burgenland mit 50% (Tabelle 27).

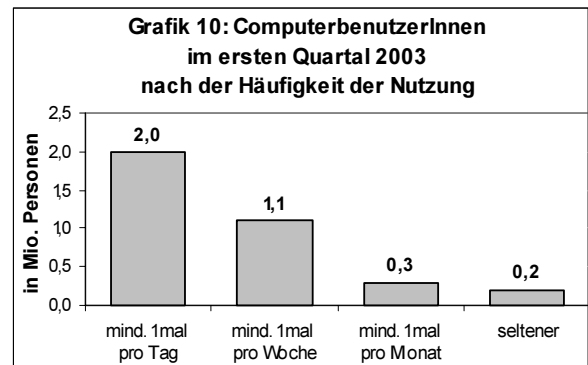
Im ersten Quartal 2003 benutzten 91% der Absolventen einer hochschulverwandten Lehranstalt und 89% der Absolventen einer Hochschule einen Computer. Dieser Anteil liegt weit über dem Anteil der Computerbenutzer unter Pflichtschulabsolventen; von diesen waren 34% am Computer aktiv. Unter den Personen ohne formalen Schulabschluss finden sich 30% Computerbenutzer. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatte es 80% Computerbenutzer unter den Absolventen einer Hochschule, 29% unter den Personen mit Pflichthochschulabschluss und 27% unter den Personen ohne formalen Schulabschluss gegeben (Tabelle 28).

Die Analyse der Computerbenutzung nach dem Merkmal „Lebensunterhalt“ zeigt, dass unter den Schülern und Studenten die Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 am weitesten verbreitet war (94%). Im Vorjahr hatte der Anteil bei 90% gelegen. Die Pensionisten und Rentner weisen mit 16% den geringsten Anteil an Computerbenutzern auf (Tabelle 29).

3.2.1 Häufigkeit der Computerbenutzung

2 Mio. Personen haben täglich einen Computer benutzt

Im ersten Quartal 2003 haben 57% aller Computerbenutzer im Alter zwischen 16 und 74 Jahren täglich einen Computer benutzt, das entspricht hochgerechnet rund 2 Mio. Personen. 31% der Personen, die einen Computer benutzten, haben ihn mindestens einmal in der Woche, 8% mindestens einmal im Monat und 4% weniger als einmal im Monat benutzt (Grafik 10, Tabelle 30).



Wie im Vorjahr haben auch im ersten Quartal 2003 mehr Männer als Frauen den Computer täglich benutzt. 60% der computerbenutzenden Männer im Alter zwischen 16 und 74 Jahren haben diesen täglich benutzt, 30% mindestens einmal in der Woche, 7% mindestens einmal im Monat und 4% weniger als einmal im Monat. Im Vergleich dazu verwenden die weiblichen Computerbenutzer zwischen 16 und 74 Jahren zu 53% täglich den Computer, 31% mindestens einmal in der Woche, 11% mindestens einmal im Monat und 5% weniger als einmal im Monat (Tabelle 30).

Den höchsten Anteil an täglichen Computerbenutzern im ersten Quartal 2003 hatte Wien mit 67%. Danach folgten das Burgenland (60%), Salzburg (59%), Vorarlberg (58%), Oberösterreich (55%), Niederösterreich (54%) und Tirol (53%). Den geringsten Anteil an täglichen Computerbenutzern wiesen die Bundesländer Kärnten und Steiermark (jeweils 52%) auf (Tabelle 31).

Absolventen einer Hochschule verwendeten ihren Computer zu rund 74% täglich. Unter den Personen ohne formalen Schulabschluss war der Anteil der täglichen Benutzung deutlich geringer (47%) (Tabelle 32).

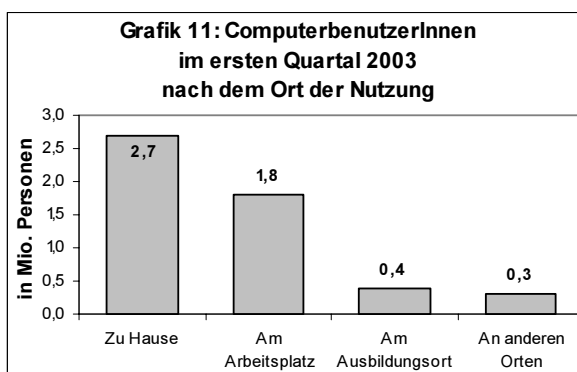
Die Gruppe der computerbenutzenden Erwerbstätigen und die Gruppe der computerbenutzenden Schüler und Studenten verwendeten zu je 61% täglich einen Computer (Tabelle 33).

3.2.2 Ort der Computerbenutzung

2,7 Mio. Personen haben den Computer zu Hause benutzt

49% der österreichischen Haushalte gaben im März 2003 an, über einen Computer zu verfügen. Der Besitz eines Computers bedeutet noch nicht, dass dieser regelmäßig von den Haushaltsmitgliedern benutzt wird.

Im ersten Quartal 2003 waren es hochgerechnet 2,7 Mio. Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren (Grafik 11), die zu Hause einen Computer benutzt haben, davon sind 1,5 Mio. Männer und 1,2 Mio. Frauen (Tabelle 34). Damit ist die eigene Wohnung oder das eigene Haus der beliebteste Ort für die Computerbenutzung. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 1,2 Mio. Männer und 900.000 Frauen gewesen – es hat sich also gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Zunahme ergeben. Je älter der User, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Computerbenutzung zu Hause erfolgt. Die Anzahl der Personen zwischen 65 und 74 Jahren, die Computer benutzen, ist zwar eher gering, doch benutzen 90% davon das Gerät bei sich zu Hause (Tabelle 34).



1,8 Mio. Personen haben den Computer am Arbeitsplatz benutzt

51% aller Computerbenutzer haben im ersten Quartal 2003 ihren Computer am Arbeitsplatz verwendet, das entspricht hochgerechnet rund

1,8 Mio. Personen (Grafik 11). Der Anteil derer, die den Computer am Arbeitsplatz benutzten, ist bei den Männern (52%) etwas höher als bei den Frauen (49%). Männer der Altersklasse von 45 bis 54 Jahren sind die intensivsten Nutzer am Arbeitsplatz (Tabelle 34).

68% aller Computerbenutzer mit Hochschulabschluss oder mit einem Abschluss einer hochschulverwandten Lehranstalt haben einen Computer an ihrem Arbeitsplatz benutzt. Unter den Absolventen einer höheren Schule sind es 55%, unter den Absolventen einer mittleren Schule sind es 60%. Unter den Computerbenutzern ohne formalen Schulabschluss ist der Anteil derer, die den Computer am Arbeitsplatz benutzen, am geringsten (39%) (Tabelle 36).

370.000 Personen haben den Computer am Ausbildungsort benutzt

Gemäß Hochrechnung haben 370.000 Personen im ersten Quartal 2003 einen Computer am Ausbildungsort benutzt (Grafik 11). Der Anteil der Personen, die den Computer am Ausbildungsort benutzen haben, ist erwartungsgemäß in der Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen am größten (36%). Bei der Computerbenutzung am Ausbildungsort ist der Anteil der computerbenutzenden Frauen in der Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen (40%) höher als bei den Männern derselben Altersgruppe (33%) (Tabelle 34).

66% der Schüler und Studenten, die einen Computer benutzen, tun dies am Ausbildungsort (Tabelle 37).

290.000 Personen haben einen Computer „an anderen Orten“ benutzt

Zu den „anderen Orten“ zählen im Sinne dieser Erhebung z.B. Internetcafes, Büchereien oder die

Benutzung eines Computers bei Freunden oder Verwandten (aber nicht zu Hause, am Arbeitsplatz oder am Ausbildungsort). 8% aller Computerbenutzer (hochgerechnet 290.000 Personen) verwenden einen Computer an diesen Orten (*Grafik 11, Tabelle 34*).

3.2.3 Computerbezogene Tätigkeiten

11% aller Computerbenutzer gaben an, schon einmal ein Computerprogramm geschrieben zu haben

11% aller computerbenutzenden Personen gaben an, schon einmal ein Computerprogramm geschrieben zu haben, wobei deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede zu vermerken sind (Anteil bei den Männern: 16%, Anteil bei den Frauen: 7%). Dies gilt auch für alle anderen in die Betrachtung einbezogenen Tätigkeiten am Computer. 16% der Computerbenutzer haben eine Webseite erstellt. Auch in dieser Kategorie ist der Anteil der Männer, die schon einmal eine Webseite erstellt haben (19%), höher als der Anteil der Frauen (11%). Der Anteil der Personen, die den Computer zum Erstellen einer Webseite benutzt haben, ist in der Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen größer als bei den anderen Altersgruppen (*Tabelle 38*).

2,3 Mio. Personen haben schon einmal an einem Computerkurs teilgenommen

36% aller Computerbenutzer – mehr als ein Drittel – haben schon einmal an einem Computerkurs teilgenommen, der zumindest einen halben Tag gedauert hat. Den vorgegebenen Erhebungsdefinitionen entsprechend war unter Teilnahme an einem Computerkurs auch die Online-Teilnahme an Computerkursen über Internet zu verstehen. Der geschlechtsspezifische Unterschied ist sehr

gering, der Anteil der Männer, die an einem solchen Kurs teilgenommen haben, liegt bei 37%, der Anteil der Frauen bei 35%. Bei 1,7 Mio. Personen (26%) ist der Computerkurs schon länger als ein Jahr her, 10% haben in den letzten zwölf Monaten an einem Computerkurs teilgenommen (*Tabelle 42*).

3.3 Internetnutzung

2,7 Mio. Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003

Im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 wurde das Internet von rund 43% aller Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren (also hochgerechnet von rund 2,7 Mio.) für private und/oder berufliche und/oder Ausbildungszwecke genutzt, wobei dies zu Hause, am Arbeitsplatz, am Ausbildungsort oder an anderen Orten erfolgte.

Der Anteil der Internetnutzer ist unter den Personen von 16 bis 24 Jahren am höchsten (68%). Unter den 35- bis 44-Jährigen beträgt der Anteil 53%. In der Altersklasse von 65 bis 74 Jahren gibt es nur 5% Internetnutzer (*Tabelle 46*).

Wie schon bei der Computerbenutzung sind auch bei der Internetnutzung sehr deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede zu beobachten. 48% der Männer nutzten das Internet im Zeitraum von März 2002 bis März 2003, erheblich weniger Internetnutzer gab es unter den Frauen (37%). Auch hier gibt es in der jüngsten Altersklasse, unter den 16- bis 24-Jährigen, keinen relevanten geschlechtsspezifischen Unterschied bei der Internetnutzung (*Tabelle 46*).

Unter den Bundesländern stehen Salzburg, Wien, Tirol und Vorarlberg jeweils mit einem Prozentsatz von 47% Internetnutzern an der Spitze. In Niederösterreich gab es im Zeitraum von März 2002 bis

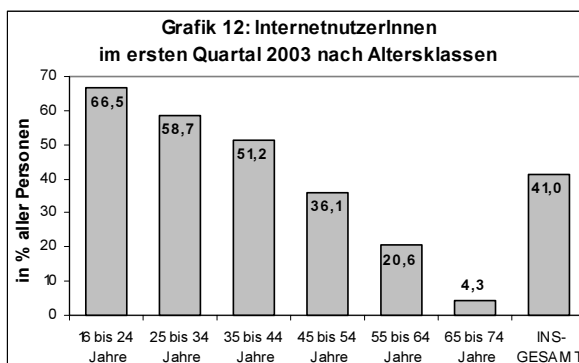
März 2003 mit 37% die wenigsten Internetnutzer (Tabelle 47).

Wie die Computerbenutzung nimmt auch die Internetnutzung mit dem Grad der Bildung zu. So nutzten Absolventen einer Hochschule zu 82% das Internet im Zeitraum von März 2002 bis März 2003, während unter den Personen, die keinen Pflichtschulabschluss haben, das Internet nur von 21% genutzt wurde (Tabelle 48).

Die Analyse der Internetnutzung nach dem Merkmal „Lebensunterhalt“ zeigt, dass unter den Schülern und Studenten die Internetnutzung am weitesten verbreitet ist (82%). 55% der Erwerbstätigen und 10% der Pensionisten und Rentner sind Internetnutzer (Tabelle 49).

2,6 Mio. Internetnutzer im ersten Quartal 2003

Im ersten Quartal 2003 wurde das Internet von rund 41% aller Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren (also hochgerechnet von rund 2,6 Mio.) für private und/oder berufliche und/oder Ausbildungszwecke genutzt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres (April bis Juni 2002) war der entsprechende Prozentsatz 37% gewesen. Unter den Personen von 16 bis 24 Jahren ist der Anteil an Internetnutzern mit 67% am höchsten (Grafik 12, Tabelle 52). Im Vorjahr hatte der Anteil an Internetnutzern in dieser Altersklasse 62% betragen. In der Altersklasse von 65 bis 74 Jahren hat es im ersten Quartal 2003 nur noch 4% Internetnutzer gegeben (Tabelle 52).

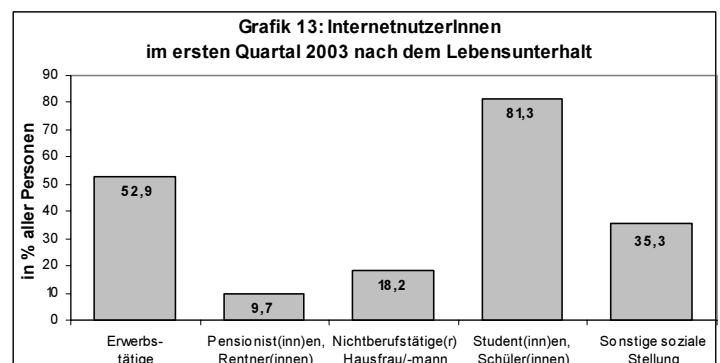


Männer haben im ersten Quartal 2003 das Internet mehr genutzt als Frauen. Der Anteil an männlichen Internetnutzern liegt bei 47%, der Anteil an weiblichen Internetnutzern bei 36%. Unter den 16- bis 24-Jährigen gibt es keinen relevanten geschlechtsspezifischen Unterschied bei der Internetnutzung (Tabelle 52).

Unter den Bundesländern steht Salzburg mit 46% Internetnutzern an erster Stelle, gefolgt von Wien und Tirol mit jeweils 45%, Vorarlberg 44%, Oberösterreich und Steiermark mit jeweils 40%, Burgenland und Kärnten mit jeweils 38% und Niederösterreich mit 36% (Tabelle 53).

Absolventen einer Hochschule haben im ersten Quartal 2003 zu 80% das Internet genutzt, während die entsprechenden Prozentsätze für Personen mit einem Pflichtschulabschluss 23% und für Personen, die keinen formalen Schulabschluss haben, 19% betragen (Tabelle 54).

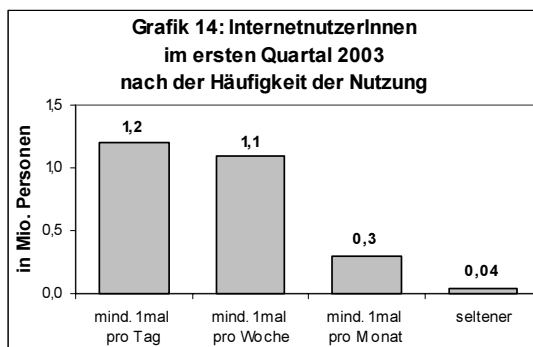
Wie im Vorjahr wies auch im ersten Quartal 2003 die Kategorie der Schüler und Studenten mit 81% den höchsten Anteil an Internetnutzern auf (Grafik 13, Tabelle 55). Im Vorjahr war dieser Prozentsatz 80% gewesen. Bei den Erwerbstätigen lag der Anteil der Internetnutzer im ersten Quartal 2003 bei 53%, im Vorjahr waren es 46% gewesen.



3.3.1 Häufigkeit der Internetnutzung

1,2 Mio. Personen haben täglich das Internet genutzt

Im ersten Quartal 2003 surfen hochgerechnet 1,2 Mio. Personen oder 47% der Internetnutzer zwischen 16 und 74 Jahren täglich im Internet (*Grafik 14*). 42% der Internetnutzer gaben an, mindestens einmal pro Woche das Internet zu nutzen, 10% mindestens einmal pro Monat und 1% seltener als einmal pro Monat. Der Anteil der täglichen Internetnutzer war bei den Personen zwischen 25 und 44 Jahren besonders hoch, und zwar lag der Anteil für die Altersklasse der 25- bis 34-Jährigen bei 48% der Internetnutzer und für die Altersklasse der 35- bis 44-Jährigen bei 50% der Internetnutzer (*Tabelle 58*).



50% der männlichen Internetnutzer haben das Internet täglich verwendet, deutlich geringer ist der Anteil der weiblichen Internetnutzer (43%) (*Tabelle 58*).

Die Wiener Internetnutzer haben das Internet im ersten Quartal 2003 am häufigsten verwendet: 61% von ihnen waren täglich im Netz. Der entsprechende Prozentsatz beträgt in der Steiermark 45%, in Oberösterreich und in Vorarlberg jeweils 44%. In Tirol ist der Anteil der täglichen Internetnutzer mit 39% am niedrigsten (*Tabelle 59*).

Die Analyse nach dem Merkmal „Schulbildung“ hat ergeben, dass unter den Internetnutzern mit

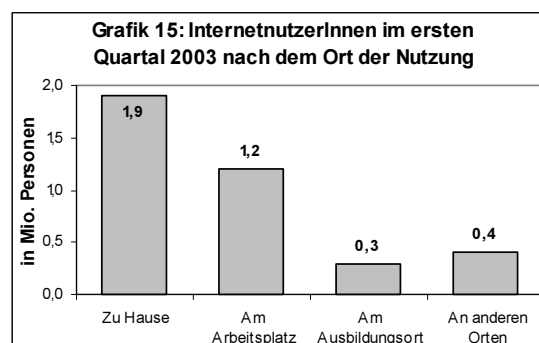
Hochschulabschluss 58% das Netz täglich nutzen. Der Anteil der täglichen Internetnutzer, die eine höhere Schule abgeschlossen haben, liegt bei 56%. Den niedrigsten Anteil an täglichen Internetnutzern haben die Internetnutzer mit einem Lehrabschluss (39%) (*Tabelle 60*).

Bei der Betrachtung des Merkmals „Lebensunterhalt“ sind im ersten Quartal 2003 zwei Gruppen der täglichen Internetnutzer hervorzuheben, die Erwerbstätigen und die Schüler und Studenten. Diese zwei Gruppen haben das Internet in hohem Ausmaß (jeweils zu 49%) genutzt (*Tabelle 61*).

3.3.2 Ort der Internetnutzung

1,9 Mio. Personen haben das Internet zu Hause genutzt

Im ersten Quartal 2003 surfen 74% der Internetnutzer zu Hause im Internet, das sind hochgerechnet 1,9 Mio. Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren (*Grafik 15*). Auch hier gibt es einen geschlechtsspezifischen Unterschied, 77% der männlichen Internetnutzer haben in diesem Zeitraum das Internet zu Hause genutzt, bei den Frauen lag der Anteil bei 71%. Der Anteil der Internetnutzer, die zu Hause das Internet genutzt haben, war in der Altersklasse der 65- bis 74-Jährigen relativ gesehen höher (86%) als in den anderen Altersklassen (*Tabelle 62*).



1,2 Mio. Personen haben das Internet am Arbeitsplatz genutzt

47% aller Internetnutzer im Alter von 16 bis 74 Jahren haben im ersten Quartal 2003 das Internet am Arbeitsplatz verwendet, das sind hochgerechnet 1,2 Mio. Personen (*Grafik 15, Tabelle 62*).

Die Analyse der Internetnutzung nach der Altersstruktur der Nutzer zeigt, dass das Internet am Arbeitsplatz am meisten von den Personen zwischen 35 und 44 Jahren genutzt wird. Hier liegt der Anteil der Internetnutzer bei 59%. Da in der Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen der Anteil der Erwerbstätigen relativ gering ist, ist in dieser Altersgruppe der Anteil der Nutzung des Internet am Arbeitsplatz dementsprechend gering (*Tabelle 62*).

Nach Altersgruppen betrachtet, sind zwischen Männern und Frauen durchaus Unterschiede im Ausmaß der Internetnutzung am Arbeitsplatz festzustellen. Beim Vergleich der Insgesamt-Werte sind jedoch keine wesentlichen geschlechtsspezifischen Unterschiede zu beobachten. Der Anteil der männlichen Internetnutzer liegt bei 48%, der Anteil der weiblichen Internetnutzer bei 46% (*Tabelle 62*).

Bei Betrachtung der Internetnutzung am Arbeitsplatz ist die Gruppe der Hochschulabsolventen hervorzuheben. Diese Gruppe nutzt zu einem hohen Anteil das Internet am Arbeitsplatz (69%). 43% der Internetnutzer mit Lehrabschluss verwenden am Arbeitsplatz das Internet (*Tabelle 64*).

Die Analyse der Internetnutzung nach dem Merkmal „Lebensunterhalt“ zeigt, dass 60% der Erwerbstätigen, die das Internet nutzen, dies am Arbeitsplatz tun (*Tabelle 65*).

310.000 Personen haben das Internet am Ausbildungsort genutzt

12% aller Internetnutzer (das sind hochgerechnet 310.000 Personen) haben im ersten Quartal 2003 das Internet am Ausbildungsort genutzt (*Grafik 15*). Es überrascht nicht, dass von diesen rund 220.000 der Altersgruppe von 16 bis 24 Jahren angehörten. Damit bilden diese Personen die größte Gruppe innerhalb der Internetnutzer am Ausbildungsort (*Tabelle 62*).

67% der Schüler und Studenten, die das Internet nutzen, nutzen es am Ausbildungsort (*Tabelle 65*).

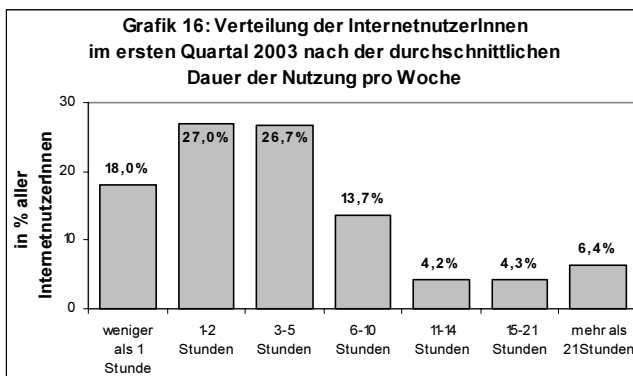
390.000 Personen haben das Internet „an anderen Orten“ genutzt

Zu den „anderen Orten“ zählen, z.B. Internetcafes, Postämter, Ämter, Behörden, Veranstaltungszentren, Büchereien oder die Nutzung des Internet bei Freunden oder Verwandten (aber nicht zu Hause, am Arbeitsplatz oder am Ausbildungsort). 15% aller Internetnutzer (hochgerechnet 390.000 Personen) nutzten das Internet an diesen Orten (*Grafik 15, Tabelle 62*). 10,0% aller Internetnutzer im Alter zwischen 16 und 74 Jahren haben das Internet bei Nachbarn, Freunden und Bekannten, 3,2% in Internetcafes, 2,1% in öffentlichen Bibliotheken, 1,4% in Ämtern, bei Behörden und in Veranstaltungszentren genutzt (*Tabelle 66*).

3.3.3 Durchschnittliche Dauer der Internetnutzung pro Woche

Die durchschnittliche Dauer der Internetnutzung pro Woche betrug im ersten Quartal 2003 bei 27% aller Internetnutzer ein bis zwei Stunden. Weitere 27% nutzten das Internet drei bis fünf Stunden pro Woche. 6% der Internetnutzer waren wöchentlich

21 und mehr Stunden im Netz. Der Anteil der Internetnutzer, die weniger als eine Stunde in der Woche das Internet nutzten, lag bei 18% (Grafik 16, Tabelle 70).



17% der Internetnutzer im Alter zwischen 16 und 24 Jahren surfen mehr als 11 Stunden pro Woche im Internet. Der Anteil der Internetnutzer zwischen 25 und 34 Jahren, die das Internet mehr als 11 Stunden pro Woche nutzten, lag bei 16% (Tabelle 70).

3.3.4 Sicherheit rund ums Internet

Im Rahmen der Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten wurden unter „Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung“ die Installation eines Virenschutzprogramms, die Aktualisierung eines Virenschutzprogramms und die Anwendung von Berechtigungs- und Identifikationscodes subsumiert.

Um sich zu schützen, haben 30% der Internetnutzer im ersten Quartal 2003 ein Virenschutzprogramm installiert. 31% der Internetnutzer haben ihr Virenschutzprogramm in diesem Zeitraum aktualisiert. Der Anteil der Internetnutzer, die Berechtigungs- und Identifikationscodes als Sicherheitsmaßnahme verwenden, liegt bei 23% (Tabelle 74).

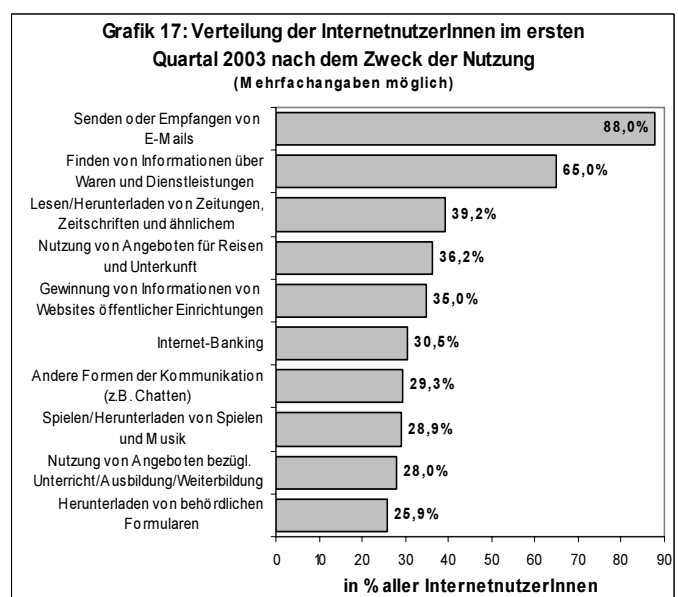
15% der Internetnutzer im Alter zwischen 16 und 74 Jahren beklagten Schäden durch das Auftreten

eines Computervirus. 2% der Internetnutzer beklagten, dass persönliche über Internet versendete Informationen missbraucht worden seien. Knapp 1% der Internetnutzer gaben an, von einem weiteren Sicherheitsproblem, nämlich „Betrug bei Bezahlung“ betroffen gewesen zu sein (Tabelle 78).

3.3.5 Zweck der Internetnutzung

Entsprechend den Richtlinien zur Erhebung 2003 wurden unter dem Fragenkomplex „Zweck der Internetnutzung“ die Internetnutzung für private und/oder berufliche und/oder Ausbildungszwecke zusammengefasst betrachtet, und zwar auch unabhängig davon, an welchem Ort (zu Hause, am Arbeitsplatz, am Ausbildungsort, an anderen Orten) das Internet genutzt wurde.

Die beliebteste Art der Internetnutzung war die Verwendung von E-Mail. Fast 90% der Internetnutzer bedienen sich dieser Form der Kommunikation. Hier gibt es keinen wesentlichen geschlechtsspezifischen Unterschied, Männer nutzen E-Mail zu 88% und Frauen zu 89% (Grafik 17, Tabelle 82).



29% der Internetnutzer gaben an, im ersten Quartal 2003 das Internet auch für andere Formen der Kommunikation genutzt zu haben, z.B. zum Chatten. In diesem Bereich sind es vorwiegend die Internetnutzer im Alter zwischen 16 und 24 Jahren, die das Internet zu diesem Zweck nutzen (56%). In dieser Altersgruppe gibt es keinen geschlechtsspezifischen Unterschied, der Anteil der männlichen Internetnutzer liegt bei dieser Art der Kommunikation bei 56%, der Anteil der weiblichen Internetnutzer bei 57% (Tabelle 82). Dass das Internet zum Chatten vorwiegend von Jüngeren verwendet wird, bestätigt auch die Analyse nach dem Merkmal „Lebensunterhalt“. Die Schüler und Studenten sind mit 62% hier die stärkste Gruppe (Grafik 17, Tabelle 85).

Im ersten Quartal 2003 suchten 65% aller Internetnutzer im Netz nach Informationen über Waren und Dienstleistungen. Nach der Altersstruktur betrachtet, sind es die Internetnutzer im Alter zwischen 25 und 44 Jahren, die am häufigsten Informationen über Waren und Dienstleistungen im Internet suchen. Sowohl in der Altersklasse der 25- bis 34-Jährigen als auch in der Altersklasse der 35- bis 44-jährigen Internetnutzer liegt der Anteil derer, die im Internet Informationen über Waren und Dienstleistungen suchen, bei 70%. 69% der männlichen Internetnutzer suchen Informationen über Waren und Dienstleistungen im Netz, der Anteil der weiblichen Internetnutzer liegt bei 60% (Grafik 17, Tabelle 82).

36% der Internetnutzer haben das Internet für die Suche nach Informationen über Angebote für Reisen und Unterkünfte genutzt (Grafik 17, Tabelle 82).

29% der Internetnutzer haben im ersten Quartal 2003 das Internet zum Spielen und Herunterladen von Spielen und Musik verwendet. In der Altersklasse der 16- bis 24-jährigen Internetnutzer

ist das eine sehr beliebte Nutzung des Internet (52%), von den männlichen Internetnutzern sind es 55% und von den weiblichen Internetnutzern sind es rund 48%, die diesen Aktivitäten nachgehen (Grafik 17, Tabelle 82).

Im ersten Quartal 2003 haben 39% der Internetnutzer das Internet zum Lesen und Herunterladen von Zeitungen, Zeitschriften und ähnlichem genutzt. Für diesen Zweck nutzten mehr Männer (41%) als Frauen (37%) das Internet (Grafik 17, Tabelle 82).

31% der Internetnutzer haben das Internet im ersten Quartal 2003 für Internet-Banking genutzt. Nach der Altersstruktur betrachtet sind es die 25- bis 34-Jährigen, die das Internet häufiger als andere Altersgruppen für diesen Zweck nutzen (Grafik 17, Tabelle 82).

Was die Nutzung des Internet zur Herstellung eines „Kontaktes mit öffentlichen Stellen“ betrifft (E-Government), konnte festgestellt werden, dass im ersten Quartal 2003 35% der Internetnutzer das Internet zur Informationsgewinnung von Websites öffentlicher Einrichtungen, 26% zum Herunterladen von Formularen und 13% zum Einsenden von ausgefüllten Formularen nutzten (Grafik 17, Tabelle 82). Auch wenn aufgrund einer modifizierten Fragestellung gegenüber der Vorjahreserhebung keine volle Vergleichbarkeit gegeben ist, weisen diese Werte doch sehr deutlich auf eine sehr markante Zunahme der Inanspruchnahme von E-Government-Angeboten gegenüber dem Vorjahr hin.

3.3.5.1 Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke

27% der Internetnutzer haben im ersten Quartal 2003 das Internet außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke genutzt. Männer nutzten

das Internet häufiger außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke als Frauen. Je höher der Bildungsgrad einer Person, desto wahrscheinlicher erscheint, dass das Internet für berufliche Zwecke außerhalb der Arbeitsstätte genutzt wird (Tabelle 88).

21% der Internetnutzer, die das Internet außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke genutzt haben, haben das Internet zum Suchen nach Informationen für den Beruf genutzt, 3% für die Arbeitsplatzsuche und zum Versenden von Bewerbungsunterlagen, 10% zum Versenden von erledigten Arbeiten an den Arbeit- bzw. Auftraggeber, 7% für den Zugriff auf den Datenserver des Arbeitgebers, 21% zum Einsehen, Versenden und Empfangen von E-Mails und 13% für andere berufsbezogene Aktivitäten (Tabelle 86).

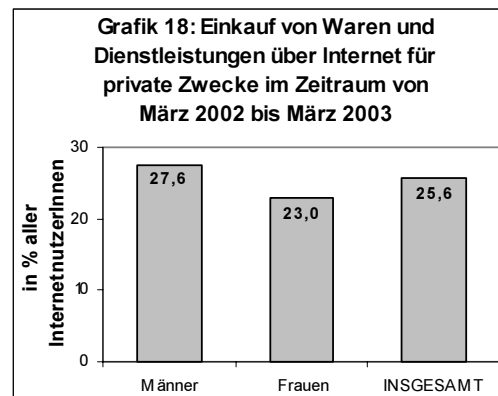
3.3.5.2 Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote

Im ersten Quartal 2003 haben 13% der Internetnutzer das Internet zur Informationsgewinnung über gesundheitsbezogene Angebote genutzt. Der Anteil der weiblichen Internetnutzer im Alter zwischen 16 und 74 Jahren liegt bei 17%, der Anteil der männlichen Internetnutzer zwischen 16 und 74 Jahren bei 11%. Ältere Internetnutzer sind an solchen Angeboten generell mehr interessiert als jüngere (Tabelle 90).

Offensichtlich ist die Informationsgewinnung über Krankheiten, Verletzungen und Ernährung über Internet derzeit noch viel wichtiger als die Nutzung anderer gesundheitsbezogener Angebote. Die Terminvereinbarung mit einem Arzt über Internet, die Einholung medizinischer Beratung von einem Arzt über Internet oder die Rezeptanforderung von einem Arzt über Internet spielen derzeit nur eine marginale Rolle (Tabelle 90).

3.4 Online-Shopping

26% aller Internetnutzer haben im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 über Internet Waren und Dienstleistungen für private Zwecke gekauft (Grafik 18). Am häufigsten haben die Internetnutzer in der Altersgruppe zwischen 25 und 34 Jahren über Internet eingekauft (Tabelle 94).



In diesem Zeitraum haben mehr Männer als Frauen im Internet Waren und Dienstleistungen eingekauft. Der Anteil an Internet-Einkäufern liegt bei Männern bei 28% und bei Frauen bei 23%. 31% der Männer im Alter zwischen 25 und 34 Jahren, die das Internet nutzen, haben über Internet eingekauft. In derselben Altersklasse für Frauen ist der entsprechende Prozentsatz 27% (Tabelle 94).

18% Internet-Einkäufer im ersten Quartal 2003

Im ersten Quartal 2003 haben 18% aller Internetnutzer Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet gekauft. Die Analyse nach der Altersstruktur zeigt, dass Personen im Alter zwischen 25 und 34 Jahren am häufigsten im Internet einkaufen: Der Anteil der Internet-Einkäufer beträgt in dieser Altersgruppe 22% (Tabelle 94).

Der Anteil an Internet-Einkäufern im ersten Quartal 2003 liegt bei Männern bei 20% und bei Frauen bei 15%. 24% der Männer im Alter

zwischen 25 und 34 Jahren, die das Internet nutzen, haben in diesem Zeitraum über Internet eingekauft. In derselben Altersklasse für Frauen ist der entsprechende Prozentsatz 19% (Tabelle 94).

Die Bundesländer Oberösterreich und Wien weisen mit jeweils 20% einen hohen Anteil an Internet-Einkäufern auf. Die Steiermark folgt mit 19% Internet-Einkäufern. Vorarlberg, Kärnten und Niederösterreich haben einen Anteil von 17% Internet-Einkäufern. Der entsprechende Prozentsatz liegt für das Burgenland und für Tirol bei jeweils 16% (Tabelle 95).

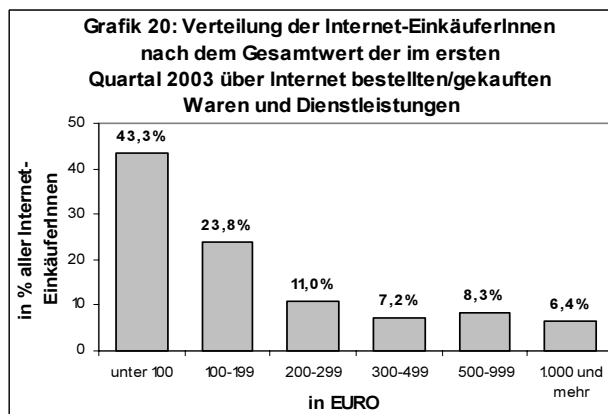
3.4.1 Arten der gekauften Waren und Dienstleistungen

Bücher, Zeitschriften und E-Learning-Materialien zählen zu den am häufigsten über Internet gekauften Waren. 13% der Internetnutzer haben solche Waren im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 über Internet gekauft. 7% der Internetnutzer haben Kleidung und Sportartikel gekauft. Ebenfalls zu je 7% haben Internetnutzer Reisen oder Urlaubsunterkünfte über Internet gebucht und Eintrittskarten für Veranstaltungen gekauft. 6% der Internetnutzer haben Filme und Musik bezogen, 4% Computer-Software, je 3% der Internetnutzer elektronische Geräte und Computer-Hardware, 2% der Internetnutzer haben Lebensmittel gekauft und je 1% haben an Wetten und Gewinnspielen teilgenommen bzw. Wertpapiere gekauft oder Finanz- und Versicherungsdienstleistungen in Anspruch genommen (Grafik 19, Tabelle 98).

3.4.2 Gesamtwert der gekauften Waren und Dienstleistungen

Im ersten Quartal 2003 betrug das Einkaufsvolumen für 43% aller Internet-Einkäufer im Alter

zwischen 16 und 74 Jahren weniger als 100 Euro. Weitere 24% aller Internet-Einkäufer gaben zwischen 100 und 199 Euro für über Internet gekaufte Waren und Dienstleistungen aus. 11% aller Internet-Einkäufer haben zwischen 200 und 299 Euro ausgegeben. Der Anteil derjenigen, die um 500 bis 999 Euro über Internet eingekauft haben, liegt bei 8%. 6% aller Internet-Einkäufer haben um 1.000 oder mehr Euro über Internet eingekauft (Grafik 20, Tabelle 102).



3.4.3 Online-Shopping mittels Kreditkarte

38% aller Internet-Einkäufer haben im Rahmen ihrer Online-Einkäufe Kreditkarteninformationen über Internet weitergegeben. Je älter ein Internet-Einkäufer, desto eher wird mit einer Kreditkarte bezahlt. Frauen, die über Internet einkaufen, sind eher geneigt als Männer, Kreditkarteninformationen weiterzugeben (Tabelle 106).

Die meisten Internet-Einkäufer, die mittels Kreditkarte ihre Online-Einkäufe bezahlt haben, gibt es in Wien. 55% der Wiener Internet-Einkäufer haben schon einmal Kreditkarteninformationen weitergegeben (Tabelle 107).

Anmerkung zu den Tabellen

Vergleichstabellen mit Ergebnissen der Europäischen Piloterhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Haushalten 2002 und der Europäischen Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Haushalten 2003 befinden sich am Ende des Tabellenteils (Tabellen 110 bis 120).



TABELLEN

Tabelle 1: Ausstattung der Haushalte mit Mobiltelefon, Fernsehen und Computer im März 2003 nach Haushaltstypen

Haushaltstypen	Alle Haushalte	Ausstattung der Haushalte mit ...					
		Mobiltelefon ¹⁾		Fernsehen ²⁾		Computer ³⁾	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Erwachsener ⁴⁾	1 033 289	640 944	62,0	928 990	89,9	312 778	30,3
2 Erwachsene	951 552	675 583	71,0	901 331	94,7	388 748	40,9
3 Erwachsene	496 123	418 671	84,4	476 443	96,0	335 233	67,6
1 Erwachsener und schulpflichtige(s) Kind(er) ⁵⁾	77 087	68 780	89,2	74 299	96,4	43 933	57,0
2 Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	544 101	483 801	88,9	517 512	95,1	379 496	69,7
3 oder mehr Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	242 077	211 954	87,6	230 367	95,2	187 262	77,4
INSGESAMT	3 344 231	2 499 734	74,7	3 128 942	93,6	1 647 450	49,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit internetfähigem Mobiltelefon und/oder anderem Mobiltelefon. - ²⁾ Haushalte mit TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss und/oder Satellitenfernsehen und/oder Kabelfernsehen. - ³⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook). - ⁴⁾ Person ab 16 Jahren. - ⁵⁾ Person(en) mit 15 Jahren oder jünger.

Tabelle 2: Ausstattung der Haushalte mit Mobiltelefon, Fernsehen und Computer im März 2003 nach der Haushaltsgröße

Anzahl der Haushaltsmitglieder	Alle Haushalte	Ausstattung der Haushalte mit ...					
		Mobiltelefon ¹⁾		Fernsehen ²⁾		Computer ³⁾	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Person	1 033 289	640 944	62,0	928 990	89,9	312 778	30,3
2 Personen	1 004 344	723 573	72,0	952 860	94,9	419 132	41,7
3 Personen	532 351	448 711	84,3	508 468	95,5	332 372	62,4
4 Personen	514 210	457 186	88,9	492 308	95,7	382 616	74,4
5 Personen oder mehr	260 038	229 319	88,2	246 317	94,7	200 552	77,1
INSGESAMT	3 344 231	2 499 734	74,7	3 128 942	93,6	1 647 450	49,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit internetfähigem Mobiltelefon und/oder anderem Mobiltelefon. - ²⁾ Haushalte mit TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss und/oder Satellitenfernsehen und/oder Kabelfernsehen. - ³⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook).

Tabelle 3: Ausstattung der Haushalte mit Mobiltelefon, Fernsehen und Computer im März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Haushalte	Ausstattung der Haushalte mit ...					
		Mobiltelefon ¹⁾		Fernsehen ²⁾		Computer ³⁾	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	105 216	75 035	71,3	102 321	97,2	49 305	46,9
Kärnten	214 125	156 340	73,0	190 602	89,0	91 947	42,9
Niederösterreich	604 544	454 724	75,2	580 474	96,0	303 877	50,3
Oberösterreich	544 475	402 851	74,0	516 689	94,9	284 486	52,2
Salzburg	210 383	154 178	73,3	201 140	95,6	100 188	47,6
Steiermark	447 134	342 046	76,5	401 963	89,9	217 356	48,6
Tirol	263 838	195 875	74,2	251 566	95,3	129 619	49,1
Vorarlberg	131 576	95 665	72,7	126 742	96,3	71 904	54,6
Wien	822 941	623 020	75,7	757 445	92,0	398 767	48,5
INSGESAMT	3 344 231	2 499 734	74,7	3 128 942	93,6	1 647 450	49,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit internetfähigem Mobiltelefon und/oder anderem Mobiltelefon. - ²⁾ Haushalte mit TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss und/oder Satellitenfernsehen und/oder Kabelfernsehen. - ³⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook).

Tabelle 4: Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Haushaltstypen

Haushaltstypen	Alle Haushalte	Ausstattung der Haushalte mit ...																					
		Internetfähigem Mobiltelefon		Anderem Mobiltelefon		TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss		Satellitenfernsehen		Kabelfernsehen		Digitalem Fernsehen		Computer ¹⁾		Handheld Computer		DVD-Player		Auto mit Verkehrs-navigations-system (GPS)		Nichts davon	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Erwachsener ²⁾	1 033 289	150 004	14,5	515 800	49,9	220 508	21,3	269 580	26,1	441 092	42,7	12 699	1,2	312 778	30,3	24 497	2,4	119 460	11,6	9 631	0,9	47 465	4,6
2 Erwachsene	951 552	134 279	14,1	597 823	62,8	127 211	13,4	411 734	43,3	369 051	38,8	43 786	4,6	388 748	40,9	30 226	3,2	129 845	13,6	13 174	1,4	18 223	1,9
3 Erwachsene	496 123	90 120	18,2	377 919	76,2	47 340	9,5	294 224	59,3	141 204	28,5	19 305	3,9	335 233	67,6	21 843	4,4	100 413	20,2	9 076	1,8	4 550	0,9
1 Erwachsener und schulpflichtige(s) Kind(er) ³⁾	77 087	10 864	14,1	62 103	80,6	6 508	8,4	31 357	40,7	36 758	47,7	907	1,2	43 933	57,0	1 463	1,9	9 864	12,8	-	-	-	-
2 Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	544 101	115 280	21,2	414 696	76,2	67 302	12,4	282 251	51,9	172 555	31,7	36 040	6,6	379 496	69,7	28 136	5,2	123 119	22,6	11 766	2,2	1 585	0,3
3 oder mehr Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	242 077	31 746	13,1	197 346	81,5	24 623	10,2	149 523	61,8	58 007	24,0	7 869	3,3	187 262	77,4	9 930	4,1	52 330	21,6	3 217	1,3	3 562	1,5
INSGESAMT	3 344 231	532 293	15,9	2 165 688	64,8	493 492	14,8	1 438 670	43,0	1 218 667	36,4	120 605	3,6	1 647 450	49,3	116 095	3,5	535 031	16,0	46 863	1,4	75 394	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook). - ²⁾ Person ab 16 Jahren. - ³⁾ Person(en) mit 15 Jahren oder jünger.

Tabelle 5: Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach der Haushaltsgröße

Anzahl der Haushaltsmitglieder	Alle Haushalte	Ausstattung der Haushalte mit ...																					
		Internetfähigem Mobiltelefon		Anderem Mobiltelefon		TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss		Satellitenfernsehen		Kabelfernsehen		Digitalem Fernsehen		Computer ¹⁾		Handheld Computer		DVD-Player		Auto mit Verkehrs-navigations-system (GPS)		Nichts davon	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Person	1 033 289	150 004	14,5	515 800	49,9	220 508	21,3	269 580	26,1	441 092	42,7	12 699	1,2	312 778	30,3	24 497	2,4	119 460	11,6	9 631	0,9	47 465	4,6
2 Personen	1 004 344	142 838	14,2	640 854	63,8	131 848	13,1	433 878	43,2	393 800	39,2	44 562	4,4	419 132	41,7	31 391	3,1	137 265	13,7	13 174	1,3	18 223	1,8
3 Personen	532 351	102 005	19,2	394 620	74,1	51 189	9,6	283 766	53,3	177 951	33,4	28 554	5,4	332 372	62,4	20 891	3,9	104 993	19,7	6 313	1,2	4 778	0,9
4 Personen	514 210	98 211	18,7	408 151	79,4	57 846	11,2	287 876	56,0	152 358	29,6	28 067	5,1	382 616	74,4	25 944	5,0	127 440	24,8	14 301	2,8	2 867	0,6
5 Personen oder mehr	260 038	41 235	15,9	208 282	79,3	32 301	12,4	163 571	62,9	53 465	20,6	8 723	3,4	200 552	77,1	13 372	5,1	46 873	17,6	3 445	1,3	2 061	0,8
INSGESAMT	3 344 231	532 293	15,9	2 165 688	64,8	493 492	14,8	1 438 670	43,0	1 218 667	36,4	120 605	3,6	1 647 450	49,3	116 095	3,5	535 031	16,0	46 863	1,4	75 394	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook).

Tabelle 6: Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Haushalte	Ausstattung der Haushalte mit ...																					
		Internetfähigem Mobiltelefon		Anderem Mobiltelefon		TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss		Satellitenfernsehen		Kabelfernsehen		Digitalem Fernsehen		Computer ¹⁾		Handheld Computer		DVD-Player		Auto mit Verkehrs-navigations-system (GPS)		Nichts davon	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	105 216	13 597	12,9	68 035	64,7	14 884	14,1	44 598	42,4	43 865	41,7	5 373	5,1	49 305	46,9	2 909	2,8	20 579	19,6	2 232	2,1	1 523	1,4
Kärnten	214 125	31 227	14,6	139 996	65,4	29 348	13,7	141 699	66,2	20 553	9,6	7 108	3,3	91 947	42,9	5 468	2,6	16 338	7,6	-	-	10 519	4,9
Niederösterreich	604 544	87 901	14,5	402 904	66,6	87 211	14,4	400 588	66,3	94 616	15,7	35 906	5,9	303 877	50,3	19 265	3,2	113 992	18,9	9 523	1,6	11 378	1,9
Oberösterreich	544 475	77 572	14,2	354 158	65,0	63 975	11,7	220 830	40,6	232 764	42,8	18 339	3,4	284 486	52,2	17 436	3,2	86 686	15,9	8 064	1,5	10 329	1,9
Salzburg	210 383	46 098	21,9	114 699	54,5	23 302	11,1	94 068	44,7	86 286	41,0	12 871	6,1	100 188	47,6	7 196	3,4	35 576	16,9	3 369	1,6	3 272	1,6
Steiermark	447 134	59 309	13,3	314 038	70,2	56 611	12,7	236 683	52,9	113 941	25,5	13 346	3,0	217 356	48,6	13 545	3,0	61 292	13,7	6 526	1,5	13 283	3,0
Tirol	263 838	41 862	15,8	172 114	65,2	37 861	14,4	120 333	45,6	95 997	36,4	8 645	3,3	129 619	49,1	10 108	3,8	32 558	12,3	3 795	1,4	5 706	2,2
Vorarlberg	131 576	15 280	11,6	86 084	65,4	16 287	12,4	48 551	36,9	62 851	47,8	3 530	2,7	71 904	54,6	4 174	3,2	21 342	16,2	4 003	3,0	1 263	1,0
Wien	822 941	159 647	19,4	513 680	62,4	164 032	19,9	131 320	16,0	467 791	56,8	15 487	1,9	398 767	48,5	35 994	4,4	146 668	17,8	9 352	1,1	18 121	2,2
INSGESAMT	3 344 231	532 293	15,9	2 165 688	64,8	493 492	14,8	1 438 670	43,0	1 218 667	36,4	120 605	3,6	1 647 450	49,3	116 095	3,5	535 031	16,0	46 863	1,4	75 394	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook).

Tabelle 7: Internet-Zugang der Haushalte im März 2003 nach Haushaltstypen

Haushaltstypen	Alle Haushalte	Darunter Haushalte mit Internet-Zugang	
		absolut	in %
1 Erwachsener ¹⁾	1 033 289	233 393	22,6
2 Erwachsene	951 552	282 052	29,6
3 Erwachsene	496 123	257 743	52,0
1 Erwachsener und schulpflichtige(s) Kind(er) ²⁾	77 087	24 919	32,3
2 Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	544 101	279 341	51,3
3 oder mehr Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	242 077	133 445	55,1
INSGESAMT	3 344 231	1 210 892	36,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Person ab 16 Jahren. - ²⁾ Person(en) mit 15 Jahren oder jünger.

Tabelle 8: Internet-Zugang der Haushalte im März 2003 nach der Haushaltsgröße

Anzahl der Haushaltsmitglieder	Alle Haushalte	Darunter Haushalte mit Internet-Zugang	
		absolut	in %
1 Person	1 033 289	233 393	22,6
2 Personen	1 004 344	300 168	29,9
3 Personen	532 351	246 301	46,3
4 Personen	514 210	295 714	57,5
5 Personen oder mehr	260 038	135 316	52,0
INSGESAMT	3 344 231	1 210 892	36,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 9: Internet-Zugang der Haushalte im März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Haushalte	Darunter Haushalte mit Internet-Zugang	
		absolut	in %
Burgenland	105 216	33 271	31,6
Kärnten	214 125	64 402	30,1
Niederösterreich	604 544	210 221	34,8
Oberösterreich	544 475	203 643	37,4
Salzburg	210 383	85 876	40,8
Steiermark	447 134	168 427	37,7
Tirol	263 838	95 822	36,3
Vorarlberg	131 576	54 336	41,3
Wien	822 941	294 893	35,8
INSGESAMT	3 344 231	1 210 892	36,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 10: Im Haushalt verwendetes Gerät für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Haushaltstypen

Haushaltstypen	Alle Haushalte	Internet-Zugang über ...													
		Personalcomputer, tragbaren Computer (Laptop, Notebook)		Handheld Computer		Fernsehergerät		Mobiltelefon		Spielekonsole		Anderes		Weiß nicht	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Erwachsener ¹⁾	1 033 289	221 398	21,4	8 252	0,8	8 323	0,8	15 522	1,5	11 553	1,1	4 224	0,4	3 634	0,4
2 Erwachsene	951 552	268 387	28,2	8 847	0,9	6 365	0,7	23 317	2,5	3 003	0,3	3 916	0,4	4 022	0,4
3 Erwachsene	496 123	246 368	49,7	7 140	1,4	10 191	2,1	15 390	3,1	15 166	3,1	2 758	0,6	3 402	0,7
1 Erwachsener und schulpflichtige(s) Kind(er) ²⁾	77 087	22 918	29,7	299	0,4	1 778	2,3	3 509	4,6	420	0,5	948	1,2	-	-
2 Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	544 101	268 985	49,4	4 933	0,9	10 903	2,0	16 420	3,0	11 592	2,1	1 550	0,3	4 136	0,8
3 oder mehr Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	242 077	134 231	55,4	6 261	2,6	1 429	0,6	4 822	2,0	5 631	2,3	389	0,2	277	0,1
INSGESAMT	3 344 231	1 162 287	34,8	35 732	1,1	38 990	1,2	78 979	2,4	47 364	1,4	13 785	0,4	15 471	0,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Person ab 16 Jahren. - ²⁾ Person(en) mit 15 Jahren oder jünger.

Tabelle 11: Im Haushalt verwendetes Gerät für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach der Haushaltsgröße

Anzahl der Haushaltsmitglieder	Alle Haushalte	Internet-Zugang über ...													
		Personalcomputer, tragbaren Computer (Laptop, Notebook)		Handheld Computer		Fernsehergerät		Mobiltelefon		Spielekonsole		Anderes		Weiß nicht	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Person	1 033 289	221 398	21,4	8 252	0,8	8 323	0,8	15 522	1,5	11 553	1,1	4 224	0,4	3 634	0,4
2 Personen	1 004 344	284 503	28,3	8 847	0,9	8 143	0,8	26 238	2,6	3 423	0,3	4 864	0,5	4 022	0,4
3 Personen	532 351	234 057	44,0	4 847	0,9	12 010	2,3	16 740	3,1	10 947	2,1	2 106	0,4	3 212	0,6
4 Personen	514 210	287 233	55,9	7 857	1,5	9 298	1,8	13 885	2,7	13 717	2,7	1 502	0,3	2 969	0,6
5 Personen oder mehr	260 038	135 097	52,0	5 928	2,3	1 216	0,5	6 595	2,5	7 724	3,0	1 088	0,4	1 635	0,6
INSGESAMT	3 344 231	1 162 287	34,8	35 732	1,1	38 990	1,2	78 979	2,4	47 364	1,4	13 785	0,4	15 471	0,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 12: Im Haushalt verwendetes Gerät für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Haushalte	Internet-Zugang über ...													
		Personalcomputer, tragbaren Computer (Laptop, Notebook)		Handheld Computer		Fernsehergerät		Mobiltelefon		Spielekonsole		Anderes		Weiß nicht	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	105 216	32 165	30,6	903	0,9	317	0,3	2 391	2,3	788	0,7	49	0,0	401	0,4
Kärnten	214 125	64 564	30,2	1 460	0,7	3 247	1,5	2 822	1,3	2 544	1,2	533	0,2	1 082	0,5
Niederösterreich	604 544	206 211	34,1	4 995	0,8	3 855	0,6	14 017	2,3	4 231	0,7	2 889	0,5	520	0,1
Oberösterreich	544 475	196 750	36,1	5 891	1,1	1 323	0,2	14 049	2,6	5 366	1,0	1 574	0,3	2 678	0,5
Salzburg	210 383	78 250	37,2	2 239	1,1	2 966	1,4	5 202	2,5	1 636	0,8	984	0,5	1 204	0,6
Steiermark	447 134	162 547	36,4	5 327	1,2	12 941	2,9	8 849	2,0	14 526	3,2	4 659	1,0	589	0,1
Tirol	263 838	92 259	35,0	2 086	0,8	3 065	1,2	9 401	3,6	5 611	2,1	858	0,3	2 730	1,0
Vorarlberg	131 576	48 174	36,6	1 643	1,2	1 212	0,9	3 719	2,8	2 620	2,0	877	0,7	2 593	2,0
Wien	822 941	281 368	34,2	11 187	1,4	10 064	1,2	18 531	2,3	10 043	1,2	1 362	0,2	3 673	0,4
INSGESAMT	3 344 231	1 162 287	34,8	35 732	1,1	38 990	1,2	78 979	2,4	47 364	1,4	13 785	0,4	15 471	0,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 13: Verbindungstechnik für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Haushaltstypen

Haushaltstypen	Alle Haushalte mit Internet-Zugang	Verbindungstechnik					
		Einwählen über Telefonleitung (Analog-Modem, ISDN)		Breitbandverbindung (ADSL, UMTS, Kabelfernsehanschluss)		Andere bzw. Unbekannt ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Erwachsener ²⁾	233 393	138 921	59,5	85 860	36,8	32 226	13,8
2 Erwachsene	282 052	192 875	68,4	80 337	28,5	20 215	7,2
3 Erwachsene	257 743	190 898	74,1	57 220	22,2	21 610	8,4
1 Erwachsener und schulpflichtige(s) Kind(er) ³⁾	24 919	15 800	63,4	9 176	36,8	980	3,9
2 Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	279 341	204 062	73,1	68 639	24,6	16 243	5,8
3 oder mehr Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	133 445	99 329	74,4	31 059	23,3	8 975	6,7
INSGESAMT	1 210 892	841 885	69,5	332 292	27,4	100 249	8,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit Set-Top-Box und/oder LAN (drahtlos oder verkabelt) oder unbekannter Verbindungstechnik. - ²⁾ Person ab 16 Jahren. - ³⁾ Person(en) mit 15 Jahren oder jünger.

Tabelle 14: Verbindungstechnik für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach der Haushaltsgröße

Anzahl der Haushaltsmitglieder	Alle Haushalte mit Internet-Zugang	Verbindungstechnik					
		Einwählen über Telefonleitung (Analog-Modem, ISDN)		Breitbandverbindung (ADSL, UMTS, Kabelfernsehanschluss)		Andere bzw. Unbekannt ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Person	233 393	138 921	59,5	85 860	36,8	32 226	13,8
2 Personen	300 168	205 691	68,5	86 373	28,8	20 517	6,8
3 Personen	246 301	175 269	71,2	60 500	24,6	22 211	9,0
4 Personen	295 714	216 062	73,1	71 827	24,3	16 091	5,4
5 Personen oder mehr	135 316	105 942	78,3	27 731	20,5	9 203	6,8
INSGESAMT	1 210 892	841 885	69,5	332 292	27,4	100 249	8,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit Set-Top-Box und/oder LAN (drahtlos oder verkabelt) oder unbekannter Verbindungstechnik.

Tabelle 15: Verbindungstechnik für den Internet-Zugang (Mehrfachangaben möglich) im März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Haushalte mit Internet-Zugang	Verbindungstechnik					
		Einwählen über Telefonleitung (Analog-Modem, ISDN)		Breitbandverbindung (ADSL, UMTS, Kabelfernsehanschluss)		Andere bzw. Unbekannt ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	33 271	28 398	85,4	3 232	9,7	2 813	8,5
Kärnten	64 402	55 234	85,8	3 814	5,9	8 477	13,2
Niederösterreich	210 221	177 443	84,4	31 312	14,9	10 490	5,0
Oberösterreich	203 643	160 957	79,0	39 068	19,2	13 189	6,5
Salzburg	85 876	49 273	57,4	31 148	36,3	8 869	10,3
Steiermark	168 427	133 231	79,1	34 011	20,2	14 208	8,4
Tirol	95 822	56 646	59,1	35 235	36,8	9 732	10,2
Vorarlberg	54 336	36 989	68,1	17 275	31,8	3 629	6,7
Wien	294 893	143 713	48,7	137 196	46,5	28 842	9,8
INSGESAMT	1 210 892	841 885	69,5	332 292	27,4	100 249	8,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit Set-Top-Box und/oder LAN (drahtlos oder verkabelt) oder unbekannter Verbindungstechnik.

Tabelle 16: Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach Geschlecht und nach Altersklassen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Personen ohne Internet-Zugang zu Hause	Kein Internet-Zugang, weil ...																	
		Internet-Zugang anderswo		Kein Nutzen		Anschaffungskosten zu hoch		Laufende Kosten zu hoch		Fehlende Kenntnisse bzw. kein Handhabungswissen		Sprachbarriere zu hoch		Körperliches Gebrechen		Datenschutz- und Sicherheitsbedenken		Andere Gründe	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer																			
16 bis 24 Jahre	172 300	52 066	30,2	50 984	29,6	60 420	35,1	51 235	29,7	29 238	17,0	391	0,2	708	0,4	205	0,1	16 457	9,6
25 bis 34 Jahre	264 158	52 487	19,9	109 363	41,4	91 015	34,5	61 283	23,2	50 817	19,2	8 786	3,3	435	0,2	1 995	0,8	27 434	10,4
35 bis 44 Jahre	306 918	64 386	21,0	133 556	43,5	97 113	31,6	84 341	27,5	55 264	18,0	4 034	1,3	2 202	0,7	1 351	0,4	21 318	6,9
45 bis 54 Jahre	249 657	34 121	13,7	145 798	58,4	61 307	24,6	56 287	22,5	74 364	29,8	6 448	2,6	1 098	0,4	2 060	0,8	16 788	6,7
55 bis 64 Jahre	288 783	33 041	12,3	172 870	64,3	62 710	23,3	46 945	17,5	81 267	30,2	9 056	3,4	1 371	0,5	5 387	2,0	11 753	4,4
65 bis 74 Jahre	298 079	14 556	4,9	225 561	75,7	42 575	14,3	29 317	9,8	111 733	37,5	8 163	2,7	4 878	1,6	4 131	1,4	7 504	2,5
Zusammen	1 559 895	250 657	16,1	838 132	53,7	415 141	26,6	329 408	21,1	402 684	25,8	36 877	2,4	10 691	0,7	15 128	1,0	101 254	6,5
Frauen																			
16 bis 24 Jahre	174 343	48 716	27,9	54 508	31,3	66 494	38,1	45 333	26,0	17 300	9,9	1 893	1,1	-	-	744	0,4	17 547	10,1
25 bis 34 Jahre	277 659	69 308	25,0	99 739	35,9	123 738	44,6	85 370	30,7	47 998	17,3	12 420	4,5	2 411	0,9	4 567	1,6	22 241	8,0
35 bis 44 Jahre	273 407	56 850	20,8	123 487	45,2	79 720	29,2	77 842	28,5	54 440	19,9	3 208	1,2	896	0,3	2 750	1,0	16 546	6,1
45 bis 54 Jahre	267 012	33 596	12,6	158 195	59,2	75 109	28,1	60 221	22,6	92 347	34,6	11 220	4,2	873	0,3	8 347	3,1	13 347	5,0
55 bis 64 Jahre	324 576	31 471	9,7	223 198	68,8	56 640	17,5	42 792	13,2	98 541	30,4	7 488	2,3	873	0,3	3 639	1,1	18 464	5,7
65 bis 74 Jahre	432 685	13 649	3,2	331 658	76,7	76 267	17,6	44 714	10,3	196 555	45,4	19 049	4,4	12 199	2,8	1 931	0,4	16 375	3,8
Zusammen	1 749 684	253 590	14,5	990 785	56,6	477 968	27,3	356 272	20,4	507 180	29,0	55 278	3,2	17 251	1,0	21 978	1,3	104 521	6,0
Männer und Frauen																			
16 bis 24 Jahre	346 643	100 782	29,1	105 492	30,4	126 914	36,6	96 568	27,9	46 538	13,4	2 284	0,7	708	0,2	949	0,3	34 004	9,8
25 bis 34 Jahre	541 817	121 795	22,5	209 102	38,6	214 753	39,6	146 653	27,1	98 815	18,2	21 206	3,9	2 846	0,5	6 562	1,2	49 675	9,2
35 bis 44 Jahre	580 325	121 236	20,9	257 043	44,3	176 833	30,5	162 183	27,9	109 704	18,9	7 242	1,2	3 098	0,5	4 101	0,7	37 864	6,5
45 bis 54 Jahre	516 669	67 717	13,1	303 993	58,8	136 416	26,4	116 508	22,5	166 711	32,3	17 668	3,4	1 971	0,4	10 407	2,0	30 135	5,8
55 bis 64 Jahre	593 359	64 512	10,9	396 068	66,8	119 350	20,1	89 737	15,1	179 808	30,3	16 544	2,8	2 244	0,4	9 026	1,5	30 217	5,1
65 bis 74 Jahre	730 764	28 205	3,9	557 219	76,3	118 842	16,3	74 031	10,1	308 288	42,2	27 212	3,7	17 077	2,3	6 062	0,8	23 879	3,3
INSGESAMT	3 309 579	504 247	15,2	1 828 917	55,3	893 109	27,0	685 680	20,7	909 864	27,5	92 156	2,8	27 943	0,8	37 106	1,1	205 775	6,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 17: Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Personen ohne Internet-Zugang zu Hause	Kein Internet-Zugang, weil ...																	
		Internet-Zugang anderswo		Kein Nutzen		Anschaffungskosten zu hoch		Laufende Kosten zu hoch		Fehlende Kenntnisse bzw. kein Handhabungswissen		Sprachbarriere zu hoch		Körperliches Gebrechen		Datenschutz- und Sicherheitsbedenken		Andere Gründe	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	116 934	19 570	16,7	74 126	63,4	18 002	15,4	23 230	19,9	44 201	37,8	8 849	7,6	1 985	1,7	3 252	2,8	8 808	7,5
Kärnten	211 118	29 041	13,8	131 839	62,4	40 875	19,4	31 236	14,8	58 163	27,5	4 991	2,4	3 257	1,5	1 286	0,6	24 719	11,7
Niederösterreich	639 754	60 330	9,4	338 824	53,0	197 742	30,9	157 885	24,7	128 655	20,1	7 579	1,2	2 075	0,3	6 963	1,1	33 338	5,2
Oberösterreich	564 846	103 993	18,4	317 851	56,3	110 940	19,6	91 666	16,2	195 477	34,6	10 165	1,8	2 590	0,5	6 131	1,1	29 239	5,2
Salzburg	188 049	25 758	13,7	119 367	63,5	46 439	24,7	34 675	18,4	49 740	26,5	3 972	2,1	798	0,4	5 008	2,7	12 381	6,6
Steiermark	488 005	72 791	14,9	282 346	57,9	120 669	24,7	75 084	15,4	145 977	29,9	7 058	1,4	1 657	0,3	1 463	0,3	28 336	5,8
Tirol	257 549	62 538	24,3	151 592	58,9	49 912	19,4	44 603	17,3	72 851	28,3	5 849	2,3	2 880	1,1	1 505	0,6	16 056	6,2
Vorarlberg	115 450	18 641	16,1	68 587	59,4	24 393	21,1	17 796	15,4	38 222	33,1	5 307	4,6	2 092	1,8	367	0,3	5 142	4,5
Wien	727 873	111 586	15,3	344 385	47,3	284 137	39,0	209 505	28,8	176 577	24,3	38 387	5,3	10 608	1,5	11 132	1,5	47 755	6,6
INSGESAMT	3 309 579	504 247	15,2	1 828 917	55,3	893 109	27,0	685 680	20,7	909 864	27,5	92 156	2,8	27 943	0,8	37 106	1,1	205 775	6,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 18: Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach der Schulbildung

Schulbildung	Alle Personen ohne Internet-Zugang zu Hause	Kein Internet-Zugang, weil ...																	
		Internet-Zugang anderswo		Kein Nutzen		Anschaffungskosten zu hoch		Laufende Kosten zu hoch		Fehlende Kenntnisse bzw. kein Handhabungswissen		Sprachbarriere zu hoch		Körperliches Gebrechen		Datenschutz- und Sicherheitsbedenken		Andere Gründe	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	45 120	2 998	6,6	20 226	44,8	11 112	24,6	8 985	19,9	16 842	37,3	6 871	15,2	1 030	2,3	-	-	876	1,9
Pflichtschule	1 090 850	74 188	6,8	680 257	62,4	292 035	26,8	202 354	18,6	400 070	36,7	46 712	4,3	10 730	1,0	8 182	0,8	55 901	5,1
Lehrabschluss	1 374 322	172 468	12,5	772 666	56,2	399 597	29,1	295 288	21,5	362 151	26,4	25 859	1,9	8 874	0,6	15 274	1,1	85 387	6,2
Mittlere Schule	320 517	71 694	22,4	169 522	52,9	72 336	22,6	73 813	23,0	65 169	20,3	1 867	0,6	2 362	0,7	4 571	1,4	22 465	7,0
Höhere Schule	365 258	126 808	34,7	150 179	41,1	99 242	27,2	88 593	24,3	54 537	14,9	10 846	3,0	4 947	1,4	5 553	1,5	33 443	9,2
Hochschulverwandte Lehranstalt	26 882	10 090	37,5	7 673	28,5	7 393	27,5	4 820	17,9	3 766	14,0	-	-	-	-	786	2,9	1 708	6,4
Hochschule	86 630	46 000	53,1	28 394	32,8	11 394	13,2	11 827	13,7	7 329	8,5	-	-	-	-	2 742	3,2	5 996	6,9
INSGESAMT	3 309 579	504 247	15,2	1 828 917	55,3	893 109	27,0	685 680	20,7	909 864	27,5	92 156	2,8	27 943	0,8	37 106	1,1	205 775	6,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 19: Gründe (Mehrfachangaben möglich), warum im März 2003 Personen zu Hause keinen Internet-Zugang hatten, nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Alle Personen ohne Internet-Zugang zu Hause	Kein Internet-Zugang, weil ...																	
		Internet-Zugang anderswo		Kein Nutzen		Anschaffungskosten zu hoch		Laufende Kosten zu hoch		Fehlende Kenntnisse bzw. kein Handhabungswissen		Sprachbarriere zu hoch		Körperliches Gebrechen		Datenschutz- und Sicherheitsbedenken		Andere Gründe	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 644 546	372 732	22,7	729 756	44,4	481 629	29,3	396 634	24,1	352 311	21,4	32 459	2,0	5 169	0,3	20 373	1,2	124 628	7,6
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	1 033 197	49 895	4,8	768 724	74,4	193 549	18,7	134 183	13,0	396 842	38,4	30 981	3,0	18 535	1,8	12 323	1,2	39 249	3,8
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	325 375	16 790	5,2	205 194	63,1	93 319	28,7	60 870	18,7	103 653	31,9	15 562	4,8	2 988	0,9	2 390	0,7	18 393	5,7
Student(inn)en, Schüler(innen)	84 929	36 181	42,6	16 370	19,3	36 177	42,6	32 327	38,1	7 832	9,2	1 879	2,2	-	-	433	0,5	4 941	5,8
Sonstige soziale Stellung	221 531	28 648	12,9	108 873	49,1	88 434	39,9	61 666	27,8	49 226	22,2	11 275	5,1	1 251	0,6	1 586	0,7	18 564	8,4
INSGESAMT	3 309 579	504 247	15,2	1 828 917	55,3	893 109	27,0	685 680	20,7	909 864	27,5	92 156	2,8	27 943	0,8	37 106	1,1	205 775	6,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 20: Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach Geschlecht und nach Altersklassen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer	
		absolut	in %
Männer			
16 bis 24 Jahre	452 606	410 016	90,6
25 bis 34 Jahre	609 378	499 440	82,0
35 bis 44 Jahre	698 966	547 615	78,3
45 bis 54 Jahre	533 777	340 495	63,8
55 bis 64 Jahre	453 505	211 820	46,7
65 bis 74 Jahre	366 192	71 324	19,5
Zusammen	3 114 424	2 080 710	66,8
Frauen			
16 bis 24 Jahre	424 336	385 644	90,9
25 bis 34 Jahre	603 814	480 329	79,5
35 bis 44 Jahre	668 663	492 410	73,6
45 bis 54 Jahre	528 277	280 255	53,1
55 bis 64 Jahre	475 739	171 005	35,9
65 bis 74 Jahre	547 523	51 593	9,4
Zusammen	3 248 353	1 861 237	57,3
Männer und Frauen			
16 bis 24 Jahre	876 942	795 660	90,7
25 bis 34 Jahre	1 213 192	979 769	80,8
35 bis 44 Jahre	1 367 629	1 040 025	76,0
45 bis 54 Jahre	1 062 054	620 750	58,4
55 bis 64 Jahre	929 244	382 825	41,2
65 bis 74 Jahre	913 715	122 917	13,5
INSGESAMT	6 362 777	3 941 946	62,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 21: Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer	
		absolut	in %
Burgenland	215 533	118 454	55,0
Kärnten	423 070	264 764	62,6
Niederösterreich	1 208 957	714 712	59,1
Oberösterreich	1 085 907	680 439	62,7
Salzburg	396 455	271 265	68,4
Steiermark	940 196	569 100	60,5
Tirol	525 232	336 023	64,0
Vorarlberg	270 117	172 766	64,0
Wien	1 297 306	814 424	62,8
INSGESAMT	6 362 777	3 941 946	62,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 22: Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach der Schulbildung

Schulbildung	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer	
		absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	58 399	20 094	34,4
Pflichtschule	1 694 174	663 444	39,2
Lehrabschluss	2 426 829	1 444 348	59,5
Mittlere Schule	666 463	473 691	71,1
Höhere Schule	1 008 466	865 723	85,8
Hochschulverwandte Lehranstalt	130 397	120 878	92,7
Hochschule	378 048	353 767	93,6
INSGESAMT	6 362 777	3 941 946	62,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 23: Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer	
		absolut	in %
Erwerbstätige	3 631 257	2 753 946	75,8
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	1 385 753	341 549	24,6
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	568 513	219 976	38,7
Student(inn)en, Schüler(innen)	384 404	374 094	97,3
Sonstige soziale Stellung	392 850	252 382	64,2
INSGESAMT	6 362 777	3 941 946	62,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 24: Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer	
		absolut	in %
Österreich	5 792 349	3 673 558	63,4
Ehem. Jugoslawien ¹⁾	218 953	76 002	34,7
Türkei	112 964	28 470	25,2
Andere	238 510	163 916	68,7
INSGESAMT	6 362 777	3 941 946	62,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro, ehem. jug. Rep. Mazedonien.

Tabelle 25: Personen, die schon einmal einen Computer benutzt haben, nach dem Familienstand

Familienstand	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer	
		absolut	in %
Ledig	1 992 008	1 675 700	84,1
Verheiratet	3 569 886	1 954 305	54,7
Verwitwet	362 992	59 728	16,5
Geschieden	437 891	252 213	57,6
INSGESAMT	6 362 777	3 941 946	62,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 26: ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach Geschlecht und nach Altersklassen**

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Personen	Darunter Computer- benutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Männer			
16 bis 24 Jahre	452 606	382 466	84,5
25 bis 34 Jahre	609 378	471 256	77,3
35 bis 44 Jahre	698 966	512 543	73,3
45 bis 54 Jahre	533 777	304 471	57,0
55 bis 64 Jahre	453 505	177 589	39,2
65 bis 74 Jahre	366 192	48 178	13,2
Zusammen	3 114 424	1 896 503	60,9
Frauen			
16 bis 24 Jahre	424 336	358 970	84,6
25 bis 34 Jahre	603 814	432 736	71,7
35 bis 44 Jahre	668 663	453 280	67,8
45 bis 54 Jahre	528 277	251 765	47,7
55 bis 64 Jahre	475 739	116 099	24,4
65 bis 74 Jahre	547 523	24 667	4,5
Zusammen	3 248 353	1 637 518	50,4
Männer und Frauen			
16 bis 24 Jahre	876 942	741 436	84,5
25 bis 34 Jahre	1 213 192	903 992	74,5
35 bis 44 Jahre	1 367 629	965 823	70,6
45 bis 54 Jahre	1 062 054	556 236	52,4
55 bis 64 Jahre	929 244	293 688	31,6
65 bis 74 Jahre	913 715	72 845	8,0
INSGESAMT	6 362 777	3 534 021	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 27: ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach Bundesländern**

Bundesländer	Alle Personen	Darunter Computer- benutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Burgenland	215 533	107 740	50,0
Kärnten	423 070	231 954	54,8
Niederösterreich	1 208 957	658 261	54,4
Oberösterreich	1 085 907	611 812	56,3
Salzburg	396 455	233 418	58,9
Steiermark	940 196	512 937	54,6
Tirol	525 232	303 382	57,8
Vorarlberg	270 117	158 225	58,6
Wien	1 297 306	716 292	55,2
INSGESAMT	6 362 777	3 534 021	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 28: ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung

Schulbildung	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	58 399	17 643	30,2
Pflichtschule	1 694 174	570 077	33,6
Lehrabschluss	2 426 829	1 269 995	52,3
Mittlere Schule	666 463	416 869	62,5
Höhere Schule	1 008 466	803 728	79,7
Hochschulverwandte Lehranstalt	130 397	118 243	90,7
Hochschule	378 048	337 467	89,3
INSGESAMT	6 362 777	3 534 021	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 29: ComputerbenutzerInnen im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Alle Personen	Darunter Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Erwerbstätige	3 631 257	2 568 286	70,7
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	1 385 753	218 046	15,7
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	568 513	182 200	32,0
Student(inn)en, Schüler(innen)	384 404	360 180	93,7
Sonstige soziale Stellung	392 850	205 308	52,3
INSGESAMT	6 362 777	3 534 021	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 30: Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der ComputerbenutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Computer- benutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal pro Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer									
16 bis 24 Jahre	382 466	211 418	55,3	136 925	35,8	23 049	6,0	11 074	2,9
25 bis 34 Jahre	471 256	295 762	62,8	130 874	27,8	27 344	5,8	17 276	3,7
35 bis 44 Jahre	512 543	314 320	61,3	147 480	28,8	33 600	6,6	17 143	3,3
45 bis 54 Jahre	304 471	198 413	65,2	68 437	22,5	24 205	7,9	13 416	4,4
55 bis 64 Jahre	177 589	94 036	53,0	67 088	37,8	10 060	5,7	6 405	3,6
65 bis 74 Jahre	48 178	23 188	48,1	16 221	33,7	5 141	10,7	3 628	7,5
Zusammen	1 896 503	1 137 136	60,0	567 025	29,9	123 399	6,5	68 943	3,6
Frauen									
16 bis 24 Jahre	358 970	197 199	54,9	127 186	35,4	26 069	7,3	8 516	2,4
25 bis 34 Jahre	432 736	243 423	56,3	123 345	28,5	51 542	11,9	14 426	3,3
35 bis 44 Jahre	453 280	245 227	54,1	138 399	30,5	48 255	10,6	21 399	4,7
45 bis 54 Jahre	251 765	142 451	56,6	66 822	26,5	21 264	8,4	21 228	8,4
55 bis 64 Jahre	116 099	40 271	34,7	44 108	38,0	20 464	17,6	11 256	9,7
65 bis 74 Jahre	24 667	3 514	14,2	12 777	51,8	6 049	24,5	2 327	9,4
Zusammen	1 637 518	872 085	53,3	512 638	31,3	173 644	10,6	79 151	4,8
Männer und Frauen									
16 bis 24 Jahre	741 436	408 617	55,1	264 111	35,6	49 118	6,6	19 590	2,6
25 bis 34 Jahre	903 992	539 185	59,6	254 219	28,1	78 886	8,7	31 702	3,5
35 bis 44 Jahre	965 823	559 547	57,9	285 879	29,6	81 855	8,5	38 542	4,0
45 bis 54 Jahre	556 236	340 864	61,3	135 259	24,3	45 469	8,2	34 644	6,2
55 bis 64 Jahre	293 688	134 307	45,7	111 196	37,9	30 524	10,4	17 661	6,0
65 bis 74 Jahre	72 845	26 702	36,7	28 998	39,8	11 190	15,4	5 955	8,2
INSGESAMT	3 534 021	2 009 221	56,9	1 079 663	30,6	297 043	8,4	148 094	4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 31: Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Computer- benutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal pro Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	107 740	64 520	59,9	30 057	27,9	9 658	9,0	3 505	3,3
Kärnten	231 954	120 391	51,9	71 551	30,8	26 010	11,2	14 002	6,0
Niederösterreich	658 261	353 648	53,7	217 218	33,0	64 015	9,7	23 380	3,6
Oberösterreich	611 812	333 189	54,5	201 336	32,9	50 395	8,2	26 892	4,4
Salzburg	233 418	138 765	59,4	71 994	30,8	13 861	5,9	8 798	3,8
Steiermark	512 937	267 884	52,2	167 888	32,7	54 346	10,6	22 819	4,4
Tirol	303 382	161 897	53,4	97 895	32,3	28 919	9,5	14 671	4,8
Vorarlberg	158 225	91 942	58,1	46 485	29,4	12 652	8,0	7 146	4,5
Wien	716 292	476 985	66,6	175 239	24,5	37 187	5,2	26 881	3,8
INSGESAMT	3 534 021	2 009 221	56,9	1 079 663	30,6	297 043	8,4	148 094	4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 32: Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der ComputerbenutzerInnen

Schulbildung	Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal pro Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	17 643	8 351	47,3	5 444	30,9	1 928	10,9	1 920	10,9
Pflichtschule	570 077	271 196	47,6	208 011	36,5	58 977	10,3	31 893	5,6
Lehrabschluss	1 269 995	606 521	47,8	443 478	34,9	143 747	11,3	76 249	6,0
Mittlere Schule	416 869	255 278	61,2	118 177	28,3	33 730	8,1	9 684	2,3
Höhere Schule	803 728	546 468	68,0	200 280	24,9	38 423	4,8	18 557	2,3
Hochschulverwandte Lehranstalt	118 243	72 676	61,5	32 828	27,8	6 937	5,9	5 802	4,9
Hochschule	337 467	248 732	73,7	71 445	21,2	13 300	3,9	3 990	1,2
INSGESAMT	3 534 021	2 009 221	56,9	1 079 663	30,6	297 043	8,4	148 094	4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 33: Häufigkeit der Computerbenutzung im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der ComputerbenutzerInnen

Lebensunterhalt	Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal pro Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	2 568 286	1 573 219	61,3	714 998	27,8	179 218	7,0	100 851	3,9
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	218 046	79 630	36,5	87 911	40,3	35 729	16,4	14 776	6,8
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	182 200	51 921	28,5	76 456	42,0	37 555	20,6	16 268	8,9
Student(inn)en, Schüler(innen)	360 180	218 961	60,8	120 548	33,5	17 015	4,7	3 656	1,0
Sonstige soziale Stellung	205 308	85 490	41,6	79 749	38,8	27 525	13,4	12 544	6,1
INSGESAMT	3 534 021	2 009 221	56,9	1 079 663	30,6	297 043	8,4	148 094	4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 34: Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der ComputerbenutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer									
16 bis 24 Jahre	382 466	307 911	80,5	101 086	26,4	126 023	33,0	53 412	14,0
25 bis 34 Jahre	471 256	369 328	78,4	266 020	56,4	39 981	8,5	49 354	10,5
35 bis 44 Jahre	512 543	408 639	79,7	335 261	65,4	16 950	3,3	40 874	8,0
45 bis 54 Jahre	304 471	241 206	79,2	201 939	66,3	5 081	1,7	18 695	6,1
55 bis 64 Jahre	177 589	137 613	77,5	76 003	42,8	1 546	0,9	12 999	7,3
65 bis 74 Jahre	48 178	43 461	90,2	2 992	6,2	1 234	2,6	3 286	6,8
Zusammen	1 896 503	1 508 159	79,5	983 300	51,8	190 816	10,1	178 620	9,4
Frauen									
16 bis 24 Jahre	358 970	264 579	73,7	120 636	33,6	141 819	39,5	34 861	9,7
25 bis 34 Jahre	432 736	332 228	76,8	239 283	55,3	24 276	5,6	36 803	8,5
35 bis 44 Jahre	453 280	342 272	75,5	266 603	58,8	6 361	1,4	17 066	3,8
45 bis 54 Jahre	251 765	179 947	71,5	149 076	59,2	3 653	1,5	8 339	3,3
55 bis 64 Jahre	116 099	85 531	73,7	31 001	26,7	2 908	2,5	13 092	11,3
65 bis 74 Jahre	24 667	22 326	90,5	2 517	10,2	-	-	1 426	5,8
Zusammen	1 637 518	1 226 882	74,9	809 116	49,4	179 017	10,9	111 587	6,8
Männer und Frauen									
16 bis 24 Jahre	741 436	572 490	77,2	221 722	29,9	267 842	36,1	88 273	11,9
25 bis 34 Jahre	903 992	701 556	77,6	505 303	55,9	64 257	7,1	86 157	9,5
35 bis 44 Jahre	965 823	750 911	77,7	601 864	62,3	23 311	2,4	57 940	6,0
45 bis 54 Jahre	556 236	421 153	75,7	351 015	63,1	8 734	1,6	27 034	4,9
55 bis 64 Jahre	293 688	223 144	76,0	107 004	36,4	4 454	1,5	26 091	8,9
65 bis 74 Jahre	72 845	65 787	90,3	5 509	7,6	1 234	1,7	4 712	6,5
INSGESAMT	3 534 021	2 735 041	77,4	1 792 416	50,7	369 833	10,5	290 208	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 35: Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	107 740	78 852	73,2	61 530	57,1	11 492	10,7	8 570	8,0
Kärnten	231 954	162 460	70,0	121 765	52,5	26 380	11,4	20 994	9,1
Niederösterreich	658 261	533 817	81,1	321 243	48,8	61 604	9,4	38 999	5,9
Oberösterreich	611 812	476 736	77,9	315 084	51,5	54 744	8,9	39 985	6,5
Salzburg	233 418	166 450	71,3	127 886	54,8	24 033	10,3	25 549	10,9
Steiermark	512 937	398 655	77,7	253 554	49,4	62 721	12,2	35 790	7,0
Tirol	303 382	225 009	74,2	148 810	49,1	31 226	10,3	35 345	11,7
Vorarlberg	158 225	121 987	77,1	79 694	50,4	20 465	12,9	9 950	6,3
Wien	716 292	571 074	79,7	362 850	50,7	77 167	10,8	75 026	10,5
INSGESAMT	3 534 021	2 735 041	77,4	1 792 416	50,7	369 833	10,5	290 208	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 36: Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der ComputerbenutzerInnen

Schulbildung	Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	17 643	12 283	69,6	6 905	39,1	4 719	26,7	1 880	10,7
Pflichtschule	570 077	442 435	77,6	155 739	27,3	153 136	26,9	58 390	10,2
Lehrabschluss	1 269 995	972 666	76,6	628 207	49,5	39 210	3,1	92 253	7,3
Mittlere Schule	416 869	302 969	72,7	248 743	59,7	23 644	5,7	24 443	5,9
Höhere Schule	803 728	629 197	78,3	443 375	55,2	129 426	16,1	74 151	9,2
Hochschulverwandte Lehranstalt	118 243	97 143	82,2	80 233	67,9	4 584	3,9	10 579	8,9
Hochschule	337 467	278 350	82,5	229 214	67,9	15 113	4,5	28 512	8,4
INSGESAMT	3 534 021	2 735 041	77,4	1 792 416	50,7	369 833	10,5	290 208	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 37: Ort der Computerbenutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der ComputerbenutzerInnen

Lebensunterhalt	Computerbenutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Computerbenutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	2 568 286	1 907 522	74,3	1 652 768	64,4	101 965	4,0	194 612	7,6
Pensionist(inn)en, Rentner(inn)en	218 046	196 359	90,1	15 945	7,3	6 140	2,8	20 753	9,5
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	182 200	157 844	86,6	33 995	18,7	3 052	1,7	9 257	5,1
Student(inn)en, Schüler(inn)en	360 180	304 327	84,5	40 566	11,3	238 594	66,2	41 546	11,5
Sonstige soziale Stellung	205 308	168 991	82,3	49 140	23,9	20 081	9,8	24 040	11,7
INSGESAMT	3 534 021	2 735 041	77,4	1 792 416	50,7	369 833	10,5	290 208	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 38: Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach Geschlecht und nach Altersklassen der ComputerbenutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Computerbenutzer	Darunter Personen, die folgende computerbezogene Tätigkeiten durchgeführt haben															
		Starten von Anwendungen durch Anklicken von Symbolen		Kopieren von Dateien		Kopieren und Einfügen von Informationen innerhalb eines Dokuments		Rechnen mit einfachen Formeln in einer Tabelle		Erstellen von Serienbriefen oder Adressetiketten		Erstellen einer Webseite		Schreiben eines Computerprogramms		Nichts davon	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer																	
16 bis 24 Jahre	410 016	383 467	93,5	340 884	83,1	319 300	77,9	289 738	70,7	187 602	45,8	103 558	25,3	71 696	17,5	18 296	4,5
25 bis 34 Jahre	499 440	473 683	94,8	417 168	83,5	381 440	76,4	327 249	65,5	237 587	47,6	127 802	25,6	86 968	17,4	20 107	4,0
35 bis 44 Jahre	547 615	503 880	92,0	421 863	77,0	398 779	72,8	337 665	61,7	235 597	43,0	95 239	17,4	99 736	18,2	18 633	3,4
45 bis 54 Jahre	340 495	305 372	89,7	241 494	70,9	229 953	67,5	182 401	53,6	140 238	41,2	43 578	12,8	39 528	11,6	26 060	7,7
55 bis 64 Jahre	211 820	189 653	89,5	150 746	71,2	137 833	65,1	109 548	51,7	88 882	42,0	30 443	14,4	20 895	9,9	17 963	8,5
65 bis 74 Jahre	71 324	64 140	89,9	42 988	60,3	37 355	52,4	34 374	48,2	14 957	21,0	3 406	4,8	3 577	5,0	23 197	32,5
Zusammen	2 080 710	1 920 194	92,3	1 615 144	77,6	1 504 660	72,3	1 280 975	61,6	904 863	43,5	404 024	19,4	322 400	15,5	124 257	6,0
Frauen																	
16 bis 24 Jahre	385 644	365 300	94,7	324 001	84,0	308 702	80,0	259 578	67,3	230 464	59,8	68 526	17,8	45 071	11,7	13 815	3,6
25 bis 34 Jahre	480 329	447 711	93,2	371 850	77,4	356 071	74,1	292 051	60,8	248 713	51,8	62 060	12,9	40 390	8,4	25 829	5,4
35 bis 44 Jahre	492 410	457 432	92,9	363 662	73,9	344 356	69,9	259 399	52,7	242 578	49,3	41 637	8,5	23 155	4,7	25 905	5,3
45 bis 54 Jahre	280 255	249 799	89,1	189 972	67,8	177 033	63,2	114 376	40,8	107 886	38,5	19 050	6,8	7 444	2,7	26 133	9,3
55 bis 64 Jahre	171 005	152 681	89,3	110 171	64,4	102 924	60,2	70 892	41,5	67 266	39,3	13 219	7,7	8 734	5,1	16 588	9,7
65 bis 74 Jahre	51 593	43 242	83,8	21 385	41,4	19 602	38,0	13 757	26,7	8 057	15,6	1 672	3,2	1 060	2,1	28 644	55,5
Zusammen	1 861 237	1 716 166	92,2	1 381 042	74,2	1 308 688	70,3	1 010 053	54,3	904 964	48,6	206 165	11,1	125 854	6,8	136 915	7,4
Männer und Frauen																	
16 bis 24 Jahre	795 660	748 767	94,1	664 885	83,6	628 002	78,9	549 316	69,0	418 066	52,5	172 084	21,6	116 767	14,7	32 111	4,0
25 bis 34 Jahre	979 769	921 394	94,0	789 018	80,5	737 511	75,3	619 300	63,2	486 300	49,6	189 862	19,4	127 358	13,0	45 936	4,7
35 bis 44 Jahre	1 040 025	961 312	92,4	785 525	75,5	743 135	71,5	597 064	57,4	478 175	46,0	136 876	13,2	122 891	11,8	44 538	4,3
45 bis 54 Jahre	620 750	555 171	89,4	431 466	69,5	406 986	65,6	296 777	47,8	248 124	40,0	62 628	10,1	46 972	7,6	52 193	8,4
55 bis 64 Jahre	382 825	342 334	89,4	260 917	68,2	240 757	62,9	180 440	47,1	156 148	40,8	43 662	11,4	29 629	7,7	34 551	9,0
65 bis 74 Jahre	122 917	107 382	87,4	64 373	52,4	56 957	46,3	48 131	39,2	23 014	18,7	5 078	4,1	4 637	3,8	51 841	42,2
INSGESAMT	3 941 946	3 636 360	92,2	2 996 186	76,0	2 813 348	71,4	2 291 027	58,1	1 809 827	45,9	610 190	15,5	448 254	11,4	261 172	6,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 39: Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Computerbenutzer	Darunter Personen, die folgende computerbezogene Tätigkeiten durchgeführt haben															
		Starten von Anwendungen durch Anklicken von Symbolen		Kopieren von Dateien		Kopieren und Einfügen von Informationen innerhalb eines Dokuments		Rechnen mit einfachen Formeln in einer Tabelle		Erstellen von Serienbriefen oder Adressetiketten		Erstellen einer Webseite		Schreiben eines Computerprogramms		Nichts davon	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	118 454	113 055	95,4	86 117	72,7	80 131	67,6	65 472	55,3	56 663	47,8	17 139	14,5	11 800	10,0	2 815	2,4
Kärnten	264 764	240 943	91,0	207 790	78,5	179 306	67,7	148 048	55,9	131 565	49,7	37 668	14,2	27 910	10,5	9 885	3,7
Niederösterreich	714 712	595 367	83,3	457 975	64,1	438 066	61,3	365 937	51,2	326 150	45,6	110 859	15,5	76 447	10,7	125 866	17,6
Oberösterreich	680 439	658 646	96,8	540 689	79,5	518 826	76,2	407 340	59,9	280 916	41,3	78 142	11,5	62 075	9,1	18 156	2,7
Salzburg	271 265	256 130	94,4	218 947	80,7	208 631	76,9	153 768	56,7	133 496	49,2	42 050	15,5	31 763	11,7	9 697	3,6
Steiermark	569 100	544 036	95,6	451 789	79,4	426 145	74,9	342 314	60,2	302 345	53,1	120 994	21,3	90 234	15,9	18 940	3,3
Tirol	336 023	318 030	94,6	258 470	76,9	232 497	69,2	177 770	52,9	141 379	42,1	45 484	13,5	31 376	9,3	11 587	3,4
Vorarlberg	172 766	155 101	89,8	128 089	74,1	115 136	66,6	100 723	58,3	76 581	44,3	22 089	12,8	23 318	13,5	10 199	5,9
Wien	814 424	755 052	92,7	646 321	79,4	614 610	75,5	529 655	65,0	360 732	44,3	135 764	16,7	93 331	11,5	54 027	6,6
INSGESAMT	3 941 946	3 636 360	92,2	2 996 186	76,0	2 813 348	71,4	2 291 027	58,1	1 809 827	45,9	610 190	15,5	448 254	11,4	261 172	6,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 40: Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach der Schulbildung der ComputerbenutzerInnen

Schulbildung	Alle Computerbenutzer	Darunter Personen, die folgende computerbezogene Tätigkeiten durchgeführt haben															
		Starten von Anwendungen durch Anklicken von Symbolen		Kopieren von Dateien		Kopieren und Einfügen von Informationen innerhalb eines Dokuments		Rechnen mit einfachen Formeln in einer Tabelle		Erstellen von Serienbriefen oder Adressetiketten		Erstellen einer Webseite		Schreiben eines Computerprogramms		Nichts davon	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	20 094	17 300	86,1	12 840	63,9	10 992	54,7	10 639	52,9	6 855	34,1	1 141	5,7	1 140	5,7	2 266	11,3
Pflichtschule	663 444	613 042	92,4	468 778	70,7	429 678	64,8	335 840	50,6	257 264	38,8	93 433	14,1	59 950	9,0	55 038	8,3
Lehrabschluss	1 444 348	1 296 268	89,7	1 007 339	69,7	933 084	64,6	738 656	51,1	564 836	39,1	181 976	12,6	126 133	8,7	155 209	10,7
Mittlere Schule	473 691	446 763	94,3	369 410	78,0	349 501	73,8	277 490	58,6	234 769	49,6	49 586	10,5	31 875	6,7	19 741	4,2
Höhere Schule	865 723	809 711	93,5	727 360	84,0	706 109	81,6	602 895	69,6	492 300	56,9	194 968	22,5	152 712	17,6	25 084	2,9
Hochschulverwandte Lehranstalt	120 878	117 072	96,9	106 023	87,7	95 667	79,1	76 334	63,1	57 719	47,7	16 412	13,6	14 678	12,1	841	0,7
Hochschule	353 767	336 203	95,0	304 437	86,1	288 316	81,5	249 173	70,4	196 084	55,4	72 674	20,5	61 766	17,5	2 994	0,8
INSGESAMT	3 941 946	3 636 360	92,2	2 996 186	76,0	2 813 348	71,4	2 291 027	58,1	1 809 827	45,9	610 190	15,5	448 254	11,4	261 172	6,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 41: Computerbezogene Tätigkeiten (Mehrfachangaben möglich) nach dem Lebensunterhalt der ComputerbenutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Computerbenutzer	Darunter Personen, die folgende computerbezogenen Tätigkeiten durchgeführt haben															
		Starten von Anwendungen durch Anklicken von Symbolen		Kopieren von Dateien		Kopieren und Einfügen von Informationen innerhalb eines Dokuments		Rechnen mit einfachen Formeln in einer Tabelle		Erstellen von Serienbriefen oder Adressetiketten		Erstellen einer Webseite		Schreiben eines Computerprogramms		Nichts davon	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	2 753 946	2 551 544	92,7	2 118 726	76,9	1 992 874	72,4	1 629 161	59,2	1 300 483	47,2	428 147	15,5	317 827	11,5	132 861	4,8
Pensionist(inn)en, Rentner(inn)en	341 549	296 509	86,8	209 745	61,4	193 394	56,6	142 683	41,8	98 946	29,0	26 578	7,8	20 172	5,9	77 615	22,7
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	219 976	189 862	86,3	135 931	61,8	124 197	56,5	84 336	38,3	78 088	35,5	11 394	5,2	7 998	3,6	32 750	14,9
Student(inn)en, Schüler(inn)en	374 094	354 481	94,8	337 454	90,2	325 116	86,9	287 542	76,9	215 513	57,6	111 234	29,7	71 605	19,1	11 545	3,1
Sonstige soziale Stellung	252 382	243 963	96,7	194 330	77,0	177 768	70,4	147 305	58,4	116 797	46,3	32 837	13,0	30 651	12,1	6 401	2,5
INSGESAMT	3 941 946	3 636 360	92,2	2 996 186	76,0	2 813 348	71,4	2 291 027	58,1	1 809 827	45,9	610 190	15,5	448 254	11,4	261 172	6,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 42: Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens 1/2 Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach Geschlecht und nach Altersklassen der TeilnehmerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Personen	Darunter Personen, die an einem Computerkurs teilgenommen haben		Darunter an einem Computerkurs			
				in den letzten 12 Monaten		vor mehr als einem Jahr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer							
16 bis 24 Jahre	452 606	246 059	54,4	107 560	23,8	138 499	30,6
25 bis 34 Jahre	609 378	280 031	46,0	66 831	11,0	213 200	35,0
35 bis 44 Jahre	698 966	289 944	41,5	73 678	10,5	216 266	30,9
45 bis 54 Jahre	533 777	203 568	38,1	48 315	9,1	155 253	29,1
55 bis 64 Jahre	453 505	110 109	24,3	18 843	4,2	91 266	20,1
65 bis 74 Jahre	366 192	36 192	9,9	3 607	1,0	32 585	8,9
Zusammen	3 114 424	1 165 902	37,4	318 833	10,2	847 069	27,2
Frauen							
16 bis 24 Jahre	424 336	261 208	61,6	108 994	25,7	152 214	35,9
25 bis 34 Jahre	603 814	283 333	46,9	64 460	10,7	218 873	36,2
35 bis 44 Jahre	668 663	300 872	45,0	85 181	12,7	215 691	32,3
45 bis 54 Jahre	528 277	176 948	33,5	37 138	7,0	139 810	26,5
55 bis 64 Jahre	475 739	94 599	19,9	16 207	3,4	78 392	16,5
65 bis 74 Jahre	547 523	24 033	4,4	3 073	0,6	20 960	3,8
Zusammen	3 248 353	1 140 992	35,1	315 053	9,7	825 939	25,4
Männer und Frauen							
16 bis 24 Jahre	876 942	507 267	57,8	216 554	24,7	290 713	33,2
25 bis 34 Jahre	1 213 192	563 364	46,4	131 291	10,8	432 073	35,6
35 bis 44 Jahre	1 367 629	590 816	43,2	158 859	11,6	431 957	31,6
45 bis 54 Jahre	1 062 054	380 516	35,8	85 453	8,0	295 063	27,8
55 bis 64 Jahre	929 244	204 708	22,0	35 050	3,8	169 658	18,3
65 bis 74 Jahre	913 715	60 225	6,6	6 680	0,7	53 545	5,9
INSGESAMT	6 362 777	2 306 894	36,3	633 886	10,0	1 673 008	26,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 43: Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens 1/2 Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Personen	Darunter Personen, die an einem Computerkurs teilgenommen haben		Darunter an einem Computerkurs			
				in den letzten 12 Monaten		vor mehr als einem Jahr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	215 533	68 240	31,7	21 632	10,0	46 608	21,6
Kärnten	423 070	167 455	39,6	58 076	13,7	109 379	25,9
Niederösterreich	1 208 957	399 919	33,1	90 956	7,5	308 963	25,6
Oberösterreich	1 085 907	407 183	37,5	120 776	11,1	286 407	26,4
Salzburg	396 455	161 146	40,6	38 710	9,8	122 436	30,9
Steiermark	940 196	365 887	38,9	94 632	10,1	271 255	28,9
Tirol	525 232	186 232	35,5	58 220	11,1	128 012	24,4
Vorarlberg	270 117	99 724	36,9	26 331	9,7	73 393	27,2
Wien	1 297 306	451 107	34,8	124 553	9,6	326 554	25,2
INSGESAMT	6 362 777	2 306 894	36,3	633 886	10,0	1 673 008	26,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 44: Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens 1/2 Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach der Schulbildung der TeilnehmerInnen

Schulbildung	Alle Personen	Darunter Personen, die an einem Computerkurs teilgenommen haben		Darunter an einem Computerkurs			
				in den letzten 12 Monaten		vor mehr als einem Jahr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	58 399	10 890	18,6	5 584	9,6	5 306	9,1
Pflichtschule	1 694 174	357 381	21,1	166 148	9,8	191 233	11,3
Lehrabschluss	2 426 829	736 713	30,4	169 646	7,0	567 067	23,4
Mittlere Schule	666 463	302 972	45,5	71 763	10,8	231 209	34,7
Höhere Schule	1 008 466	571 462	56,7	150 956	15,0	420 506	41,7
Hochschulverwandte Lehranstalt	130 397	94 832	72,7	23 648	18,1	71 184	54,6
Hochschule	378 048	232 645	61,5	46 141	12,2	186 504	49,3
INSGESAMT	6 362 777	2 306 894	36,3	633 886	10,0	1 673 008	26,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 45: Teilnahme an einem Computerkurs mit mindestens 1/2 Tag Dauer (Schule oder anderswo) nach dem Lebensunterhalt der TeilnehmerInnen

Lebensunterhalt	Alle Personen	Darunter Personen, die an einem Computerkurs teilgenommen haben		Darunter an einem Computerkurs			
				in den letzten 12 Monaten		vor mehr als einem Jahr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	3 631 257	1 641 717	45,2	421 770	11,6	1 219 947	33,6
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	1 385 753	177 746	12,8	21 084	1,5	156 662	11,3
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	568 513	98 526	17,3	23 300	4,1	75 226	13,2
Student(inn)en, Schüler(innen)	384 404	251 802	65,5	131 665	34,3	120 137	31,3
Sonstige soziale Stellung	392 850	137 103	34,9	36 068	9,2	101 035	25,7
INSGESAMT	6 362 777	2 306 894	36,3	633 886	10,0	1 673 008	26,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 46: InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	
		absolut	in %
Männer			
16 bis 24 Jahre	452 606	309 132	68,3
25 bis 34 Jahre	609 378	395 373	64,9
35 bis 44 Jahre	698 966	403 014	57,7
45 bis 54 Jahre	533 777	234 963	44,0
55 bis 64 Jahre	453 505	131 409	29,0
65 bis 74 Jahre	366 192	31 205	8,5
Zusammen	3 114 424	1 505 096	48,3
Frauen			
16 bis 24 Jahre	424 336	290 626	68,5
25 bis 34 Jahre	603 814	342 252	56,7
35 bis 44 Jahre	668 663	323 789	48,4
45 bis 54 Jahre	528 277	172 888	32,7
55 bis 64 Jahre	475 739	70 513	14,8
65 bis 74 Jahre	547 523	11 487	2,1
Zusammen	3 248 353	1 211 555	37,3
Männer und Frauen			
16 bis 24 Jahre	876 942	599 758	68,4
25 bis 34 Jahre	1 213 192	737 625	60,8
35 bis 44 Jahre	1 367 629	726 803	53,1
45 bis 54 Jahre	1 062 054	407 851	38,4
55 bis 64 Jahre	929 244	201 922	21,7
65 bis 74 Jahre	913 715	42 692	4,7
INSGESAMT	6 362 777	2 716 651	42,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 47: InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	
		absolut	in %
Burgenland	215 533	83 898	38,9
Kärnten	423 070	172 837	40,9
Niederösterreich	1 208 957	451 269	37,3
Oberösterreich	1 085 907	456 037	42,0
Salzburg	396 455	187 260	47,2
Steiermark	940 196	387 562	41,2
Tirol	525 232	245 313	46,7
Vorarlberg	270 117	126 202	46,7
Wien	1 297 306	606 272	46,7
INSGESAMT	6 362 777	2 716 651	42,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 48: InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach der Schulbildung

Schulbildung	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	
		absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	58 399	12 148	20,8
Pflichtschule	1 694 174	411 530	24,3
Lehrabschluss	2 426 829	870 232	35,9
Mittlere Schule	666 463	322 557	48,4
Höhere Schule	1 008 466	692 381	68,7
Hochschulverwandte Lehranstalt	130 397	99 834	76,6
Hochschule	378 048	307 969	81,5
INSGESAMT	6 362 777	2 716 651	42,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 49: InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	
		absolut	in %
Erwerbstätige	3 631 257	1 993 574	54,9
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	1 385 753	140 272	10,1
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	568 513	109 161	19,2
Student(inn)en, Schüler(innen)	384 404	316 716	82,4
Sonstige soziale Stellung	392 850	156 928	39,9
INSGESAMT	6 362 777	2 716 651	42,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 50: InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	
		absolut	in %
Österreich	5 792 349	2 540 525	43,9
Ehem. Jugoslawien ¹⁾	218 953	40 731	18,6
Türkei	112 964	14 214	12,6
Andere	238 510	121 180	50,8
INSGESAMT	6 362 777	2 716 651	42,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro, ehem. jug. Rep. Mazedonien.

Tabelle 51: InternetnutzerInnen im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach dem Familienstand

Familienstand	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	
		absolut	in %
Ledig	1 992 008	1 282 446	64,4
Verheiratet	3 569 886	1 246 045	34,9
Verwitwet	362 992	20 571	5,7
Geschieden	437 891	167 589	38,3
INSGESAMT	6 362 777	2 716 651	42,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 52: InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach Geschlecht und nach Altersklassen**

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Männer			
16 bis 24 Jahre	452 606	301 744	66,7
25 bis 34 Jahre	609 378	381 848	62,7
35 bis 44 Jahre	698 966	391 251	56,0
45 bis 54 Jahre	533 777	223 825	41,9
55 bis 64 Jahre	453 505	124 804	27,5
65 bis 74 Jahre	366 192	30 842	8,4
Zusammen	3 114 424	1 454 313	46,7
Frauen			
16 bis 24 Jahre	424 336	281 259	66,3
25 bis 34 Jahre	603 814	330 159	54,7
35 bis 44 Jahre	668 663	308 592	46,2
45 bis 54 Jahre	528 277	160 018	30,3
55 bis 64 Jahre	475 739	67 066	14,1
65 bis 74 Jahre	547 523	8 863	1,6
Zusammen	3 248 353	1 155 958	35,6
Männer und Frauen			
16 bis 24 Jahre	876 942	583 003	66,5
25 bis 34 Jahre	1 213 192	712 007	58,7
35 bis 44 Jahre	1 367 629	699 843	51,2
45 bis 54 Jahre	1 062 054	383 843	36,1
55 bis 64 Jahre	929 244	191 870	20,6
65 bis 74 Jahre	913 715	39 705	4,3
INSGESAMT	6 362 777	2 610 271	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 53: InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach Bundesländern**

Bundesländer	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Burgenland	215 533	81 579	37,8
Kärnten	423 070	162 034	38,3
Niederösterreich	1 208 957	432 957	35,8
Oberösterreich	1 085 907	438 685	40,4
Salzburg	396 455	181 702	45,8
Steiermark	940 196	374 888	39,9
Tirol	525 232	233 950	44,5
Vorarlberg	270 117	119 232	44,1
Wien	1 297 306	585 245	45,1
INSGESAMT	6 362 777	2 610 271	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 54: InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach der Schulbildung**

Schulbildung	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	58 399	11 004	18,8
Pflichtschule	1 694 174	381 287	22,5
Lehrabschluss	2 426 829	830 308	34,2
Mittlere Schule	666 463	311 512	46,7
Höhere Schule	1 008 466	675 205	67,0
Hochschulverwandte Lehranstalt	130 397	98 736	75,7
Hochschule	378 048	302 219	79,9
INSGESAMT	6 362 777	2 610 271	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 55: InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach dem Lebensunterhalt**

Lebensunterhalt	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Erwerbstätige	3 631 257	1 921 649	52,9
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	1 385 753	133 981	9,7
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	568 513	103 532	18,2
Student(inn)en, Schüler(innen)	384 404	312 551	81,3
Sonstige soziale Stellung	392 850	138 558	35,3
INSGESAMT	6 362 777	2 610 271	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 56: InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach der Staatsbürgerschaft**

Staatsbürgerschaft	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Österreich	5 792 349	2 445 879	42,2
Ehem. Jugoslawien ¹⁾	218 953	38 609	17,6
Türkei	112 964	10 446	9,2
Andere	238 510	115 337	48,4
INSGESAMT	6 362 777	2 610 271	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro, ehem. jug. Rep. Mazedonien.

**Tabelle 57: InternetnutzerInnen im ersten Quartal 2003
nach dem Familienstand**

Familienstand	Alle Personen	Darunter Internetnutzer im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %
Ledig	1 992 008	1 241 390	62,3
Verheiratet	3 569 886	1 194 823	33,5
Verwitwet	362 992	19 586	5,4
Geschieden	437 891	154 472	35,3
INSGESAMT	6 362 777	2 610 271	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 58: Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal im Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer									
16 bis 24 Jahre	301 744	142 026	47,1	133 592	44,3	25 290	8,4	836	0,3
25 bis 34 Jahre	381 848	201 662	52,8	145 853	38,2	25 704	6,7	8 629	2,3
35 bis 44 Jahre	391 251	210 475	53,8	145 617	37,2	30 239	7,7	4 920	1,3
45 bis 54 Jahre	223 825	104 498	46,7	96 548	43,1	20 176	9,0	2 603	1,2
55 bis 64 Jahre	124 804	54 843	43,9	52 677	42,2	15 988	12,8	1 296	1,0
65 bis 74 Jahre	30 842	13 512	43,8	14 068	45,6	2 855	9,3	407	1,3
Zusammen	1 454 313	727 016	50,0	588 356	40,5	120 252	8,3	18 689	1,3
Frauen									
16 bis 24 Jahre	281 259	122 385	43,5	126 907	45,1	29 451	10,5	2 516	0,9
25 bis 34 Jahre	330 159	142 277	43,1	146 032	44,2	37 051	11,2	4 799	1,5
35 bis 44 Jahre	308 592	135 808	44,0	131 280	42,5	36 461	11,8	5 043	1,6
45 bis 54 Jahre	160 018	68 683	42,9	61 512	38,4	27 459	17,2	2 364	1,5
55 bis 64 Jahre	67 066	21 476	32,0	33 079	49,3	10 487	15,6	2 024	3,0
65 bis 74 Jahre	8 863	3 986	45,0	3 701	41,8	1 046	11,8	130	1,5
Zusammen	1 155 958	494 614	42,8	502 510	43,5	141 955	12,3	16 879	1,5
Männer und Frauen									
16 bis 24 Jahre	583 003	264 411	45,4	260 499	44,7	54 741	9,4	3 352	0,6
25 bis 34 Jahre	712 007	343 939	48,3	291 885	41,0	62 755	8,8	13 428	1,9
35 bis 44 Jahre	699 843	346 283	49,5	276 897	39,6	66 700	9,5	9 963	1,4
45 bis 54 Jahre	383 843	173 181	45,1	158 060	41,2	47 635	12,4	4 967	1,3
55 bis 64 Jahre	191 870	76 319	39,8	85 756	44,7	26 475	13,8	3 320	1,7
65 bis 74 Jahre	39 705	17 498	44,1	17 769	44,8	3 901	9,8	537	1,4
INSGESAMT	2 610 271	1 221 631	46,8	1 090 866	41,8	262 207	10,0	35 567	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 59: Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal im Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	35 049	43,0	36 988	45,3	7 858	9,6	1 684	2,1
Kärnten	162 034	67 852	41,9	77 390	47,8	13 626	8,4	3 166	2,0
Niederösterreich	432 957	179 354	41,4	200 260	46,3	51 419	11,9	1 924	0,4
Oberösterreich	438 685	194 145	44,3	190 253	43,4	47 977	10,9	6 310	1,4
Salzburg	181 702	75 559	41,6	81 503	44,9	22 677	12,5	1 963	1,1
Steiermark	374 888	170 281	45,4	154 076	41,1	47 018	12,5	3 513	0,9
Tirol	233 950	91 206	39,0	110 203	47,1	25 368	10,8	7 173	3,1
Vorarlberg	119 232	52 844	44,3	51 814	43,5	11 491	9,6	3 083	2,6
Wien	585 245	355 341	60,7	188 380	32,2	34 773	5,9	6 751	1,2
INSGESAMT	2 610 271	1 221 631	46,8	1 090 866	41,8	262 207	10,0	35 567	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 60: Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal im Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	5 267	47,9	4 111	37,4	891	8,1	735	6,7
Pflichtschule	381 287	154 821	40,6	183 683	48,2	36 453	9,6	6 330	1,7
Lehrabschluss	830 308	327 340	39,4	375 816	45,3	110 510	13,3	16 642	2,0
Mittlere Schule	311 512	136 994	44,0	129 983	41,7	40 087	12,9	4 448	1,4
Höhere Schule	675 205	377 764	55,9	246 037	36,4	45 250	6,7	6 154	0,9
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	42 947	43,5	46 228	46,8	8 986	9,1	575	0,6
Hochschule	302 219	176 497	58,4	105 008	34,7	20 030	6,6	684	0,2
INSGESAMT	2 610 271	1 221 631	46,8	1 090 866	41,8	262 207	10,0	35 567	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 61: Häufigkeit der Internetnutzung im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag		Mindestens einmal pro Woche, nicht täglich		Mindestens einmal pro Monat, nicht jede Woche		Weniger als einmal im Monat	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	937 484	48,8	770 597	40,1	186 470	9,7	27 098	1,4
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	48 955	36,5	62 538	46,7	18 656	13,9	3 832	2,9
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	32 144	31,0	50 539	48,8	17 787	17,2	3 062	3,0
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	152 006	48,6	143 764	46,0	16 781	5,4	-	-
Sonstige soziale Stellung	138 558	51 041	36,8	63 428	45,8	22 512	16,2	1 577	1,1
INSGESAMT	2 610 271	1 221 631	46,8	1 090 866	41,8	262 207	10,0	35 567	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 62: Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer									
16 bis 24 Jahre	301 744	221 092	73,3	63 027	20,9	114 067	37,8	76 951	25,5
25 bis 34 Jahre	381 848	276 987	72,5	202 607	53,1	38 325	10,0	72 528	19,0
35 bis 44 Jahre	391 251	316 164	80,8	238 702	61,0	14 071	3,6	38 377	9,8
45 bis 54 Jahre	223 825	179 647	80,3	136 205	60,9	4 822	2,2	23 642	10,6
55 bis 64 Jahre	124 804	93 257	74,7	53 886	43,2	1 182	0,9	13 625	10,9
65 bis 74 Jahre	30 842	25 868	83,9	2 152	7,0	941	3,1	3 769	12,2
Zusammen	1 454 313	1 113 016	76,5	696 579	47,9	173 408	11,9	228 892	15,7
Frauen									
16 bis 24 Jahre	281 259	188 056	66,9	82 853	29,5	107 084	38,1	61 908	22,0
25 bis 34 Jahre	330 159	228 987	69,4	172 613	52,3	21 508	6,5	56 138	17,0
35 bis 44 Jahre	308 592	233 586	75,7	170 943	55,4	3 629	1,2	21 556	7,0
45 bis 54 Jahre	160 018	117 403	73,4	85 996	53,7	1 022	0,6	8 239	5,1
55 bis 64 Jahre	67 066	45 910	68,5	21 131	31,5	2 616	3,9	8 200	12,2
65 bis 74 Jahre	8 863	8 442	95,2	-	-	-	-	2 650	29,9
Zusammen	1 155 958	822 383	71,2	533 536	46,2	135 859	11,8	158 691	13,7
Männer und Frauen									
16 bis 24 Jahre	583 003	409 148	70,2	145 880	25,0	221 151	37,9	138 859	23,8
25 bis 34 Jahre	712 007	505 974	71,1	375 220	52,7	59 833	8,4	128 666	18,1
35 bis 44 Jahre	699 843	549 750	78,6	409 645	58,5	17 700	2,5	59 933	8,6
45 bis 54 Jahre	383 843	297 050	77,4	222 201	57,9	5 844	1,5	31 881	8,3
55 bis 64 Jahre	191 870	139 167	72,5	75 017	39,1	3 798	2,0	21 825	11,4
65 bis 74 Jahre	39 705	34 310	86,4	2 152	5,4	941	2,4	6 419	16,2
INSGESAMT	2 610 271	1 935 399	74,1	1 230 115	47,1	309 268	11,8	387 583	14,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 63: Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	55 543	68,1	45 763	56,1	9 063	11,1	10 003	12,3
Kärnten	162 034	112 257	69,3	79 050	48,8	16 599	10,2	22 796	14,1
Niederösterreich	432 957	345 380	79,8	195 552	45,2	47 191	10,9	46 524	10,7
Oberösterreich	438 685	318 100	72,5	208 816	47,6	42 489	9,7	51 489	11,7
Salzburg	181 702	136 561	75,2	73 760	40,6	20 628	11,4	31 644	17,4
Steiermark	374 888	281 444	75,1	171 363	45,7	57 286	15,3	53 719	14,3
Tirol	233 950	163 866	70,0	110 038	47,0	28 248	12,1	41 096	17,6
Vorarlberg	119 232	90 234	75,7	55 094	46,2	17 242	14,5	15 728	13,2
Wien	585 245	432 015	73,8	290 678	49,7	70 522	12,0	114 584	19,6
INSGESAMT	2 610 271	1 935 399	74,1	1 230 115	47,1	309 268	11,8	387 583	14,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 64: Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	6 545	59,5	3 422	31,1	3 544	32,2	1 747	15,9
Pflichtschule	381 287	282 915	74,2	80 279	21,1	127 260	33,4	68 849	18,1
Lehrabschluss	830 308	633 154	76,3	358 347	43,2	27 232	3,3	100 344	12,1
Mittlere Schule	311 512	216 956	69,6	167 163	53,7	16 568	5,3	31 264	10,0
Höhere Schule	675 205	487 403	72,2	353 926	52,4	116 673	17,3	119 886	17,8
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	76 874	77,9	59 453	60,2	6 609	6,7	18 688	18,9
Hochschule	302 219	231 553	76,6	207 524	68,7	11 381	3,8	46 805	15,5
INSGESAMT	2 610 271	1 935 399	74,1	1 230 115	47,1	309 268	11,8	387 583	14,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 65: Ort der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter mit Internetnutzung							
		zu Hause		am Arbeitsplatz		am Ausbildungsort		an anderen Orten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	1 377 535	71,7	1 148 175	59,7	78 165	4,1	258 675	13,5
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	115 635	86,3	9 276	6,9	5 344	4,0	18 991	14,2
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	91 690	88,6	18 004	17,4	826	0,8	9 283	9,0
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	241 635	77,3	28 369	9,1	208 133	66,6	77 721	24,9
Sonstige soziale Stellung	138 558	108 905	78,6	26 290	19,0	16 800	12,1	22 913	16,5
INSGESAMT	2 610 271	1 935 399	74,1	1 230 115	47,1	309 268	11,8	387 583	14,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 66: Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Orte der Internetnutzung											
		Öffentliche Bücherei, Bibliothek		Postamt		Ämter, Behörden, Veranstaltungszentren		Internetcafe		Bei Nachbarn, Freunden, Bekannten		Anderswo	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer													
16 bis 24 Jahre	301 744	10 795	3,6	-	-	4 478	1,5	21 008	7,0	61 147	20,3	10 311	3,4
25 bis 34 Jahre	381 848	3 101	0,8	1 224	0,3	11 106	2,9	17 783	4,7	44 085	11,5	19 083	5,0
35 bis 44 Jahre	391 251	6 785	1,7	1 214	0,3	6 891	1,8	8 201	2,1	19 865	5,1	14 766	3,8
45 bis 54 Jahre	223 825	5 587	2,5	-	-	4 148	1,9	4 915	2,2	11 513	5,1	9 400	4,2
55 bis 64 Jahre	124 804	1 487	1,2	-	-	2 074	1,7	711	0,6	7 019	5,6	6 266	5,0
65 bis 74 Jahre	30 842	-	-	-	-	-	-	772	2,5	2 997	9,7	-	-
Zusammen	1 454 313	27 756	1,9	2 438	0,2	28 697	2,0	53 391	3,7	146 625	10,1	59 825	4,1
Frauen													
16 bis 24 Jahre	281 259	12 203	4,3	2 000	0,7	951	0,3	12 292	4,4	47 645	16,9	6 591	2,3
25 bis 34 Jahre	330 159	10 148	3,1	1 224	0,4	2 263	0,7	12 032	3,6	39 958	12,1	10 275	3,1
35 bis 44 Jahre	308 592	3 075	1,0	-	-	1 266	0,4	3 490	1,1	13 154	4,3	7 145	2,3
45 bis 54 Jahre	160 018	1 088	0,7	-	-	800	0,5	1 727	1,1	3 952	2,5	3 769	2,4
55 bis 64 Jahre	67 066	-	-	-	-	806	1,2	-	-	5 915	8,8	1 479	2,2
65 bis 74 Jahre	8 863	-	-	1 224	13,8	1 224	13,8	-	-	2 650	29,9	-	-
Zusammen	1 155 958	26 514	2,3	4 448	0,4	7 310	0,6	29 540	2,6	113 274	9,8	29 259	2,5
Männer und Frauen													
16 bis 24 Jahre	583 003	22 998	3,9	2 000	0,3	5 429	0,9	33 300	5,7	108 792	18,7	16 902	2,9
25 bis 34 Jahre	712 007	13 249	1,9	2 448	0,3	13 369	1,9	29 815	4,2	84 043	11,8	29 358	4,1
35 bis 44 Jahre	699 843	9 860	1,4	1 214	0,2	8 157	1,2	11 691	1,7	33 019	4,7	21 911	3,1
45 bis 54 Jahre	383 843	6 675	1,7	-	-	4 948	1,3	6 642	1,7	15 465	4,0	13 169	3,4
55 bis 64 Jahre	191 870	1 487	0,8	-	-	2 880	1,5	711	0,4	12 934	6,7	7 745	4,0
65 bis 74 Jahre	39 705	-	-	1 224	3,1	1 224	3,1	772	1,9	5 647	14,2	-	-
INSGESAMT	2 610 271	54 270	2,1	6 886	0,3	36 007	1,4	82 931	3,2	259 899	10,0	89 085	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 67: Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Orte der Internetnutzung											
		Öffentliche Bücherei, Bibliothek		Postamt		Ämter, Behörden, Veranstaltungszentren		Internetcafe		Bei Nachbarn, Freunden, Bekannten		Anderswo	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	1 106	1,4	-	-	574	0,7	871	1,1	6 476	7,9	3 358	4,1
Kärnten	162 034	4 175	2,6	-	-	4 223	2,6	2 329	1,4	15 032	9,3	5 433	3,4
Niederösterreich	432 957	1 875	0,4	3 672	0,8	6 493	1,5	9 224	2,1	33 052	7,6	8 882	2,1
Oberösterreich	438 885	1 390	0,3	-	-	2 201	0,5	7 027	1,6	36 577	8,3	12 514	2,9
Salzburg	181 702	4 231	2,3	672	0,4	6 479	3,6	4 849	2,7	15 688	8,6	11 411	6,3
Steiermark	374 888	11 930	3,2	936	0,2	3 894	1,0	11 844	3,2	35 758	9,5	11 205	3,0
Tirol	233 950	6 343	2,7	1 064	0,5	2 123	0,9	13 301	5,7	29 096	12,4	5 500	2,4
Vorarlberg	119 232	2 773	2,3	-	-	1 701	1,4	2 871	2,4	9 577	8,0	4 138	3,5
Wien	585 245	20 446	3,5	542	0,1	8 319	1,4	30 614	5,2	78 644	13,4	26 643	4,6
INSGESAMT	2 610 271	54 270	2,1	6 886	0,3	36 007	1,4	82 931	3,2	259 899	10,0	89 085	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 68: Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Orte der Internetnutzung											
		Öffentliche Bücherei, Bibliothek		Postamt		Ämter, Behörden, Veranstaltungszentren		Internetcafe		Bei Nachbarn, Freunden, Bekannten		Anderswo	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	-	-	-	-	735	6,7	-	-	646	5,9	1 101	10,0
Pflichtschule	381 287	7 689	2,0	1 802	0,5	3 180	0,8	13 184	3,5	58 957	15,5	9 455	2,5
Lehrabschluss	830 308	4 705	0,6	423	0,1	7 896	1,0	20 147	2,4	71 292	8,6	24 105	2,9
Mittlere Schule	311 512	1 217	0,4	-	-	2 854	0,9	3 639	1,2	19 354	6,2	10 428	3,3
Höhere Schule	675 205	28 051	4,2	2 895	0,4	13 391	2,0	34 670	5,1	73 636	10,9	18 943	2,8
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	1 094	1,1	-	-	1 250	1,3	2 517	2,5	10 840	11,0	8 680	8,8
Hochschule	302 219	11 513	3,8	1 766	0,6	6 700	2,2	8 774	2,9	25 175	8,3	16 372	5,4
INSGESAMT	2 610 271	54 270	2,1	6 886	0,3	36 007	1,4	82 931	3,2	259 899	10,0	89 085	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 69: Internetnutzung an anderen Orten (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Orte der Internetnutzung											
		Öffentliche Bücherei, Bibliothek		Postamt		Ämter, Behörden, Veranstaltungszentren		Internetcafe		Bei Nachbarn, Freunden, Bekannten		Anderswo	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	25 758	1,3	4 726	0,2	26 928	1,4	51 426	2,7	163 012	8,5	71 937	3,7
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	348	0,3	1 224	0,9	3 074	2,3	1 552	1,2	14 741	11,0	1 891	1,4
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	1 235	1,2	-	-	1 306	1,3	1 838	1,8	7 255	7,0	2 442	2,4
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	23 460	7,5	936	0,3	3 734	1,2	24 789	7,9	56 179	18,0	11 236	3,6
Sonstige soziale Stellung	138 558	3 470	2,5	-	-	964	0,7	3 326	2,4	18 714	13,5	1 579	1,1
INSGESAMT	2 610 271	54 270	2,1	6 886	0,3	36 007	1,4	82 931	3,2	259 899	10,0	89 085	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 70: InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach Geschlecht und nach Altersklassen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Internetnutzung pro Woche													
		weniger als 1 Stunde		1 - 2 Stunden		3 - 5 Stunden		6 - 10 Stunden		11 - 14 Stunden		15 - 21 Stunden		mehr als 21 Stunden	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer															
16 bis 24 Jahre	301 744	43 597	14,4	72 514	24,0	87 323	28,9	37 136	12,3	22 538	7,5	19 162	6,4	20 482	6,8
25 bis 34 Jahre	381 848	59 452	15,6	80 364	21,0	114 437	30,0	54 399	14,2	22 159	5,8	19 643	5,1	31 395	8,2
35 bis 44 Jahre	391 251	48 384	12,4	115 412	29,5	109 139	27,9	59 865	15,3	10 044	2,6	18 181	4,6	31 020	7,9
45 bis 54 Jahre	223 825	41 426	18,5	54 406	24,3	60 156	26,9	31 882	14,2	8 376	3,7	12 463	5,6	15 907	7,1
55 bis 64 Jahre	124 804	31 634	25,3	33 304	26,7	26 840	21,5	13 957	11,2	7 693	6,2	7 442	6,0	4 787	3,8
65 bis 74 Jahre	30 842	2 757	8,9	13 438	43,6	6 740	21,9	4 881	15,8	468	1,5	2 341	7,6	772	2,5
Zusammen	1 454 313	227 250	15,6	369 437	25,4	404 634	27,8	202 119	13,9	71 278	4,9	79 232	5,4	104 363	7,2
Frauen															
16 bis 24 Jahre	281 259	36 632	13,0	81 649	29,0	78 885	28,0	48 812	17,4	12 006	4,3	10 056	3,6	13 054	4,6
25 bis 34 Jahre	330 159	70 987	21,5	87 795	26,6	94 260	28,5	35 540	10,8	8 205	2,5	12 777	3,9	21 390	6,5
35 bis 44 Jahre	308 592	80 374	26,0	93 996	30,5	58 028	18,8	46 096	14,9	8 654	2,8	6 584	2,1	16 177	5,2
45 bis 54 Jahre	160 018	38 148	23,8	45 252	28,3	43 625	27,3	15 498	9,7	6 259	3,9	1 937	1,2	9 846	6,2
55 bis 64 Jahre	67 066	13 900	20,7	25 560	38,1	14 716	21,9	8 269	12,3	1 340	2,0	2 041	3,0	1 498	2,2
65 bis 74 Jahre	8 863	2 967	33,5	1 205	13,6	2 192	24,7	1 275	14,4	1 224	13,8	-	-	-	-
Zusammen	1 155 958	243 008	21,0	335 456	29,0	291 707	25,2	155 490	13,5	37 688	3,3	33 394	2,9	61 965	5,4
Männer und Frauen															
16 bis 24 Jahre	583 003	80 229	13,8	154 163	26,4	166 208	28,5	85 948	14,7	34 544	5,9	29 218	5,0	33 536	5,8
25 bis 34 Jahre	712 007	130 439	18,3	168 159	23,6	208 697	29,3	89 939	12,6	30 364	4,3	32 420	4,6	52 785	7,4
35 bis 44 Jahre	699 843	128 758	18,4	209 408	29,9	167 167	23,9	105 961	15,1	18 698	2,7	24 765	3,5	47 197	6,7
45 bis 54 Jahre	383 843	79 574	20,7	99 658	26,0	103 781	27,0	47 380	12,3	14 635	3,8	14 400	3,8	25 753	6,7
55 bis 64 Jahre	191 870	45 534	23,7	58 864	30,7	41 556	21,7	22 226	11,6	9 033	4,7	9 483	4,9	6 285	3,3
65 bis 74 Jahre	39 705	5 724	14,4	14 643	36,9	8 932	22,5	6 156	15,5	1 692	4,3	2 341	5,9	772	1,9
INSGESAMT	2 610 271	470 259	18,0	704 894	27,0	696 341	26,7	357 610	13,7	108 966	4,2	112 626	4,3	166 328	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 71: InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Internetnutzung pro Woche													
		weniger als 1 Stunde		1 - 2 Stunden		3 - 5 Stunden		6 - 10 Stunden		11 - 14 Stunden		15 - 21 Stunden		mehr als 21 Stunden	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	15 196	18,6	23 811	29,2	25 171	30,9	9 898	12,1	2 042	2,5	2 323	2,8	3 139	3,8
Kärnten	162 034	26 079	16,1	43 830	27,0	46 674	28,8	16 284	10,0	11 995	7,4	7 815	4,8	9 052	5,6
Niederösterreich	432 957	77 259	17,8	125 982	29,1	133 966	30,9	48 812	11,3	11 243	2,6	16 662	3,8	20 298	4,7
Oberösterreich	438 685	93 569	21,3	128 636	29,3	110 036	25,1	59 854	13,6	14 299	3,3	11 518	2,6	20 913	4,8
Salzburg	181 702	45 310	24,9	48 903	26,9	44 999	24,8	18 360	10,1	4 065	2,2	8 918	4,9	11 714	6,4
Steiermark	374 888	61 631	16,4	117 527	31,3	92 831	24,8	41 472	11,1	27 766	7,4	16 896	4,5	17 243	4,6
Tirol	233 950	47 758	20,4	77 756	33,2	64 427	27,5	25 934	11,1	5 009	2,1	7 680	3,3	5 489	2,3
Vorarlberg	119 232	26 307	22,1	33 284	27,9	34 757	29,2	15 494	13,0	3 477	2,9	3 919	3,3	2 456	2,1
Wien	585 245	77 151	13,2	105 165	18,0	143 482	24,5	121 502	20,8	29 069	5,0	36 916	6,3	76 024	13,0
INSGESAMT	2 610 271	470 259	18,0	704 894	27,0	696 341	26,7	357 610	13,7	108 966	4,2	112 626	4,3	166 328	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 72: InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach der Schulbildung

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Internetnutzung pro Woche													
		weniger als 1 Stunde		1 - 2 Stunden		3 - 5 Stunden		6 - 10 Stunden		11 - 14 Stunden		15 - 21 Stunden		mehr als 21 Stunden	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	1 905	17,3	1 695	15,4	2 765	25,1	2 048	18,6	-	-	1 280	11,6	1 311	11,9
Pflichtschule	381 287	68 514	18,0	102 667	26,9	113 733	29,8	49 818	13,1	15 828	4,2	9 905	2,6	22 341	5,9
Lehrabschluss	830 308	178 358	21,5	256 695	30,9	208 452	25,1	86 077	10,4	28 392	3,4	34 001	4,1	41 700	5,0
Mittlere Schule	311 512	69 304	22,2	85 489	27,4	83 270	26,7	42 223	13,6	9 693	3,1	8 944	2,9	13 610	4,4
Höhere Schule	675 205	98 441	14,6	161 317	23,9	165 527	24,5	116 861	17,3	33 183	4,9	42 532	6,3	57 899	8,6
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	16 758	17,0	31 526	31,9	27 735	28,1	10 162	10,3	4 078	4,1	2 987	3,0	5 490	5,6
Hochschule	302 219	36 980	12,2	65 504	21,7	94 860	31,4	50 422	16,7	17 791	5,9	12 978	4,3	23 978	7,9
INSGESAMT	2 610 271	470 259	18,0	704 894	27,0	696 341	26,7	357 610	13,7	108 966	4,2	112 626	4,3	166 328	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 73: InternetnutzerInnen nach der durchschnittlichen Dauer der Internetnutzung pro Woche (in Stunden) im ersten Quartal 2003 (zu Hause oder anderswo), nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Internetnutzung pro Woche													
		weniger als 1 Stunde		1 - 2 Stunden		3 - 5 Stunden		6 - 10 Stunden		11 - 14 Stunden		15 - 21 Stunden		mehr als 21 Stunden	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	347 329	18,1	513 502	26,7	527 619	27,5	254 248	13,2	70 929	3,7	77 252	4,0	136 330	7,1
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	27 868	20,8	41 483	31,0	30 979	23,1	14 964	11,2	5 665	4,2	10 563	7,9	3 494	2,6
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	28 452	27,5	32 422	31,3	24 646	23,8	11 963	11,6	726	0,7	1 803	1,7	3 928	3,8
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	28 791	9,2	76 892	24,6	90 304	28,9	54 716	17,5	25 261	8,1	20 901	6,7	15 434	4,9
Sonstige soziale Stellung	138 558	37 818	27,3	40 595	29,3	22 795	16,5	21 718	15,7	6 385	4,6	2 107	1,5	7 142	5,2
INSGESAMT	2 610 271	470 259	18,0	704 894	27,0	696 341	26,7	357 610	13,7	108 966	4,2	112 626	4,3	166 328	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 74: Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich)
im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen**

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter folgende Sicherheitsmaßnahmen					
		Installation eines Virenschutz- programms		Aktualisierung eines Virenschutzprogramms		Anwendung von Berechtigungs- und Identifikationscodes	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer							
16 bis 24 Jahre	301 744	96 161	31,9	90 054	29,8	64 497	21,4
25 bis 34 Jahre	381 848	142 848	37,4	143 706	37,6	116 592	30,5
35 bis 44 Jahre	391 251	137 228	35,1	154 757	39,6	97 078	24,8
45 bis 54 Jahre	223 825	80 156	35,8	86 539	38,7	51 010	22,8
55 bis 64 Jahre	124 804	39 246	31,4	42 566	34,1	32 514	26,1
65 bis 74 Jahre	30 842	10 055	32,6	4 291	13,9	3 516	11,4
Zusammen	1 454 313	505 695	34,8	521 914	35,9	365 206	25,1
Frauen							
16 bis 24 Jahre	281 259	50 545	18,0	58 248	20,7	57 507	20,4
25 bis 34 Jahre	330 159	77 218	23,4	81 831	24,8	71 828	21,8
35 bis 44 Jahre	308 592	92 164	29,9	96 808	31,4	58 250	18,9
45 bis 54 Jahre	160 018	34 976	21,9	32 062	20,0	30 528	19,1
55 bis 64 Jahre	67 066	14 606	21,8	19 365	28,9	11 375	17,0
65 bis 74 Jahre	8 863	3 577	40,4	3 418	38,6	2 536	28,6
Zusammen	1 155 958	273 087	23,6	291 733	25,2	232 026	20,1
Männer und Frauen							
16 bis 24 Jahre	583 003	146 706	25,2	148 302	25,4	122 004	20,9
25 bis 34 Jahre	712 007	220 066	30,9	225 537	31,7	188 420	26,5
35 bis 44 Jahre	699 843	229 392	32,8	251 565	35,9	155 328	22,2
45 bis 54 Jahre	383 843	115 132	30,0	118 601	30,9	81 538	21,2
55 bis 64 Jahre	191 870	53 852	28,1	61 931	32,3	43 889	22,9
65 bis 74 Jahre	39 705	13 632	34,3	7 709	19,4	6 052	15,2
INSGESAMT	2 610 271	778 781	29,8	813 646	31,2	597 232	22,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 75: Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich)
im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern**

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter folgende Sicherheitsmaßnahmen					
		Installation eines Virenschutz- programms		Aktualisierung eines Virenschutzprogramms		Anwendung von Berechtigungs- und Identifikationscodes	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	23 252	28,5	16 977	20,8	17 889	21,9
Kärnten	162 034	37 536	23,2	43 670	27,0	31 504	19,4
Niederösterreich	432 957	111 283	25,7	147 187	34,0	90 147	20,8
Oberösterreich	438 685	155 298	35,4	143 250	32,7	118 900	27,1
Salzburg	181 702	54 072	29,8	60 073	33,1	40 317	22,2
Steiermark	374 888	112 695	30,1	109 991	29,3	78 678	21,0
Tirol	233 950	76 740	32,8	64 867	27,7	52 488	22,4
Vorarlberg	119 232	36 510	30,6	40 006	33,6	28 862	24,2
Wien	585 245	171 395	29,3	187 626	32,1	138 446	23,7
INSGESAMT	2 610 271	778 781	29,8	813 646	31,2	597 232	22,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 76: Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter folgende Sicherheitsmaßnahmen					
		Installation eines Virenschutzprogramms		Aktualisierung eines Virenschutzprogramms		Anwendung von Berechtigungs- und Identifikationscodes	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	2 674	24,3	1 428	13,0	885	8,0
Pflichtschule	381 287	98 969	26,0	98 510	25,8	72 180	18,9
Lehrabschluss	830 308	241 427	29,1	235 187	28,3	162 865	19,6
Mittlere Schule	311 512	79 504	25,5	93 358	30,0	68 447	22,0
Höhere Schule	675 205	213 289	31,6	250 693	37,1	180 318	26,7
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	32 800	33,2	36 424	36,9	27 671	28,0
Hochschule	302 219	110 118	36,4	98 046	32,4	84 867	28,1
INSGESAMT	2 610 271	778 781	29,8	813 646	31,2	597 232	22,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 77: Sicherheitsmaßnahmen bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter folgende Sicherheitsmaßnahmen					
		Installation eines Virenschutzprogramms		Aktualisierung eines Virenschutzprogramms		Anwendung von Berechtigungs- und Identifikationscodes	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	592 594	30,8	622 766	32,4	453 717	23,6
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	41 020	30,6	35 638	26,6	25 607	19,1
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	28 210	27,2	22 607	21,8	18 403	17,8
Student(innen), Schüler(innen)	312 551	81 747	26,2	96 689	30,9	74 742	23,9
Sonstige soziale Stellung	138 558	35 209	25,4	35 947	25,9	24 762	17,9
INSGESAMT	2 610 271	778 781	29,8	813 646	31,2	597 232	22,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 78: Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internet- nutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter mit folgenden Sicherheitsproblemen					
		Schaden durch Computervirus		Betrug bei Bezahlung		Missbrauch von persönlichen über Internet versendeten Informationen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer							
16 bis 24 Jahre	309 132	48 305	15,6	2 257	0,7	5 417	1,8
25 bis 34 Jahre	395 373	71 957	18,2	4 924	1,2	16 477	4,2
35 bis 44 Jahre	403 014	68 053	16,9	4 247	1,1	10 274	2,5
45 bis 54 Jahre	234 963	36 779	15,7	3 195	1,4	7 580	3,2
55 bis 64 Jahre	131 409	20 626	15,7	-	-	2 579	2,0
65 bis 74 Jahre	31 205	2 009	6,4	419	1,3	764	2,4
Zusammen	1 505 096	247 729	16,5	15 043	1,0	43 091	2,9
Frauen							
16 bis 24 Jahre	290 626	38 047	13,1	1 708	0,6	2 636	0,9
25 bis 34 Jahre	342 252	39 070	11,4	4 432	1,3	5 302	1,5
35 bis 44 Jahre	323 789	53 078	16,4	2 552	0,8	3 469	1,1
45 bis 54 Jahre	172 888	22 540	13,0	778	0,5	2 295	1,3
55 bis 64 Jahre	70 513	11 248	16,0	770	1,1	2 334	3,3
65 bis 74 Jahre	11 487	746	6,5	-	-	-	-
Zusammen	1 211 555	164 727	13,6	10 241	0,8	16 035	1,3
Männer und Frauen							
16 bis 24 Jahre	599 758	86 352	14,4	3 965	0,7	8 053	1,3
25 bis 34 Jahre	737 625	111 027	15,1	9 356	1,3	21 779	3,0
35 bis 44 Jahre	726 803	121 131	16,7	6 799	0,9	13 743	1,9
45 bis 54 Jahre	407 851	59 319	14,5	3 973	1,0	9 875	2,4
55 bis 64 Jahre	201 922	31 874	15,8	770	0,4	4 913	2,4
65 bis 74 Jahre	42 692	2 755	6,5	419	1,0	764	1,8
INSGESAMT	2 716 651	412 456	15,2	25 284	0,9	59 126	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 79: Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internet- nutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter mit folgenden Sicherheitsproblemen					
		Schaden durch Computervirus		Betrug bei Bezahlung		Missbrauch von persönlichen über Internet versendeten Informationen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	83 898	7 936	9,5	551	0,7	1 118	1,3
Kärnten	172 837	14 426	8,3	1 590	0,9	2 631	1,5
Niederösterreich	451 269	48 225	10,7	707	0,2	4 609	1,0
Oberösterreich	456 037	80 257	17,6	5 543	1,2	9 286	2,0
Salzburg	187 260	33 721	18,0	2 166	1,2	4 106	2,2
Steiermark	387 562	56 336	14,5	4 835	1,2	13 547	3,5
Tirol	245 313	46 465	18,9	1 222	0,5	6 258	2,6
Vorarlberg	126 202	21 540	17,1	1 350	1,1	2 699	2,1
Wien	606 272	103 550	17,1	7 319	1,2	14 873	2,5
INSGESAMT	2 716 651	412 456	15,2	25 284	0,9	59 126	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 80: Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter mit folgenden Sicherheitsproblemen					
		Schaden durch Computervirus		Betrug bei Bezahlung		Missbrauch von persönlichen über Internet versendeten Informationen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	12 148	2 539	20,9	-	-	-	-
Pflichtschule	411 530	59 245	14,4	1 378	0,3	5 855	1,4
Lehrabschluss	870 232	113 201	13,0	6 269	0,7	15 159	1,7
Mittlere Schule	322 557	32 556	10,1	3 517	1,1	3 872	1,2
Höhere Schule	692 381	120 840	17,5	11 777	1,7	21 582	3,1
Hochschulverwandte Lehranstalt	99 834	18 788	18,8	1 069	1,1	1 064	1,1
Hochschule	307 969	65 286	21,2	1 276	0,4	11 594	3,8
INSGESAMT	2 716 651	412 456	15,2	25 284	0,9	59 126	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 81: Sicherheitsprobleme bei der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter mit folgenden Sicherheitsproblemen					
		Schaden durch Computervirus		Betrug bei Bezahlung		Missbrauch von persönlichen über Internet versendeten Informationen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 993 574	316 861	15,9	19 279	1,0	44 962	2,3
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	140 272	13 286	9,5	1 369	1,0	3 950	2,8
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	109 161	17 382	15,9	219	0,2	394	0,4
Student(inn)en, Schüler(innen)	316 716	48 725	15,4	3 109	1,0	5 407	1,7
Sonstige soziale Stellung	156 928	16 202	10,3	1 308	0,8	4 414	2,8
INSGESAMT	2 716 651	412 456	15,2	25 284	0,9	59 126	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 82 (Teil 1): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kommunikation						Informationssuche und Online-Dienstleistungen									
		Senden oder Empfangen von E-Mails		Telefonieren über Internet/ Video-konferenz		Andere Form der Kommunikation (z.B. Chatten)		Finden von Informationen über Waren und Dienstleistungen		Nutzung von Angeboten für Reisen und Unterkunft		Hören von Web-Radio/ Sehen von Web-Fernsehen		Spielen/Herunterladen von Spielen und Musik		Lesen/Herunterladen von Zeitungen, Zeitschriften und ähnlichem	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer																	
16 bis 24 Jahre	301 744	260 488	86,3	22 313	7,4	169 713	56,2	178 486	59,2	67 004	22,2	71 712	23,8	166 936	55,3	105 954	35,1
25 bis 34 Jahre	381 848	341 558	89,4	29 732	7,8	125 116	32,8	284 525	74,5	149 060	39,0	44 020	11,5	132 764	34,8	178 587	46,8
35 bis 44 Jahre	391 251	339 773	86,8	26 847	6,9	82 361	21,1	292 574	74,8	165 503	42,3	24 682	6,3	104 820	26,8	168 700	43,1
45 bis 54 Jahre	223 825	195 910	87,5	16 453	7,4	39 928	17,8	157 727	70,5	92 476	41,3	17 881	8,0	36 881	16,5	87 322	39,0
55 bis 64 Jahre	124 804	108 960	87,3	6 641	5,3	22 680	18,2	70 157	56,2	53 527	42,9	7 511	6,0	15 339	12,3	46 679	37,4
65 bis 74 Jahre	30 842	27 484	89,1	628	2,0	2 223	7,2	19 613	63,6	10 843	35,2	558	1,8	2 646	8,6	13 228	42,9
Zusammen	1 454 313	1 274 173	87,6	102 615	7,1	442 020	30,4	1 003 082	69,0	538 413	37,0	166 365	11,4	459 386	31,6	600 469	41,3
Frauen																	
16 bis 24 Jahre	281 259	250 954	89,2	22 420	8,0	158 820	56,5	142 021	50,5	74 092	26,3	40 689	14,5	134 310	47,8	101 908	36,2
25 bis 34 Jahre	330 159	291 416	88,3	22 709	6,9	77 130	23,4	214 262	64,9	126 681	38,4	18 883	5,7	74 106	22,4	128 927	39,0
35 bis 44 Jahre	308 592	273 219	88,5	18 559	6,0	53 665	17,4	199 968	64,8	126 587	41,0	18 761	6,1	47 386	15,4	110 914	35,9
45 bis 54 Jahre	160 018	139 857	87,4	8 671	5,4	18 567	11,6	90 736	56,7	46 000	28,7	10 746	6,7	25 416	15,9	49 507	30,9
55 bis 64 Jahre	67 066	59 933	89,4	3 438	5,1	13 392	20,0	41 088	61,3	30 360	45,3	4 373	6,5	12 560	18,7	26 605	39,7
65 bis 74 Jahre	8 863	8 442	95,2	1 004	11,3	2 507	28,3	5 749	64,9	1 604	18,1	-	-	1 131	12,8	4 017	45,3
Zusammen	1 155 958	1 023 822	88,6	76 801	6,6	324 079	28,0	693 823	60,0	405 322	35,1	93 453	8,1	294 909	25,5	421 878	36,5
Männer und Frauen																	
16 bis 24 Jahre	583 003	511 442	87,7	44 733	7,7	328 533	56,4	320 507	55,0	141 096	24,2	112 401	19,3	301 246	51,7	207 862	35,7
25 bis 34 Jahre	712 007	632 974	88,9	52 441	7,4	202 246	28,4	498 787	70,1	275 741	38,7	62 903	8,8	206 870	29,1	307 514	43,2
35 bis 44 Jahre	699 843	612 992	87,6	45 406	6,5	136 026	19,4	492 542	70,4	292 090	41,7	43 443	6,2	152 206	21,7	279 614	40,0
45 bis 54 Jahre	383 843	335 767	87,5	25 124	6,5	58 495	15,2	248 463	64,7	138 476	36,1	28 627	7,5	62 297	16,2	136 829	35,6
55 bis 64 Jahre	191 870	168 893	88,0	10 079	5,3	36 072	18,8	111 245	58,0	83 887	43,7	11 884	6,2	27 899	14,5	73 284	38,2
65 bis 74 Jahre	39 705	35 926	90,5	1 632	4,1	4 730	11,9	25 362	63,9	12 447	31,3	558	1,4	3 777	9,5	17 245	43,4
INSGESAMT	2 610 271	2 297 995	88,0	179 416	6,9	766 099	29,3	1 696 905	65,0	943 735	36,2	259 818	10,0	754 296	28,9	1 022 347	39,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 82 (Teil 2): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Bankgeschäfte								Kontakt mit öffentlichen Stellen						Unterricht/Ausbildung/Weiterbildung					
		Internet-Banking		Andere Finanzdienstleistungen (z.B. Wertpapierkauf)		Kauf bzw. Bestellung von Waren und Dienstleistungen		Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z.B. über Auktionen)		Gewinnung von Informationen von Websites öffentlicher Einrichtungen		Heruntergeladen von behördlichen Formularen		Einsenden von ausgefüllten behördlichen Formularen		Herkömmliche Unterrichtsaktivität		Weiterbildende Kurse		Weiterbildungskurse zur Verbesserung am Arbeitsplatz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer																					
16 bis 24 Jahre	301 744	65 451	21,7	9 862	3,3	53 135	17,6	14 851	4,9	88 680	29,4	43 791	14,5	26 835	8,9	104 378	34,6	26 092	8,6	17 528	5,8
25 bis 34 Jahre	381 848	145 675	38,1	28 112	7,4	101 872	26,7	33 157	8,7	151 932	39,8	115 927	30,4	60 078	15,7	55 213	14,5	24 194	6,3	28 744	7,5
35 bis 44 Jahre	391 251	145 240	37,1	24 358	6,2	97 749	25,0	30 307	7,7	152 172	38,9	125 972	32,2	62 543	16,0	36 633	9,4	22 500	5,8	20 330	5,2
45 bis 54 Jahre	223 825	81 636	36,5	13 325	6,0	49 009	21,9	10 673	4,8	80 758	36,1	66 067	29,5	42 867	19,2	21 727	9,7	6 825	3,0	7 779	3,5
55 bis 64 Jahre	124 804	31 917	25,6	3 997	3,2	26 004	20,8	5 212	4,2	46 127	37,0	31 595	25,3	17 640	14,1	11 414	9,1	1 555	1,2	1 718	1,4
65 bis 74 Jahre	30 842	9 799	31,8	567	1,8	733	2,4	-	-	9 216	29,9	3 116	10,1	330	1,1	1 814	5,9	654	2,1	691	2,2
Zusammen	1 454 313	479 718	33,0	80 221	5,5	328 502	22,6	94 201	6,5	528 885	36,4	386 470	26,6	210 293	14,5	231 178	15,9	81 819	5,6	76 791	5,3
Frauen																					
16 bis 24 Jahre	281 259	51 801	18,4	3 735	1,3	37 405	13,3	8 177	2,9	81 139	28,8	51 200	18,2	21 857	7,8	108 493	38,6	21 535	7,7	13 056	4,6
25 bis 34 Jahre	330 159	111 110	33,7	12 024	3,6	68 748	20,8	9 959	3,0	132 918	40,3	86 927	26,3	42 669	12,9	53 479	16,2	20 484	6,2	13 962	4,2
35 bis 44 Jahre	308 592	95 999	31,1	16 597	5,4	71 411	23,1	14 982	4,9	96 584	31,3	82 075	26,6	36 997	12,0	40 297	13,1	19 496	6,3	12 466	4,0
45 bis 54 Jahre	160 018	41 478	25,9	3 362	2,1	24 632	15,4	5 590	3,5	47 499	29,7	49 439	30,9	23 230	14,5	15 385	9,6	6 421	4,0	4 376	2,7
55 bis 64 Jahre	67 066	13 344	19,9	746	1,1	13 383	20,0	1 504	2,2	25 851	38,5	18 092	27,0	9 072	13,5	10 099	15,1	1 219	1,8	1 165	1,7
65 bis 74 Jahre	8 863	2 681	30,2	291	3,3	1 004	11,3	-	-	1 004	11,3	1 737	19,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 155 958	316 413	27,4	36 756	3,2	216 584	18,7	40 211	3,5	384 996	33,3	289 471	25,0	133 826	11,6	227 753	19,7	69 157	6,0	45 024	3,9
Männer und Frauen																					
16 bis 24 Jahre	583 003	117 252	20,1	13 597	2,3	90 540	15,5	23 028	3,9	169 819	29,1	94 991	16,3	48 692	8,4	212 871	36,5	47 627	8,2	30 584	5,2
25 bis 34 Jahre	712 007	256 785	36,1	40 136	5,6	170 620	24,0	43 116	6,1	284 850	40,0	202 854	28,5	102 747	14,4	108 692	15,3	44 678	6,3	42 706	6,0
35 bis 44 Jahre	699 843	241 239	34,5	40 955	5,9	169 160	24,2	45 289	6,5	248 756	35,5	208 047	29,7	99 540	14,2	76 930	11,0	41 996	6,0	32 796	4,7
45 bis 54 Jahre	383 843	123 114	32,1	16 687	4,3	73 641	19,2	16 263	4,2	128 257	33,4	115 506	30,1	66 097	17,2	37 112	9,7	13 246	3,5	12 155	3,2
55 bis 64 Jahre	191 870	45 261	23,6	4 743	2,5	39 387	20,5	6 716	3,5	71 978	37,5	49 687	25,9	26 712	13,9	21 513	11,2	2 774	1,4	2 883	1,5
65 bis 74 Jahre	39 705	12 480	31,4	858	2,2	1 737	4,4	-	-	10 220	25,7	4 853	12,2	330	0,8	1 814	4,6	654	1,6	691	1,7
INSGESAMT	2 610 271	796 130	30,5	116 977	4,5	545 086	20,9	134 412	5,1	913 881	35,0	675 940	25,9	344 118	13,2	458 931	17,6	150 975	5,8	121 814	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 83 (Teil 1): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kommunikation						Informationssuche und Online-Dienstleistungen									
		Senden oder Empfangen von E-Mails		Telefonieren über Internet/ Video-konferenz		Andere Form der Kommunikation (z.B. Chatten)		Finden von Informationen über Waren und Dienstleistungen		Nutzung von Angeboten für Reisen und Unterkunft		Hören von Web-Radio/ Sehen von Web-Fernsehen		Spielen/Herunterladen von Spielen und Musik		Lesen/Herunterladen von Zeitungen, Zeitschriften und ähnlichem	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	67 427	82,7	4 133	5,1	21 005	25,7	48 617	59,6	19 541	24,0	4 431	5,4	20 475	25,1	22 996	28,2
Kärnten	162 034	139 749	86,2	18 095	11,2	51 482	31,8	104 244	64,3	57 115	35,2	19 273	11,9	54 808	33,8	72 425	44,7
Niederösterreich	432 957	373 684	86,3	23 538	5,4	115 034	26,6	297 438	68,7	168 720	39,0	45 185	10,4	106 106	24,5	174 138	40,2
Oberösterreich	438 685	376 240	85,8	20 016	4,6	107 530	24,5	290 154	66,1	162 811	37,1	38 686	8,8	118 142	26,9	149 142	34,0
Salzburg	181 702	165 800	91,2	13 519	7,4	42 981	23,7	112 104	61,7	75 020	41,3	17 320	9,5	59 940	33,0	53 951	29,7
Steiermark	374 888	325 466	86,8	20 851	5,6	132 558	35,4	243 454	64,9	125 310	33,4	35 550	9,5	113 261	30,2	144 184	38,5
Tirol	233 950	207 128	88,5	13 186	5,6	72 888	31,2	141 857	60,6	77 862	33,3	18 764	8,0	69 582	29,7	84 163	36,0
Vorarlberg	119 232	108 537	91,0	3 749	3,1	37 947	31,8	74 772	62,7	36 703	30,8	10 932	9,2	26 147	21,9	44 891	37,7
Wien	585 245	533 963	91,2	62 328	10,6	184 673	31,6	384 265	65,7	220 654	37,7	69 677	11,9	185 833	31,8	276 456	47,2
INSGESAMT	2 610 271	2 297 995	88,0	179 416	6,9	766 099	29,3	1 696 905	65,0	943 735	36,2	259 818	10,0	754 296	28,9	1 022 347	39,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 83 (Teil 2): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Bankgeschäfte								Kontakt mit öffentlichen Stellen						Unterricht/Ausbildung/Weiterbildung					
		Internet-Banking		Andere Finanzdienstleistungen (z.B. Wertpapierkauf)		Kauf bzw. Bestellung von Waren und Dienstleistungen		Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z.B. über Auktionen)		Gewinnung von Informationen von Websites öffentlicher Einrichtungen		Herunterladen von behördlichen Formularen		Einsenden von ausgefüllten behördlichen Formularen		Herkömmliche Unterrichtsaktivität		Weiterbildende Kurse		Weiterbildungskurse zur Verbesserung am Arbeitsplatz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	20 934	25,7	2 348	2,9	15 105	18,5	6 023	7,4	20 045	24,6	27 394	33,6	17 248	21,1	14 592	17,9	3 875	4,7	3 341	4,1
Kärnten	162 034	52 908	32,7	6 566	4,1	32 019	19,8	13 943	8,6	59 377	36,6	46 266	28,6	30 922	19,1	43 592	26,9	10 805	6,7	10 154	6,3
Niederösterreich	432 957	113 698	26,3	20 254	4,7	86 138	19,9	20 594	4,8	171 067	39,5	100 817	23,3	46 688	10,8	64 892	15,0	18 843	4,4	17 741	4,1
Oberösterreich	438 685	164 562	37,5	14 194	3,2	104 261	23,8	17 001	3,9	148 990	34,0	115 750	26,4	60 785	13,9	70 798	16,1	29 072	6,6	13 886	3,2
Salzburg	181 702	60 005	33,0	7 418	4,1	33 085	18,2	6 185	3,4	49 223	27,1	39 585	21,8	19 715	10,9	20 455	11,3	6 704	3,7	5 657	3,1
Steiermark	374 888	102 371	27,3	24 753	6,6	81 975	21,9	30 531	8,1	123 211	32,9	109 992	29,3	57 064	15,2	76 942	20,5	30 497	8,1	29 564	7,9
Tirol	233 950	68 205	29,2	10 886	4,7	44 774	19,1	11 864	5,1	65 641	28,1	51 789	22,1	21 845	9,3	47 991	20,5	12 661	5,4	6 279	2,7
Vorarlberg	119 232	35 201	29,5	4 212	3,5	23 730	19,9	5 406	4,5	35 717	30,0	24 013	20,1	13 505	11,3	18 272	15,3	8 506	7,1	5 165	4,3
Wien	585 245	178 246	30,5	26 345	4,5	124 001	21,2	22 866	3,9	240 609	41,1	160 334	27,4	76 347	13,0	101 398	17,3	30 011	5,1	30 027	5,1
INSGESAMT	2 610 271	796 130	30,5	116 977	4,5	545 086	20,9	134 412	5,1	913 881	35,0	675 940	25,9	344 118	13,2	458 931	17,6	150 975	5,8	121 814	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 84 (Teil 1): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kommunikation						Informationssuche und Online-Dienstleistungen									
		Senden oder Empfangen von E-Mails		Telefonieren über Internet/ Video-konferenz		Andere Form der Kommunikation (z.B. Chatten)		Finden von Informationen über Waren und Dienstleistungen		Nutzung von Angeboten für Reisen und Unterkunft		Hören von Web-Radio/ Sehen von Web-Fernsehen		Spielen/Herunterladen von Spielen und Musik		Lesen/Herunterladen von Zeitungen, Zeitschriften und ähnlichem	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	8 136	73,9	-	-	3 838	34,9	5 671	51,5	1 424	12,9	807	7,3	3 860	35,1	5 217	47,4
Pflichtschule	381 287	318 917	83,6	20 774	5,4	192 068	50,4	205 874	54,0	74 290	19,5	59 670	15,6	182 819	47,9	123 889	32,5
Lehrabschluss	830 308	697 496	84,0	47 847	5,8	203 761	24,5	568 095	68,4	280 697	33,8	66 467	8,0	220 068	26,5	273 279	32,9
Mittlere Schule	311 512	275 751	88,5	15 474	5,0	79 285	25,5	201 745	64,8	114 383	36,7	22 460	7,2	67 146	21,6	115 284	37,0
Höhere Schule	675 205	621 023	92,0	68 728	10,2	207 846	30,8	452 425	67,0	289 394	42,9	81 865	12,1	203 064	30,1	299 555	44,4
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	91 481	92,7	5 035	5,1	15 251	15,4	64 443	65,3	51 692	52,4	8 184	8,3	18 859	19,1	44 778	45,4
Hochschule	302 219	285 189	94,4	21 558	7,1	64 049	21,2	198 652	65,7	131 854	43,6	20 364	6,7	58 479	19,3	160 345	53,1
INSGESAMT	2 610 271	2 297 995	88,0	179 416	6,9	766 099	29,3	1 696 905	65,0	943 735	36,2	259 818	10,0	754 296	28,9	1 022 347	39,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 84 (Teil 2): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Bankgeschäfte						Kontakt mit öffentlichen Stellen						Unterricht/Ausbildung/Weiterbildung							
		Internet-Banking		Andere Finanzdienstleistungen (z.B. Wertpapierkauf)		Kauf bzw. Bestellung von Waren und Dienstleistungen		Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z.B. über Auktionen)		Gewinnung von Informationen von Websites öffentlicher Einrichtungen		Herunterladen von behördlichen Formularen		Einsenden von ausgefüllten behördlichen Formularen		Herkömmliche Unterrichtsaktivität		Weiterbildende Kurse		Weiterbildungskurse zur Verbesserung am Arbeitsplatz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	1 023	9,3	675	6,1	559	5,1	-	-	1 776	16,1	999	9,1	1 521	13,8	3 282	29,8	528	4,8	528	4,8
Pflichtschule	381 287	60 097	15,8	4 582	1,2	56 268	14,8	10 319	2,7	93 005	24,4	53 256	14,0	26 777	7,0	112 363	29,5	21 307	5,6	17 468	4,6
Lehrabschluss	830 308	252 343	30,4	30 601	3,7	165 988	20,0	50 416	6,1	220 565	26,6	191 445	23,1	92 168	11,1	61 599	7,4	35 636	4,3	40 891	4,9
Mittlere Schule	311 512	90 674	29,1	12 303	3,9	62 205	20,0	17 965	5,8	95 183	30,6	82 399	26,5	42 187	13,5	31 834	10,2	18 529	5,9	11 917	3,8
Höhere Schule	675 205	251 675	37,3	38 876	5,8	166 776	24,7	35 684	5,3	296 724	43,9	215 364	31,9	116 576	17,3	160 058	23,7	42 823	6,3	37 246	5,5
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	29 185	29,6	4 807	4,9	25 011	25,3	3 798	3,8	41 643	42,2	33 603	34,0	16 143	16,3	31 079	31,5	11 040	11,2	6 498	6,6
Hochschule	302 219	111 132	36,8	25 134	8,3	68 278	22,6	16 230	5,4	164 985	54,6	98 874	32,7	48 746	16,1	58 717	19,4	21 112	7,0	7 265	2,4
INSGESAMT	2 610 271	796 130	30,5	116 977	4,5	545 086	20,9	134 412	5,1	913 881	35,0	675 940	25,9	344 118	13,2	458 931	17,6	150 975	5,8	121 814	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 85 (Teil 1): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kommunikation						Informationssuche und Online-Dienstleistungen									
		Senden oder Empfangen von E-Mails		Telefonieren über Internet/ Video-konferenz		Andere Form der Kommunikation (z.B. Chatten)		Finden von Informationen über Waren und Dienstleistungen		Nutzung von Angeboten für Reisen und Unterkunft		Hören von Web-Radio/ Sehen von Web-Fernsehen		Spielen/Herunterladen von Spielen und Musik		Lesen/Herunterladen von Zeitungen, Zeitschriften und ähnlichem	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	1 697 017	88,3	134 475	7,0	485 244	25,3	1 316 485	68,5	737 976	38,4	167 878	8,7	489 862	25,5	740 425	38,5
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	115 884	86,5	4 617	3,4	20 475	15,3	78 248	58,4	57 542	42,9	8 863	6,6	23 777	17,7	55 178	41,2
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	87 582	84,6	4 115	4,0	18 526	17,9	57 742	55,8	35 998	34,8	5 147	5,0	25 612	24,7	34 765	33,6
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	285 401	91,3	28 215	9,0	194 132	62,1	156 880	50,2	73 002	23,4	66 804	21,4	179 332	57,4	135 714	43,4
Sonstige soziale Stellung	138 558	112 112	80,9	7 994	5,8	47 723	34,4	87 549	63,2	39 219	28,3	11 126	8,0	35 714	25,8	56 266	40,6
INSGESAMT	2 610 271	2 297 995	88,0	179 416	6,9	766 099	29,3	1 696 905	65,0	943 735	36,2	259 818	10,0	754 296	28,9	1 022 347	39,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 85 (Teil 2): Zweck der Internetnutzung (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Bankgeschäfte								Kontakt mit öffentlichen Stellen						Unterricht/Ausbildung/Weiterbildung					
		Internet-Banking		Andere Finanzdienstleistungen (z.B. Wertpapierkauf)		Kauf bzw. Bestellung von Waren und Dienstleistungen		Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z.B. über Auktionen)		Gewinnung von Informationen von Websites öffentlicher Einrichtungen		Heruntergeladen von behördlichen Formularen		Einsenden von ausgefüllten behördlichen Formularen		Herkömmliche Unterrichtsaktivität		Weiterbildende Kurse		Weiterbildungskurse zur Verbesserung am Arbeitsplatz	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	650 099	33,8	98 397	5,1	427 720	22,3	114 150	5,9	686 567	35,7	546 852	28,5	278 780	14,5	229 234	11,9	113 431	5,9	84 379	4,4
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	30 622	22,9	2 802	2,1	22 908	17,1	1 906	1,4	41 781	31,2	23 676	17,7	10 846	8,1	9 510	7,1	2 362	1,8	3 875	2,9
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	25 168	24,3	3 456	3,3	22 213	21,5	1 401	1,4	24 532	23,7	19 100	18,4	5 036	4,9	8 812	8,5	1 976	1,9	1 885	1,8
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	54 132	17,3	9 390	3,0	40 438	12,9	14 009	4,5	111 893	35,8	56 557	18,1	34 213	10,9	192 304	61,5	22 680	7,3	14 831	4,7
Sonstige soziale Stellung	138 558	36 109	26,1	2 932	2,1	31 808	23,0	2 946	2,1	49 107	35,4	29 756	21,5	15 245	11,0	19 071	13,8	10 526	7,6	16 846	12,2
INSGESAMT	2 610 271	796 130	30,5	116 977	4,5	545 086	20,9	134 412	5,1	913 881	35,0	675 940	25,9	344 118	13,2	458 931	17,6	150 975	5,8	121 814	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 86: Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzer, die das Internet außerhalb der Arbeitsstätte genutzt haben		Darunter Internetnutzer, die das Internet für folgende berufliche Zwecke genutzt haben											
				Suchen nach Informationen für den Beruf		Arbeitsplatzsuche/Senden von Bewerbungen		Senden von erledigten Arbeiten an den Arbeit-/Auftraggeber		Zugriff auf Datenserver des Arbeitgebers		Einsehen, Senden und Empfangen von E-Mails		Andere berufsbezogene Aktivitäten	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer															
16 bis 24 Jahre	301 744	71 776	23,8	58 327	19,3	12 086	4,0	21 664	7,2	15 291	5,1	56 595	18,8	26 758	8,9
25 bis 34 Jahre	381 848	130 966	34,3	101 642	26,6	23 718	6,2	57 446	15,0	48 177	12,6	102 514	26,8	69 824	18,3
35 bis 44 Jahre	391 251	114 181	29,2	84 190	21,5	8 483	2,2	50 710	13,0	37 520	9,6	100 543	25,7	61 653	15,8
45 bis 54 Jahre	223 825	68 939	30,8	47 249	21,1	3 099	1,4	25 313	11,3	23 160	10,3	58 932	26,3	40 660	18,2
55 bis 64 Jahre	124 804	25 164	20,2	15 942	12,8	-	-	13 200	10,6	10 643	8,5	21 762	17,4	11 434	9,2
65 bis 74 Jahre	30 842	3 018	9,8	3 019	9,8	-	-	1 269	4,1	1 670	5,4	3 018	9,8	979	3,2
Zusammen	1 454 313	414 046	28,5	310 368	21,3	47 384	3,3	169 602	11,7	136 459	9,4	343 365	23,6	211 309	14,5
Frauen															
16 bis 24 Jahre	281 259	72 525	25,8	64 178	22,8	10 532	3,7	9 694	3,4	6 060	2,2	51 165	18,2	27 435	9,8
25 bis 34 Jahre	330 159	87 117	26,4	70 635	21,4	5 563	1,7	33 778	10,2	23 760	7,2	77 880	23,6	46 353	14,0
35 bis 44 Jahre	308 592	74 963	24,3	66 779	21,6	11 144	3,6	26 504	8,6	12 083	3,9	55 920	18,1	39 413	12,8
45 bis 54 Jahre	160 018	37 085	23,2	26 868	16,8	1 310	0,8	9 092	5,7	4 978	3,1	26 385	16,5	18 360	11,5
55 bis 64 Jahre	67 066	5 754	8,6	3 918	5,8	563	0,8	3 466	5,2	2 712	4,0	3 473	5,2	2 393	3,6
65 bis 74 Jahre	8 863	662	7,5	662	7,5	662	7,5	662	7,5	662	7,5	662	7,5	-	-
Zusammen	1 155 958	278 105	24,1	233 039	20,2	29 774	2,6	83 196	7,2	50 255	4,3	215 486	18,6	133 953	11,6
Männer und Frauen															
16 bis 24 Jahre	583 003	144 301	24,8	122 505	21,0	22 618	3,9	31 358	5,4	21 351	3,7	107 760	18,5	54 193	9,3
25 bis 34 Jahre	712 007	218 083	30,6	172 277	24,2	29 281	4,1	91 224	12,8	71 937	10,1	180 394	25,3	116 177	16,3
35 bis 44 Jahre	699 843	189 144	27,0	150 969	21,6	19 627	2,8	77 214	11,0	49 603	7,1	156 463	22,4	101 066	14,4
45 bis 54 Jahre	383 843	106 024	27,6	74 117	19,3	4 409	1,1	34 405	9,0	28 138	7,3	85 317	22,2	59 020	15,4
55 bis 64 Jahre	191 870	30 918	16,1	19 860	10,4	563	0,3	16 666	8,7	13 355	7,0	25 235	13,2	13 827	7,2
65 bis 74 Jahre	39 705	3 680	9,3	3 681	9,3	662	1,7	1 931	4,9	2 332	5,9	3 680	9,3	979	2,5
INSGESAMT	2 610 271	692 150	26,5	543 406	20,8	77 158	3,0	252 798	9,7	186 714	7,2	558 851	21,4	345 263	13,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 87: Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzer, die das Internet außerhalb der Arbeitsstätte genutzt haben		Darunter Internetnutzer, die das Internet für folgende berufliche Zwecke genutzt haben											
				Suchen nach Informationen für den Beruf		Arbeitsplatzsuche/Senden von Bewerbungen		Senden von erledigten Arbeiten an den Arbeit-/Auftraggeber		Zugriff auf Datenserver des Arbeitgebers		Einsehen, Senden und Empfangen von E-Mails		Andere berufsbezogene Aktivitäten	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	21 681	26,6	16 315	20,0	2 820	3,5	7 743	9,5	5 415	6,6	18 756	23,0	10 196	12,5
Kärnten	162 034	44 449	27,4	34 341	21,2	6 899	4,3	19 005	11,7	16 852	10,4	35 518	21,9	27 212	16,8
Niederösterreich	432 957	118 033	27,3	101 324	23,4	9 999	2,3	40 831	9,4	27 494	6,4	98 116	22,7	57 606	13,3
Oberösterreich	438 685	120 481	27,5	93 247	21,3	8 357	1,9	39 950	9,1	37 067	8,4	93 609	21,3	47 867	10,9
Salzburg	181 702	47 302	26,0	38 793	21,3	4 156	2,3	13 884	7,6	8 258	4,5	32 384	17,8	18 428	10,1
Steiermark	374 888	101 885	27,2	76 829	20,5	12 314	3,3	39 451	10,5	26 289	7,0	87 780	23,4	54 448	14,5
Tirol	233 950	59 793	25,6	45 852	19,6	5 121	2,2	21 578	9,2	14 814	6,3	45 332	19,4	34 743	14,9
Vorarlberg	119 232	32 824	27,5	25 180	21,1	2 388	2,0	8 220	6,9	4 558	3,8	27 771	23,3	15 935	13,4
Wien	585 245	145 703	24,9	111 526	19,1	25 105	4,3	62 134	10,6	45 968	7,9	119 587	20,4	78 829	13,5
INSGESAMT	2 610 271	692 150	26,5	543 406	20,8	77 158	3,0	252 798	9,7	186 714	7,2	558 851	21,4	345 263	13,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 88: Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzer, die das Internet außerhalb der Arbeitsstätte genutzt haben		Darunter Internetnutzer, die das Internet für folgende berufliche Zwecke genutzt haben											
				Suchen nach Informationen für den Beruf		Arbeitsplatzsuche/Senden von Bewerbungen		Senden von erledigten Arbeiten an den Arbeit-/Auftraggeber		Zugriff auf Datenserver des Arbeitgebers		Einsehen, Senden und Empfangen von E-Mails		Andere berufsbezogene Aktivitäten	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	2 302	20,9	2 302	20,9	482	4,4	715	6,5	1 080	9,8	1 217	11,1	989	9,0
Pflichtschule	381 287	78 904	20,7	72 347	19,0	10 796	2,8	13 477	3,5	8 984	2,4	58 551	15,4	29 320	7,7
Lehrabschluss	830 308	174 696	21,0	125 196	15,1	17 826	2,1	68 994	8,3	44 962	5,4	140 019	16,9	87 169	10,5
Mittlere Schule	311 512	59 327	19,0	43 989	14,1	6 031	1,9	16 256	5,2	13 388	4,3	48 477	15,6	31 370	10,1
Höhere Schule	675 205	210 575	31,2	169 891	25,2	30 867	4,6	89 540	13,3	61 560	9,1	178 516	26,4	105 410	15,6
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	50 793	51,4	35 828	36,3	3 791	3,8	14 649	14,8	15 852	16,1	37 211	37,7	21 774	22,1
Hochschule	302 219	115 555	38,2	93 854	31,1	7 366	2,4	49 168	16,3	40 888	13,5	94 858	31,4	69 231	22,9
INSGESAMT	2 610 271	692 150	26,5	543 406	20,8	77 158	3,0	252 798	9,7	186 714	7,2	558 851	21,4	345 263	13,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 89: Internetnutzung außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzer, die das Internet außerhalb der Arbeitsstätte genutzt haben		Darunter Internetnutzer, die das Internet für folgende berufliche Zwecke genutzt haben											
				Suchen nach Informationen für den Beruf		Arbeitsplatzsuche/Senden von Bewerbungen		Senden von erledigten Arbeiten an den Arbeit-/Auftraggeber		Zugriff auf Datenserver des Arbeitgebers		Einsehen, Senden und Empfangen von E-Mails		Andere berufsbezogene Aktivitäten	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	535 377	27,9	405 159	21,1	45 816	2,4	218 104	11,3	160 444	8,3	437 858	22,8	284 246	14,8
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	8 268	6,2	6 968	5,2	1 556	1,2	2 512	1,9	3 685	2,8	6 154	4,6	2 713	2,0
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	17 562	17,0	13 933	13,5	2 589	2,5	6 448	6,2	2 848	2,8	14 433	13,9	8 796	8,5
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	100 742	32,2	91 576	29,3	17 165	5,5	21 453	6,9	16 395	5,2	75 610	24,2	40 396	12,9
Sonstige soziale Stellung	138 558	30 201	21,8	25 770	18,6	10 032	7,2	4 280	3,1	3 340	2,4	24 795	17,9	9 109	6,6
INSGESAMT	2 610 271	692 150	26,5	543 406	20,8	77 158	3,0	252 798	9,7	186 714	7,2	558 851	21,4	345 263	13,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 90: Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzung für folgende gesundheitsbezogene Angebote							
		Informationsgewinnung über Krankheiten, Verletzungen, Ernährung		Terminvereinbarung mit Arzt		Rezeptanforderung vom Arzt		Einholung medizinischer Beratung vom Arzt	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer									
16 bis 24 Jahre	301 744	20 910	6,9	6 798	2,3	7 602	2,5	1 531	0,5
25 bis 34 Jahre	381 848	42 488	11,1	4 800	1,3	2 147	0,6	3 394	0,9
35 bis 44 Jahre	391 251	43 824	11,2	1 881	0,5	1 152	0,3	3 614	0,9
45 bis 54 Jahre	223 825	23 202	10,4	4 066	1,8	2 069	0,9	2 706	1,2
55 bis 64 Jahre	124 804	16 549	13,3	795	0,6	910	0,7	1 418	1,1
65 bis 74 Jahre	30 842	6 317	20,5	843	2,7	843	2,7	-	-
Zusammen	1 454 313	153 290	10,5	19 184	1,3	14 724	1,0	12 665	0,9
Frauen									
16 bis 24 Jahre	281 259	32 477	11,5	4 923	1,8	2 483	0,9	9 401	3,3
25 bis 34 Jahre	330 159	71 797	21,7	7 709	2,3	5 825	1,8	10 618	3,2
35 bis 44 Jahre	308 592	52 545	17,0	8 825	2,9	4 179	1,4	7 717	2,5
45 bis 54 Jahre	160 018	18 311	11,4	1 101	0,7	1 366	0,9	1 181	0,7
55 bis 64 Jahre	67 066	13 747	20,5	1 902	2,8	1 231	1,8	1 727	2,6
65 bis 74 Jahre	8 863	1 893	21,4	-	-	618	7,0	-	-
Zusammen	1 155 958	190 772	16,5	24 459	2,1	15 702	1,4	30 644	2,7
Männer und Frauen									
16 bis 24 Jahre	583 003	53 387	9,2	11 721	2,0	10 085	1,7	10 932	1,9
25 bis 34 Jahre	712 007	114 285	16,1	12 509	1,8	7 972	1,1	14 012	2,0
35 bis 44 Jahre	699 843	96 369	13,8	10 706	1,5	5 331	0,8	11 331	1,6
45 bis 54 Jahre	383 843	41 513	10,8	5 167	1,3	3 435	0,9	3 887	1,0
55 bis 64 Jahre	191 870	30 296	15,8	2 697	1,4	2 141	1,1	3 145	1,6
65 bis 74 Jahre	39 705	8 210	20,7	843	2,1	1 461	3,7	-	-
INSGESAMT	2 610 271	344 063	13,2	43 643	1,7	30 425	1,2	43 308	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 91: Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzung für folgende gesundheitsbezogene Angebote							
		Informationsgewinnung über Krankheiten, Verletzungen, Ernährung		Terminvereinbarung mit Arzt		Rezeptanforderung vom Arzt		Einholung medizinischer Beratung vom Arzt	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	81 579	9 239	11,3	586	0,7	76	0,1	2 024	2,5
Kärnten	162 034	19 467	12,0	3 515	2,2	2 777	1,7	4 884	3,0
Niederösterreich	432 957	55 071	12,7	7 932	1,8	4 709	1,1	5 012	1,2
Oberösterreich	438 685	56 342	12,8	5 250	1,2	4 588	1,0	5 897	1,3
Salzburg	181 702	30 366	16,7	5 444	3,0	6 037	3,3	2 482	1,4
Steiermark	374 888	45 812	12,2	5 743	1,5	5 035	1,3	5 574	1,5
Tirol	233 950	26 583	11,4	2 959	1,3	1 207	0,5	3 006	1,3
Vorarlberg	119 232	11 723	9,8	653	0,5	121	0,1	1 223	1,0
Wien	585 245	89 460	15,3	11 560	2,0	5 876	1,0	13 207	2,3
INSGESAMT	2 610 271	344 063	13,2	43 643	1,7	30 425	1,2	43 308	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 92: Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzung für folgende gesundheitsbezogene Angebote							
		Informationsgewinnung über Krankheiten, Verletzungen, Ernährung		Terminvereinbarung mit Arzt		Rezeptanforderung vom Arzt		Einholung medizinischer Beratung vom Arzt	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	11 004	1 347	12,2	-	-	-	-	-	-
Pflichtschule	381 287	30 152	7,9	6 911	1,8	4 371	1,1	6 095	1,6
Lehrabschluss	830 308	93 688	11,3	13 124	1,6	10 544	1,3	10 615	1,3
Mittlere Schule	311 512	44 050	14,1	3 895	1,3	2 564	0,8	5 592	1,8
Höhere Schule	675 205	100 773	14,9	16 121	2,4	12 326	1,8	14 369	2,1
Hochschulverwandte Lehranstalt	98 736	15 879	16,1	-	-	-	-	189	0,2
Hochschule	302 219	58 172	19,2	3 591	1,2	620	0,2	6 449	2,1
INSGESAMT	2 610 271	344 063	13,2	43 643	1,7	30 425	1,2	43 308	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 93: Internetnutzung für gesundheitsbezogene Angebote (Mehrfachangaben möglich) im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im ersten Quartal 2003	Darunter Internetnutzung für folgende gesundheitsbezogene Angebote							
		Informationsgewinnung über Krankheiten, Verletzungen, Ernährung		Terminvereinbarung mit Arzt		Rezeptanforderung vom Arzt		Einholung medizinischer Beratung vom Arzt	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 921 649	250 237	13,0	32 637	1,7	22 351	1,2	29 185	1,5
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	133 981	27 146	20,3	2 053	1,5	1 768	1,3	1 217	0,9
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	103 532	17 574	17,0	2 689	2,6	2 848	2,8	2 471	2,4
Student(inn)en, Schüler(innen)	312 551	30 134	9,6	4 273	1,4	2 306	0,7	6 782	2,2
Sonstige soziale Stellung	138 558	18 972	13,7	1 990	1,4	1 152	0,8	3 653	2,6
INSGESAMT	2 610 271	344 063	13,2	43 643	1,7	30 425	1,2	43 308	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 94: Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach Geschlecht und nach Altersklassen der InternetnutzerInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internet- nutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter Einkäufer von Waren/Dienstleistungen über Internet für private Zwecke			
		März 2002 - März 2003		im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %	absolut	in %
Männer					
16 bis 24 Jahre	309 132	82 041	26,5	57 759	18,7
25 bis 34 Jahre	395 373	122 846	31,1	94 764	24,0
35 bis 44 Jahre	403 014	118 185	29,3	91 707	22,8
45 bis 54 Jahre	234 963	56 343	24,0	41 287	17,6
55 bis 64 Jahre	131 409	27 667	21,1	19 667	15,0
65 bis 74 Jahre	31 205	8 988	28,8	1 061	3,4
Zusammen	1 505 096	416 070	27,6	306 245	20,3
Frauen					
16 bis 24 Jahre	290 626	46 369	16,0	24 990	8,6
25 bis 34 Jahre	342 252	90 722	26,5	65 929	19,3
35 bis 44 Jahre	323 789	87 020	26,9	57 612	17,8
45 bis 54 Jahre	172 888	30 669	17,7	21 963	12,7
55 bis 64 Jahre	70 513	22 295	31,6	15 484	22,0
65 bis 74 Jahre	11 487	1 004	8,7	1 004	8,7
Zusammen	1 211 555	278 080	23,0	186 983	15,4
Männer und Frauen					
16 bis 24 Jahre	599 758	128 410	21,4	82 749	13,8
25 bis 34 Jahre	737 625	213 568	29,0	160 693	21,8
35 bis 44 Jahre	726 803	205 205	28,2	149 319	20,5
45 bis 54 Jahre	407 851	87 012	21,3	63 250	15,5
55 bis 64 Jahre	201 922	49 962	24,7	35 151	17,4
65 bis 74 Jahre	42 692	9 992	23,4	2 065	4,8
INSGESAMT	2 716 651	694 150	25,6	493 228	18,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 95: Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internet- nutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter Einkäufer von Waren/Dienstleistungen über Internet für private Zwecke			
		März 2002 - März 2003		im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	83 898	18 565	22,1	13 670	16,3
Kärnten	172 837	36 910	21,4	28 676	16,6
Niederösterreich	451 269	99 892	22,1	74 635	16,5
Oberösterreich	456 037	123 223	27,0	90 424	19,8
Salzburg	187 260	49 974	26,7	31 646	16,9
Steiermark	387 562	108 970	28,1	73 600	19,0
Tirol	245 313	58 489	23,8	39 006	15,9
Vorarlberg	126 202	36 363	28,8	21 424	17,0
Wien	606 272	161 764	26,7	120 146	19,8
INSGESAMT	2 716 651	694 150	25,6	493 228	18,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 96: Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach der Schulbildung der InternetnutzerInnen

Schulbildung	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter Einkäufer von Waren/Dienstleistungen über Internet für private Zwecke			
		März 2002 - März 2003		im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	12 148	1 096	9,0	854	7,0
Pflichtschule	411 530	68 209	16,6	47 925	11,6
Lehrabschluss	870 232	217 714	25,0	161 086	18,5
Mittlere Schule	322 557	68 513	21,2	48 533	15,0
Höhere Schule	692 381	208 892	30,2	150 773	21,8
Hochschulverwandte Lehranstalt	99 834	31 056	31,1	21 693	21,7
Hochschule	307 969	98 670	32,0	62 364	20,3
INSGESAMT	2 716 651	694 150	25,6	493 228	18,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 97: Einkauf von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke über Internet nach dem Lebensunterhalt der InternetnutzerInnen

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Darunter Einkäufer von Waren/Dienstleistungen über Internet für private Zwecke			
		März 2002 - März 2003		im ersten Quartal 2003	
		absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 993 574	526 772	26,4	387 009	19,4
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	140 272	37 785	26,9	21 863	15,6
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	109 161	32 547	29,8	21 885	20,0
Student(inn)en, Schüler(innen)	316 716	61 580	19,4	35 228	11,1
Sonstige soziale Stellung	156 928	35 466	22,6	27 243	17,4
INSGESAMT	2 716 651	694 150	25,6	493 228	18,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 98: InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach Geschlecht und nach Altersklassen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Internetnutzer, die folgende Waren und Dienstleistungen bestellt oder gekauft haben																							
		Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs		Filme, Musik		Bücher, Zeitschriften, E-Learning-Materialien		Kleidung, Sportartikel		Computer-Software (einschl. Videospiele)		Computer-Hardware		Elektronische Geräte (einschl. Kameras)		Wertpapiere/Finanzdienstleistungen/Versicherungen		Reisen, Urlaubsunterkünfte		Eintrittskarten für Veranstaltungen		Wetten und Gewinnspiele		Andere	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer																									
16 bis 24 Jahre	309 132	1 195	0,4	33 893	11,0	32 912	10,6	22 611	7,3	21 325	6,9	16 395	5,3	12 808	4,1	1 955	0,6	8 253	2,7	15 260	4,9	1 331	0,4	10 175	3,3
25 bis 34 Jahre	395 373	6 900	1,7	43 950	11,1	65 610	16,6	20 986	5,3	32 507	8,2	20 841	5,3	27 688	7,0	6 752	1,7	29 079	7,4	25 424	6,4	3 076	0,8	22 012	5,6
35 bis 44 Jahre	403 014	8 796	2,2	29 684	7,4	51 950	12,9	30 858	7,7	19 480	4,8	23 355	5,8	24 884	6,2	9 600	2,4	41 198	10,2	34 107	8,5	3 941	1,0	17 381	4,3
45 bis 54 Jahre	234 963	5 341	2,3	12 156	5,2	26 266	11,2	12 320	5,2	14 212	6,0	9 774	4,2	5 319	2,3	3 110	1,3	16 259	6,9	15 205	6,5	1 989	0,8	10 092	4,3
55 bis 64 Jahre	131 409	3 995	3,0	1 596	1,2	15 537	11,8	3 263	2,5	5 553	4,2	1 939	1,5	3 439	2,6	688	0,5	8 351	6,4	8 854	6,7	113	0,1	6 986	5,3
65 bis 74 Jahre	31 205	386	1,2	-	-	8 360	26,8	220	0,7	577	1,8	-	-	-	-	191	0,6	3 004	9,6	243	0,8	386	1,2	-	-
Zusammen	1 505 096	26 613	1,8	121 279	8,1	200 635	13,3	90 257	6,0	93 654	6,2	72 304	4,8	74 138	4,9	22 297	1,5	106 144	7,1	99 092	6,6	10 836	0,7	66 647	4,4
Frauen																									
16 bis 24 Jahre	290 626	6 637	2,3	9 535	3,3	26 497	9,1	22 134	7,6	5 392	1,9	4 144	1,4	1 941	0,7	1 385	0,5	9 528	3,3	16 058	5,5	1 148	0,4	7 585	2,6
25 bis 34 Jahre	342 252	9 166	2,7	12 532	3,7	45 859	13,4	43 508	12,7	5 169	1,5	4 441	1,3	3 896	1,1	4 655	1,4	22 122	6,5	20 639	6,0	1 921	0,6	13 610	4,0
35 bis 44 Jahre	323 789	7 199	2,2	16 682	5,2	49 028	15,1	26 361	8,1	7 125	2,2	5 272	1,6	6 406	2,0	3 405	1,1	27 679	8,5	20 758	6,4	813	0,3	15 892	4,9
45 bis 54 Jahre	172 888	3 068	1,8	3 963	2,3	16 314	9,4	9 485	5,5	3 784	2,2	3 729	2,2	2 286	1,3	991	0,6	7 852	4,5	11 863	6,9	-	-	1 605	0,9
55 bis 64 Jahre	70 513	5 019	7,1	3 170	4,5	9 117	12,9	6 393	9,1	2 034	2,9	1 021	1,4	2 098	3,0	-	-	10 911	15,5	8 236	11,7	1 416	2,0	3 411	4,8
65 bis 74 Jahre	11 487	-	-	1 004	8,7	1 004	8,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 004	8,7	1 004	8,7	-	-	-	-
Zusammen	1 211 555	31 089	2,6	46 885	3,9	147 819	12,2	107 882	8,9	23 505	1,9	18 606	1,5	16 627	1,4	10 435	0,9	79 098	6,5	78 557	6,5	5 297	0,4	42 102	3,5
Männer und Frauen																									
16 bis 24 Jahre	599 758	7 832	1,3	43 428	7,2	59 409	9,9	44 745	7,5	26 717	4,5	20 539	3,4	14 749	2,5	3 340	0,6	17 781	3,0	31 318	5,2	2 479	0,4	17 760	3,0
25 bis 34 Jahre	737 625	16 066	2,2	56 482	7,7	111 469	15,1	64 494	8,7	37 676	5,1	25 282	3,4	31 584	4,3	11 407	1,5	51 201	6,9	46 063	6,2	4 997	0,7	35 622	4,8
35 bis 44 Jahre	726 803	15 995	2,2	46 366	6,4	100 978	13,9	57 219	7,9	26 605	3,7	28 627	3,9	31 290	4,3	13 005	1,8	68 877	9,5	54 865	7,5	4 754	0,7	33 273	4,6
45 bis 54 Jahre	407 851	8 409	2,1	16 119	4,0	42 580	10,4	21 805	5,3	17 996	4,4	13 503	3,3	7 605	1,9	4 101	1,0	24 111	5,9	27 068	6,6	1 989	0,5	11 697	2,9
55 bis 64 Jahre	201 922	9 014	4,5	4 766	2,4	24 654	12,2	9 656	4,8	7 587	3,8	2 960	1,5	5 537	2,7	688	0,3	19 262	9,5	17 090	8,5	1 529	0,8	10 397	5,1
65 bis 74 Jahre	42 692	386	0,9	1 004	2,4	9 364	21,9	220	0,5	577	1,4	-	-	-	-	191	0,4	4 008	9,4	1 247	2,9	386	0,9	-	-
INSGESAMT	2 716 651	57 702	2,1	168 164	6,2	348 454	12,8	198 138	7,3	117 159	4,3	90 910	3,3	90 765	3,3	32 732	1,2	185 242	6,8	177 649	6,5	16 133	0,6	108 749	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 99: InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Internetnutzer, die folgende Waren und Dienstleistungen bestellt oder gekauft haben																							
		Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs		Filme, Musik		Bücher, Zeitschriften, E-Learning-Materialien		Kleidung, Sportartikel		Computer-Software (einschl. Videospiele)		Computer-Hardware		Elektronische Geräte (einschl. Kameras)		Wertpapiere/Finanzdienstleistungen/Versicherungen		Reisen, Urlaubsunterkünfte		Eintrittskarten für Veranstaltungen		Wetten und Gewinnspiele		Andere	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	83 898	1 602	1,9	4 491	5,4	9 025	10,8	5 872	7,0	2 390	2,8	1 887	2,2	2 589	3,1	844	1,0	6 471	7,7	4 395	5,2	613	0,7	2 658	3,2
Kärnten	172 837	2 072	1,2	9 125	5,3	22 634	13,1	13 654	7,9	6 372	3,7	5 502	3,2	5 681	3,3	-	-	12 216	7,1	11 698	6,8	467	0,3	5 005	2,9
Niederösterreich	451 269	9 087	2,0	18 122	4,0	51 375	11,4	31 908	7,1	10 925	2,4	11 287	2,5	10 841	2,4	1 255	0,3	17 933	4,0	17 918	4,0	3 357	0,7	14 580	3,2
Oberösterreich	456 037	8 053	1,8	37 584	8,2	53 350	11,7	27 313	6,0	23 674	5,2	15 442	3,4	16 861	3,7	2 639	0,6	25 452	5,6	21 102	4,6	4 587	1,0	18 259	4,0
Salzburg	187 260	2 751	1,5	12 679	6,8	21 267	11,4	17 450	9,3	4 957	2,6	9 322	5,0	6 540	3,5	1 942	1,0	16 763	9,0	10 706	5,7	1 832	1,0	11 461	6,1
Steiermark	387 562	11 918	3,1	23 487	6,1	62 084	16,0	36 653	9,5	23 010	5,9	10 507	2,7	11 766	3,0	6 407	1,7	32 744	8,4	29 236	7,5	1 191	0,3	11 810	3,0
Tirol	245 313	2 232	0,9	13 048	5,3	23 796	9,7	17 263	7,0	8 932	3,6	7 095	2,9	9 427	3,8	1 199	0,5	16 386	6,7	14 099	5,7	124	0,1	9 075	3,7
Vorarlberg	126 202	2 145	1,7	7 233	5,7	20 750	16,4	14 175	11,2	4 287	3,4	2 669	2,1	5 122	4,1	1 772	1,4	9 612	7,6	8 135	6,4	1 338	1,1	4 386	3,5
Wien	606 272	17 842	2,9	42 395	7,0	84 174	13,9	33 851	5,6	32 612	5,4	27 198	4,5	21 939	3,6	16 675	2,8	47 665	7,9	60 359	10,0	2 624	0,4	31 514	5,2
INSGESAMT	2 716 651	57 702	2,1	168 164	6,2	348 454	12,8	198 138	7,3	117 159	4,3	90 910	3,3	90 765	3,3	32 732	1,2	185 242	6,8	177 649	6,5	16 133	0,6	108 749	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 100: InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach der Schulbildung

Schulbildung	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Internetnutzer, die folgende Waren und Dienstleistungen bestellt oder gekauft haben																							
		Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs		Filme, Musik		Bücher, Zeitschriften, E-Learning-Materialien		Kleidung, Sportartikel		Computer-Software (einschl. Videospiele)		Computer-Hardware		Elektronische Geräte (einschl. Kameras)		Wertpapiere/Finanzdienstleistungen/Versicherungen		Reisen, Urlaubsunterkünfte		Eintrittskarten für Veranstaltungen		Wetten und Gewinnspiele		Andere	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	12 148	-	-	-	-	854	7,0	326	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	770	6,3	-	-	-	-	137	1,1
Pflichtschule	411 530	5 819	1,4	19 426	4,7	29 391	7,1	25 810	6,3	13 027	3,2	9 567	2,3	6 892	1,7	3 846	0,9	7 590	1,8	13 691	3,3	4 427	1,1	13 111	3,2
Lehrabschluss	870 232	17 064	2,0	55 692	6,4	79 125	9,1	68 559	7,9	33 391	3,8	32 483	3,7	38 027	4,4	6 055	0,7	48 108	5,5	45 922	5,3	6 257	0,7	36 315	4,2
Mittlere Schule	322 557	5 885	1,8	16 509	5,1	35 147	10,9	24 089	7,5	13 343	4,1	3 793	1,2	5 733	1,8	3 298	1,0	21 112	6,5	21 104	6,5	1 518	0,5	15 479	4,8
Höhere Schule	692 381	18 773	2,7	50 954	7,4	128 422	18,5	51 163	7,4	41 832	6,0	28 892	4,2	21 951	3,2	10 800	1,6	58 669	8,5	59 319	8,6	3 471	0,5	27 900	4,0
Hochschulverwandte Lehranstalt	99 834	1 582	1,6	6 407	6,4	16 257	16,3	8 181	8,2	5 512	5,5	2 282	2,3	2 370	2,4	1 324	1,3	13 601	13,6	8 892	8,9	108	0,1	3 117	3,1
Hochschule	307 969	8 579	2,8	19 176	6,2	59 257	19,2	20 010	6,5	10 053	3,3	13 893	4,5	15 792	5,1	7 410	2,4	35 393	11,5	28 723	9,3	354	0,1	12 689	4,1
INSGESAMT	2 716 651	57 702	2,1	168 164	6,2	348 454	12,8	198 138	7,3	117 159	4,3	90 910	3,3	90 765	3,3	32 732	1,2	185 242	6,8	177 649	6,5	16 133	0,6	108 749	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 101: InternetnutzerInnen, die folgende Waren und Dienstleistungen (Mehrfachangaben möglich) im Zeitraum von März 2002 bis März 2003 für private Zwecke über Internet bestellt oder gekauft haben, nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Alle Internetnutzer im Zeitraum von März 2002 bis März 2003	Internetnutzer, die folgende Waren und Dienstleistungen bestellt oder gekauft haben																							
		Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs		Filme, Musik		Bücher, Zeitschriften, E-Learning-Materialien		Kleidung, Sportartikel		Computer-Software (einschl. Videospiele)		Computer-Hardware		Elektronische Geräte (einschl. Kameras)		Wertpapiere/Finanzdienstleistungen/Versicherungen		Reisen, Urlaubsunterkünfte		Eintrittskarten für Veranstaltungen		Wetten und Gewinnspiele		Andere	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	1 993 574	45 893	2,3	131 858	6,6	257 879	12,9	146 997	7,4	94 894	4,8	75 063	3,8	78 056	3,9	24 249	1,2	143 086	7,2	132 805	6,7	11 958	0,6	81 809	4,1
Pensionist(inn)en, Rentner(inn)en	140 272	3 135	2,2	5 141	3,7	20 929	14,9	8 423	6,0	3 838	2,7	3 001	2,1	4 584	3,3	258	0,2	16 195	11,5	10 700	7,6	2 105	1,5	3 474	2,5
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	109 161	3 926	3,6	3 301	3,0	13 668	12,5	13 196	12,1	1 704	1,6	1 270	1,2	1 447	1,3	1 008	0,9	7 837	7,2	6 751	6,2	155	0,1	5 162	4,7
Student(inn)en, Schüler(inn)en	316 716	1 850	0,6	19 080	6,0	39 737	12,5	16 136	5,1	11 681	3,7	8 142	2,6	4 978	1,6	3 320	1,0	9 149	2,9	17 317	5,5	1 148	0,4	7 529	2,4
Sonstige soziale Stellung	156 928	2 898	1,8	8 784	5,6	16 240	10,3	13 385	8,5	5 042	3,2	3 433	2,2	1 700	1,1	3 897	2,5	8 975	5,7	10 076	6,4	767	0,5	10 774	6,9
INSGESAMT	2 716 651	57 702	2,1	168 164	6,2	348 454	12,8	198 138	7,3	117 159	4,3	90 910	3,3	90 765	3,3	32 732	1,2	185 242	6,8	177 649	6,5	16 133	0,6	108 749	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 102: Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach Geschlecht und nach Altersklassen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internet-Einkäufer im ersten Quartal 2003	Wert der Bestellungen/Einkäufe											
		Unter 100 €		100 - 199 €		200 - 299 €		300 - 499 €		500 - 999 €		1.000 € und mehr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer													
16 bis 24 Jahre	57 759	25 788	44,6	19 371	33,5	4 181	7,2	4 168	7,2	2 789	4,8	1 462	2,5
25 bis 34 Jahre	94 764	44 382	46,8	19 470	20,5	8 547	9,0	3 903	4,1	9 673	10,2	8 789	9,3
35 bis 44 Jahre	91 707	39 424	43,0	19 579	21,3	10 012	10,9	8 070	8,8	10 119	11,0	4 503	4,9
45 bis 54 Jahre	41 287	16 125	39,1	8 706	21,1	2 847	6,9	4 394	10,6	2 302	5,6	6 913	16,7
55 bis 64 Jahre	19 667	6 116	31,1	6 330	32,2	2 213	11,3	2 668	13,6	420	2,1	1 920	9,8
65 bis 74 Jahre	1 061	576	54,3	242	22,8	-	-	243	22,9	-	-	-	-
Zusammen	306 245	132 413	43,2	73 697	24,1	27 801	9,1	23 445	7,7	25 302	8,3	23 587	7,7
Frauen													
16 bis 24 Jahre	24 990	13 763	55,1	7 283	29,1	146	0,6	1 634	6,5	1 806	7,2	358	1,4
25 bis 34 Jahre	65 929	27 645	41,9	13 190	20,0	16 353	24,8	3 130	4,7	4 839	7,3	772	1,2
35 bis 44 Jahre	57 612	25 488	44,2	14 167	24,6	7 511	13,0	3 934	6,8	2 613	4,5	3 899	6,8
45 bis 54 Jahre	21 963	8 013	36,5	4 661	21,2	1 632	7,4	2 963	13,5	4 111	18,7	583	2,7
55 bis 64 Jahre	15 484	6 140	39,7	4 630	29,9	923	6,0	383	2,5	2 023	13,1	1 385	8,9
65 bis 74 Jahre	1 004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 004	100,0
Zusammen	186 983	81 051	43,3	43 931	23,5	26 565	14,2	12 044	6,4	15 392	8,2	8 000	4,3
Männer und Frauen													
16 bis 24 Jahre	82 749	39 551	47,8	26 654	32,2	4 327	5,2	5 802	7,0	4 595	5,6	1 820	2,2
25 bis 34 Jahre	160 693	72 027	44,8	32 660	20,3	24 900	15,5	7 033	4,4	14 512	9,0	9 561	5,9
35 bis 44 Jahre	149 319	64 912	43,5	33 746	22,6	17 523	11,7	12 004	8,0	12 732	8,5	8 402	5,6
45 bis 54 Jahre	63 250	24 138	38,2	13 367	21,1	4 479	7,1	7 357	11,6	6 413	10,1	7 496	11,9
55 bis 64 Jahre	35 151	12 256	34,9	10 960	31,2	3 136	8,9	3 051	8,7	2 443	7,0	3 305	9,4
65 bis 74 Jahre	2 065	576	27,9	242	11,7	-	-	243	11,8	-	-	1 004	48,6
INSGESAMT	493 228	213 465	43,3	117 628	23,8	54 365	11,0	35 489	7,2	40 694	8,3	31 587	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 103: Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internet-Einkäufer im ersten Quartal 2003	Wert der Bestellungen/Einkäufe											
		Unter 100 €		100 - 199 €		200 - 299 €		300 - 499 €		500 - 999 €		1.000 € und mehr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	13 670	5 172	37,8	2 529	18,5	2 843	20,8	879	6,4	1 083	7,9	1 164	8,5
Kärnten	28 676	12 901	45,0	8 708	30,4	2 758	9,6	1 062	3,7	2 089	7,3	1 158	4,0
Niederösterreich	74 635	33 863	45,4	16 541	22,2	6 550	8,8	4 451	6,0	6 213	8,3	7 017	9,4
Oberösterreich	90 424	44 055	48,7	22 741	25,1	6 602	7,3	8 488	9,4	4 364	4,8	4 174	4,6
Salzburg	31 646	10 303	32,6	8 228	26,0	3 423	10,8	2 938	9,3	2 031	6,4	4 723	14,9
Steiermark	73 600	31 023	42,2	17 196	23,4	6 442	8,8	3 960	5,4	11 940	16,2	3 039	4,1
Tirol	39 006	15 973	41,0	8 305	21,3	6 903	17,7	1 815	4,7	3 863	9,9	2 147	5,5
Vorarlberg	21 424	7 460	34,8	6 390	29,8	3 627	16,9	984	4,6	1 997	9,3	966	4,5
Wien	120 146	52 713	43,9	26 990	22,5	15 217	12,7	10 913	9,1	7 113	5,9	7 200	6,0
INSGESAMT	493 228	213 465	43,3	117 628	23,8	54 365	11,0	35 489	7,2	40 694	8,3	31 587	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 104: Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach der Schulbildung

Schulbildung	Alle Internet-Einkäufer im ersten Quartal 2003	Wert der Bestellungen/Einkäufe											
		Unter 100 €		100 - 199 €		200 - 299 €		300 - 499 €		500 - 999 €		1.000 € und mehr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	854	189	22,1	665	77,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflichtschule	47 925	19 975	41,7	16 731	34,9	3 702	7,7	2 551	5,3	2 987	6,2	1 979	4,1
Lehrabschluss	161 086	73 064	45,4	39 758	24,7	17 872	11,1	10 923	6,8	11 418	7,1	8 051	5,0
Mittlere Schule	48 533	18 896	38,9	12 146	25,0	7 331	15,1	2 676	5,5	6 176	12,7	1 308	2,7
Höhere Schule	150 773	62 926	41,7	33 781	22,4	17 079	11,3	11 965	7,9	11 124	7,4	13 898	9,2
Hochschulverwandte Lehranstalt	21 693	9 972	46,0	4 416	20,4	2 107	9,7	1 065	4,9	2 686	12,4	1 447	6,7
Hochschule	62 364	28 443	45,6	10 131	16,2	6 272	10,1	6 310	10,1	6 304	10,1	4 904	7,9
INSGESAMT	493 228	213 465	43,3	117 628	23,8	54 365	11,0	35 489	7,2	40 694	8,3	31 587	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 105: Internet-EinkäuferInnen nach dem Gesamtwert der von ihnen im ersten Quartal 2003 über Internet für private Zwecke bestellten oder gekauften Waren und Dienstleistungen, nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Alle Internet-Einkäufer im ersten Quartal 2003	Wert der Bestellungen/Einkäufe											
		Unter 100 €		100 - 199 €		200 - 299 €		300 - 499 €		500 - 999 €		1.000 € und mehr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	387 009	160 225	41,4	92 795	24,0	45 702	11,8	28 150	7,3	34 255	8,9	25 882	6,7
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	21 863	9 338	42,7	4 590	21,0	397	1,8	3 112	14,2	1 473	6,7	2 953	13,5
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	21 885	8 824	40,3	3 876	17,7	2 273	10,4	1 164	5,3	3 771	17,2	1 977	9,0
Student(inn)en, Schüler(innen)	35 228	18 012	51,1	11 938	33,9	1 226	3,5	2 083	5,9	1 194	3,4	775	2,2
Sonstige soziale Stellung	27 243	17 067	62,6	4 429	16,3	4 767	17,5	980	3,6	-	-	-	-
INSGESAMT	493 228	213 465	43,3	117 628	23,8	54 365	11,0	35 489	7,2	40 694	8,3	31 587	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 106: Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen der Internet-EinkäuferInnen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Alle Internet- Einkäufer im ersten Quartal 2003	Darunter haben Kreditkarten- informationen weitergegeben	
		absolut	in %
Männer			
16 bis 24 Jahre	57 759	11 981	20,7
25 bis 34 Jahre	94 764	40 800	43,1
35 bis 44 Jahre	91 707	32 507	35,4
45 bis 54 Jahre	41 287	17 961	43,5
55 bis 64 Jahre	19 667	8 857	45,0
65 bis 74 Jahre	1 061	484	45,6
Zusammen	306 245	112 590	36,8
Frauen			
16 bis 24 Jahre	24 990	8 680	34,7
25 bis 34 Jahre	65 929	24 083	36,5
35 bis 44 Jahre	57 612	23 538	40,9
45 bis 54 Jahre	21 963	7 423	33,8
55 bis 64 Jahre	15 484	7 531	48,6
65 bis 74 Jahre	1 004	1 004	100,0
Zusammen	186 983	72 259	38,6
Männer und Frauen			
16 bis 24 Jahre	82 749	20 661	25,0
25 bis 34 Jahre	160 693	64 883	40,4
35 bis 44 Jahre	149 319	56 045	37,5
45 bis 54 Jahre	63 250	25 384	40,1
55 bis 64 Jahre	35 151	16 388	46,6
65 bis 74 Jahre	2 065	1 488	72,1
INSGESAMT	493 228	184 849	37,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 107: Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Alle Internet- Einkäufer im ersten Quartal 2003	Darunter haben Kreditkarten- informationen weitergegeben	
		absolut	in %
Burgenland	13 670	7 087	51,8
Kärnten	28 676	9 580	33,4
Niederösterreich	74 635	19 954	26,7
Oberösterreich	90 424	29 083	32,2
Salzburg	31 646	14 036	44,4
Steiermark	73 600	13 638	18,5
Tirol	39 006	16 832	43,2
Vorarlberg	21 424	9 140	42,7
Wien	120 146	65 499	54,5
INSGESAMT	493 228	184 849	37,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 108: Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach der Schulbildung der Internet-EinkäuferInnen

Schulbildung	Alle Internet-Einkäufer im ersten Quartal 2003	Darunter haben Kreditkarteninformationen weitergegeben	
		absolut	in %
Kein Pflichtschulabschluss	854	189	22,1
Pflichtschule	47 925	7 964	16,6
Lehrabschluss	161 086	44 882	27,9
Mittlere Schule	48 533	17 770	36,6
Höhere Schule	150 773	70 557	46,8
Hochschulverwandte Lehranstalt	21 693	9 620	44,3
Hochschule	62 364	33 867	54,3
INSGESAMT	493 228	184 849	37,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 109: Weitergabe von Kreditkarteninformationen über Internet im ersten Quartal 2003 nach dem Lebensunterhalt der Internet-EinkäuferInnen

Lebensunterhalt	Alle Internet-Einkäufer im ersten Quartal 2003	Darunter haben Kreditkarteninformationen weitergegeben	
		absolut	in %
Erwerbstätige	387 009	149 230	38,6
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	21 863	10 073	46,1
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	21 885	9 077	41,5
Student(inn)en, Schüler(innen)	35 228	11 170	31,7
Sonstige soziale Stellung	27 243	5 299	19,5
INSGESAMT	493 228	184 849	37,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003.
- Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 110: Vergleich der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien im Juni 2002 und im März 2003 nach Haushaltstypen

Haushaltstypen	Ausstattung der Haushalte mit ...					
	Mobiltelefon ¹⁾		Computer ²⁾		Internet-Zugang	
	im Juni 2002	im März 2003	im Juni 2002	im März 2003	im Juni 2002	im März 2003
	in % aller Haushalte					
1 Erwachsener ³⁾	55,5	62,0	29,0	30,3	20,1	22,6
2 Erwachsene	65,5	71,0	35,7	40,9	24,6	29,6
3 Erwachsene	80,5	84,4	61,9	67,6	43,2	52,0
1 Erwachsener und schulpflichtige(s) Kind(er) ⁴⁾	81,7	89,2	56,0	57,0	33,1	32,3
2 Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	85,5	88,9	66,5	69,7	44,8	51,3
3 oder mehr Erwachsene und schulpflichtige(s) Kind(er)	84,3	87,6	71,5	77,4	46,8	55,1
INSGESAMT	69,4	74,7	45,4	49,3	30,9	36,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit internetfähigem Mobiltelefon und/oder anderem Mobiltelefon. - ²⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook). - ³⁾ Person ab 16 Jahren. - ⁴⁾ Person(en) mit 15 Jahren oder jünger.

Tabelle 111: Vergleich der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien im Juni 2002 und im März 2003 nach der Haushaltsgröße

Anzahl der Haushaltsmitglieder	Ausstattung der Haushalte mit ...					
	Mobiltelefon ¹⁾		Computer ²⁾		Internet-Zugang	
	im Juni 2002	im März 2003	im Juni 2002	im März 2003	im Juni 2002	im März 2003
	in % aller Haushalte					
1 Person	55,5	62,0	29,0	30,3	20,1	22,6
2 Personen	66,6	72,0	36,8	41,7	24,8	29,9
3 Personen	81,5	84,3	60,5	62,4	41,1	46,3
4 Personen	84,5	88,9	69,5	74,4	48,0	57,5
5 Personen oder mehr	84,9	88,2	69,2	77,1	45,1	52,0
INSGESAMT	69,4	74,7	45,4	49,3	30,9	36,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit internetfähigem Mobiltelefon und/oder anderem Mobiltelefon. - ²⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook).

Tabelle 112: Vergleich der Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien im Juni 2002 und im März 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Ausstattung der Haushalte mit ...					
	Mobiltelefon ¹⁾		Computer ²⁾		Internet-Zugang	
	im Juni 2002	im März 2003	im Juni 2002	im März 2003	im Juni 2002	im März 2003
	in % aller Haushalte					
Burgenland	63,4	71,3	41,7	46,9	26,1	31,6
Kärnten	67,2	73,0	39,8	42,9	27,2	30,1
Niederösterreich	70,3	75,2	45,5	50,3	30,8	34,8
Oberösterreich	70,4	74,0	48,6	52,2	31,7	37,4
Salzburg	68,0	73,3	45,2	47,6	30,6	40,8
Steiermark	68,3	76,5	42,0	48,6	27,1	37,7
Tirol	71,4	74,2	47,2	49,1	31,4	36,3
Vorarlberg	68,2	72,7	50,0	54,6	36,1	41,3
Wien	70,1	75,7	45,8	48,5	33,1	35,8
INSGESAMT	69,4	74,7	45,4	49,3	30,9	36,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Haushalte mit internetfähigem Mobiltelefon und/oder anderem Mobiltelefon. - ²⁾ Haushalte mit Personalcomputer und/oder tragbarem Computer (Laptop, Notebook).

**Tabelle 113: Anteil der ComputerbenutzerInnen
2002 und 2003 nach Geschlecht und
nach Altersklassen**

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Computerbenutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Männer		
16 bis 24 Jahre	75,9	84,5
25 bis 34 Jahre	66,8	77,3
35 bis 44 Jahre	63,7	73,3
45 bis 54 Jahre	52,1	57,0
55 bis 64 Jahre	29,8	39,2
65 bis 74 Jahre	9,0	13,2
Zusammen	53,5	60,9
Frauen		
16 bis 24 Jahre	78,1	84,6
25 bis 34 Jahre	58,3	71,7
35 bis 44 Jahre	54,9	67,8
45 bis 54 Jahre	39,2	47,7
55 bis 64 Jahre	14,6	24,4
65 bis 74 Jahre	2,8	4,5
Zusammen	43,5	50,4
Männer und Frauen		
16 bis 24 Jahre	77,0	84,5
25 bis 34 Jahre	62,5	74,5
35 bis 44 Jahre	59,4	70,6
45 bis 54 Jahre	45,6	52,4
55 bis 64 Jahre	22,0	31,6
65 bis 74 Jahre	5,6	8,0
INSGESAMT	48,5	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 114: Anteil der ComputerbenutzerInnen
2002 und 2003 nach Bundesländern**

Bundesländer	Computerbenutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Burgenland	42,3	50,0
Kärnten	43,8	54,8
Niederösterreich	47,6	54,4
Oberösterreich	51,1	56,3
Salzburg	49,5	58,9
Steiermark	44,0	54,6
Tirol	49,3	57,8
Vorarlberg	50,7	58,6
Wien	51,9	55,2
INSGESAMT	48,5	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 115: Anteil der ComputerbenutzerInnen
2002 und 2003 nach der Schulbildung**

Schulbildung	Computerbenutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Kein Pflichtschulabschluss	27,4	30,2
Pflichtschule	28,6	33,6
Lehrabschluss	43,4	52,3
Mittlere Schule	58,7	62,5
Höhere Schule	73,6	79,7
Hochschulverwandte Lehranstalt	73,5	90,7
Hochschule	80,3	89,3
INSGESAMT	48,5	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 116: Anteil der ComputerbenutzerInnen
2002 und 2003 nach dem Lebensunterhalt**

Lebensunterhalt	Computerbenutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Erwerbstätige	61,7	70,7
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	10,6	15,7
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	20,0	32,0
Student(inn)en, Schüler(innen)	89,8	93,7
Sonstige soziale Stellung	42,4	52,3
INSGESAMT	48,5	55,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 117: Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach Geschlecht und nach Altersklassen

Personen nach Geschlecht und nach Altersklassen	Internetnutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Männer		
16 bis 24 Jahre	61,4	66,7
25 bis 34 Jahre	52,9	62,7
35 bis 44 Jahre	49,8	56,0
45 bis 54 Jahre	39,0	41,9
55 bis 64 Jahre	20,5	27,5
65 bis 74 Jahre	5,7	8,4
Zusammen	41,4	46,7
Frauen		
16 bis 24 Jahre	62,5	66,3
25 bis 34 Jahre	44,5	54,7
35 bis 44 Jahre	38,9	46,2
45 bis 54 Jahre	25,5	30,3
55 bis 64 Jahre	9,2	14,1
65 bis 74 Jahre	1,4	1,6
Zusammen	31,8	35,6
Männer und Frauen		
16 bis 24 Jahre	62,0	66,5
25 bis 34 Jahre	48,7	58,7
35 bis 44 Jahre	44,4	51,2
45 bis 54 Jahre	32,3	36,1
55 bis 64 Jahre	14,7	20,6
65 bis 74 Jahre	3,3	4,3
INSGESAMT	36,6	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 118: Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach Bundesländern

Bundesländer	Internetnutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Burgenland	31,7	37,8
Kärnten	33,2	38,3
Niederösterreich	33,9	35,8
Oberösterreich	37,9	40,4
Salzburg	38,2	45,8
Steiermark	32,1	39,9
Tirol	36,1	44,5
Vorarlberg	37,9	44,1
Wien	42,7	45,1
INSGESAMT	36,6	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 119: Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach der Schulbildung

Schulbildung	Internetnutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Kein Pflichtschulabschluss	20,2	18,8
Pflichtschule	20,8	22,5
Lehrabschluss	29,1	34,2
Mittlere Schule	42,4	46,7
Höhere Schule	62,4	67,0
Hochschulverwandte Lehranstalt	60,5	75,7
Hochschule	70,2	79,9
INSGESAMT	36,6	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 120: Anteil der InternetnutzerInnen 2002 und 2003 nach dem Lebensunterhalt

Lebensunterhalt	Internetnutzer	
	im zweiten Quartal 2002	im ersten Quartal 2003
	in % aller Personen	
Erwerbstätige	46,2	52,9
Pensionist(inn)en, Rentner(innen)	6,8	9,7
Nichtberufstätige(r) Hausfrau/-mann	11,9	18,2
Student(inn)en, Schüler(innen)	79,7	81,3
Sonstige soziale Stellung	30,8	35,3
INSGESAMT	36,6	41,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Europäische Piloterhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2002; Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.



ANHANG 1

**FRAGENLISTE ZUR EUROPÄISCHEN ERHEBUNG ÜBER DEN IKT-EINSATZ IN
HAUSHALTEN 2003 IN ÖSTERREICH**
Mikrozensus-Sonderprogramm März 2003

Modul A: Zugang zu ausgewählten Informations- und Kommunikationstechnologien

Die folgenden Fragen sind an Haushalte gerichtet

A1: Verfügt Ihr Haushalt oder eines Ihrer Haushaltsmitglieder über Folgendes?
(Mehrfachantworten möglich)

- a) Internetfähiges Mobiltelefon
- b) Anderes Mobiltelefon
- c) Fernsehgerät

Wenn ja:

- c1) Kabelfernsehen
- c2) Satellitenfernsehen
- c3) digitales Fernsehen

- d) DVD-Player
- e) Personalcomputer (PC), Tragbarer Computer (Laptop, Notebook)
- f) Handheld Computer (Palmtop, Psion, Organizer o.ä.)
- g) Verkehrsnavigationssystem im Auto
- h) Nichts davon

**A2: Hat eines Ihrer Haushaltsmitglieder zu Hause Zugang zum Internet
(unabhängig davon, ob das Internet auch genutzt wird oder nicht)?**

ja nein weiß nicht

Wenn nein, weiter zu A5.

Wenn weiß nicht, weiter zu B1.

**A3: Welche Geräte/welches Gerät werden/wird zu Hause für den Internet-Zugang
benutzt? (Mehrfachantworten möglich)**

- a) Personalcomputer (PC), Tragbarer Computer (Laptop, Notebook)
- b) Handheld Computer (Palmtop, Psion, Organizer o.ä.)
- c) Fernsehgerät (digitales TV-Gerät oder Set-Top-Box)
- d) Nur Mobiltelefon (WAP, GPRS, UMTS)
- e) Spielekonsole
- f) Anderes Gerät
- g) Weiß nicht

A4: Welche Verbindungstechnik wird für den Internet-Zugang genutzt?
(Mehrfachantworten möglich)

- a) Einwählen über die Telefonleitung (Analog-Modem, ISDN)
- b) Set-Top-Box
- c) Breitbandverbindung (z.B. über ADSL, Kabelfernsehanschluss, UMTS, Satellit)
- d) LAN (drahtlos oder verkabelt)
- e) Weiß nicht

Weiter zu Frage B1.

Die folgenden Fragen sind an Einzelpersonen gerichtet

A5: Nennen Sie bitte die Gründe, warum Sie zu Hause keinen Internet-Zugang haben!
(Mehrfachantworten möglich)

- a) Ich habe woanders einen Internet-Zugang
- b) Ich will keinen/habe keinen Nutzen davon
- c) Anschaffungskosten zu hoch
- d) Laufende Kosten (wie z. B. Telefonkosten) zu hoch
- e) Kenne mich zu wenig aus damit
- f) Sprachbarriere zu hoch
- g) Körperliches Gebrechen
- h) Datenschutz- und Sicherheitsbedenken
- i) Andere
- j) Weiß nicht

Modul B: Computernutzung: Ort, Häufigkeit und Art der Nutzung

B1: Haben Sie jemals einen Computer benutzt?

ja nein

Wenn nein, weiter zu C1.

B2: Haben Sie jemals an einem Computerkurs teilgenommen, der zumindest einen halben Tag gedauert hat (in der Schule oder anderswo)?

ja, in den letzten 12 Monaten ja, vor mehr als einem Jahr nein

B3: Welche der folgenden Operationen haben Sie schon auf einem Computer durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

- a) Starten von Anwendungen durch Anklicken von Symbolen
- b) Kopieren einer Datei
- c) Kopieren und Einfügen von Informationen innerhalb eines Dokuments
- d) Rechnen mit einfachen Formeln in einer Tabelle
- e) Erstellen von Serienbriefen oder Adresstiketten
- f) Erstellen einer Webseite
- g) Schreiben eines Computerprogramms
- h) Nichts davon

B4: Wie oft haben Sie seit 1.1.2003 einen Computer benutzt?

- a) Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag
- b) Mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich
- c) Mindestens einmal pro Monat, aber nicht jede Woche
- d) Weniger als einmal pro Monat
- e) Gar nicht

Wenn e) angekreuzt wurde, weiter zu C1.

B5: Wo haben Sie seit 1.1.2003 einen Computer benutzt?

(Mehrfachantworten möglich)

- a) zu Hause
- b) am Arbeitsplatz (nicht zu Hause)
- c) am Ausbildungsort
- d) an anderen als den genannten Orten

Modul C: Internetnutzung

C1: Haben Sie in den letzten zwölf Monaten das Internet genutzt?

ja nein

Wenn nein, Ende der Befragung.

C2: Sind Sie in den letzten zwölf Monaten bei der Internetnutzung auf eines der folgenden Sicherheitsprobleme gestoßen? (Mehrfachantworten möglich)

- a) Schaden durch einen Computervirus
- b) Betrug bei Bezahlungen (z.B. bei der Benutzung einer Kreditkarte)
- c) Missbrauch von persönlichen über das Internet versendeten Informationen
- d) Nichts davon

C3: Haben Sie seit 1.1.2003 das Internet genutzt?

ja nein

Wenn nein, weiter zu D1.

C4: Wie oft haben Sie seit 1.1.2003 das Internet genutzt?

- a) Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag
- b) Mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich
- c) Mindestens einmal pro Monat, aber nicht jede Woche
- d) Weniger als einmal pro Monat

C5: Wo haben Sie seit 1.1.2003 das Internet genutzt (gleichgültig, ob Sie einen Computer oder ein anderes Zugangsgesetz benutzt haben)?

(Mehrfachantworten möglich)

- a) zu Hause
- b) am Arbeitsplatz (nicht zu Hause)
- c) am Ausbildungsort
- d) an anderen als den genannten Orten

An welchen anderen Orten? (Mehrfachantworten möglich)

- d1) öffentliche Bücherei/Bibliothek
- d2) Postamt
- d3) auf Ämtern, bei Behörden, in Veranstaltungszentren
- d4) Internetcafé
- d5) bei Nachbarn, Freunden, Verwandten
- d6) Anderswo

C6: Schätzen Sie bitte, wie viele Stunden pro Woche Sie ungefähr seit 1.1.2003 das Internet genutzt haben (zu Hause oder anderswo)!

- a) weniger als 1 Stunde
- b) 1-2 Stunden
- c) 3-5 Stunden
- d) 6-10 Stunden
- e) 11-14 Stunden
- f) 15-21 Stunden
- g) mehr als 21 Stunden

C7: Haben Sie seit 1.1.2003 eine der folgenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen?

- a) Installieren eines Virenschutzprogramms
- b) Aktualisieren (Updates) eines Virenschutzprogramms
- c) Benutzung eines Berechtigungs- und Identifikationscodes im Internet (z.B. Passwort, PIN-Code, digitale Signatur)
- d) Nichts davon

Zweck und Art der Aktivitäten im Internet

C8: Für welche der folgenden Aktivitäten haben Sie das Internet seit 1.1.2003 genutzt (zu Hause oder anderswo)?

Kommunikation

- a) Senden oder Empfangen von E-Mails
- b) Telefonieren über das Internet/Videokonferenz
- c) Andere Form der Kommunikation (z. B. Chatten)

Informationssuche und On-Line-Dienstleistungen

- d) Finden von Informationen über Waren und Dienstleistungen
- e) Nutzung von Angeboten für Reisen und Unterkunft
- f) Hören von Web-Radio/Sehen von Web-Fernsehen
- g) Spielen/Herunterladen von Spielen und Musik
- h) Lesen/Herunterladen von Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen

Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Bankgeschäfte

- i) Internet-Banking
- j) Andere Finanzdienstleistungen (z. B. Wertpapierkauf)
- k) Kauf bzw. Bestellung von Waren und Dienstleistungen (außer Wertpapieren und Finanzdienstleistungen)
- l) Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z. B. über Auktionen)

Modul D: Details über Internet-Commerce: Aktivitäten und Hindernisse

D1: Haben Sie in den letzten 12 Monaten Waren oder Dienstleistungen für private Zwecke über das Internet eingekauft oder bestellt?

ja nein

Wenn nein, Ende der Erhebung.

D2: Welche Arten von Waren oder Dienstleistungen für private Zwecke haben Sie in den letzten 12 Monaten über das Internet gekauft oder bestellt?

Bitte ankreuzen!

- a) Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs
- b) Filme, Musik
- c) Bücher, Zeitschriften, E-Learning-Materialien
- d) Kleidung, Sportartikel
- e) Computer-Software (einschl. Videospiele)
- f) Computer-Hardware
- g) Elektronische Geräte (einschl. Kameras)
- h) Wertpapiere/Finanzdienstleistungen/Versicherungen
- i) Reisen und Urlaubsunterkünfte
- j) Eintrittskarten für Veranstaltungen
- k) Wetten und Gewinnspiele
- l) Andere

D3: Haben Sie seit 1.1.2003 Waren oder Dienstleistungen für private Zwecke über das Internet eingekauft oder bestellt?

ja nein

Wenn nein, Ende der Befragung.

D4: Wie hoch war der Gesamtwert der Waren und Dienstleistungen (ohne Finanzanlagen), die Sie seit 1.1.2003 für private Zwecke über das Internet gekauft oder bestellt haben?

- a) Unter 30 Euro
- b) 30-99 Euro
- c) 100-199 Euro
- d) 200-299 Euro
- e) 300-499 Euro
- f) 500-999 Euro
- g) 1000-2499 Euro
- h) 2500 Euro und mehr

D5: Haben Sie für einen dieser Einkäufe Kreditkarteninformationen über das Internet weitergegeben?

ja nein



ANHANG 2

1	1	
----------	---	--

Familiennamen	Vorname	Kennzahlen:	Bezirk	Interviewer	Wohnung	Haushalt	Anzahl der B-Blätter
2 Tag der Befragung		6 Nutzfläche in Quadratmetern (bei erster Befragung überprüfen!)	7 Anzahl der Wohnräume (ohne Wohnküche!)	11 Betriebskosten in EURO (ohne Heizungs- bzw. Garagenkosten)	12 Badezimmer in der Wohnung?	13 Duschnische in der Wohnung?	14 WC in der Wohnung?
3 Leermeldung	Umwidmung (3)	8 Rechtsverhältnis an der Wohnung	9 Wohnungsaufwand im Vormonat in EURO	15 Wasseranschluss in der Wohnung?	16 Art der Heizung		
Wohnung unauf- (1) findbar	Zweite Unterkunft (4)	Hauseigentümer	Unentgeltliches Wohnverhältnis	Ja	Fernheizung	Fest verbundene E-Heizung	
Wohnung abgebrochen (2)	Unbewohnt (5)	Verwandter, Verschwägerter des Hauseigentümers		Nein	Hauszentralheizung	Zentralheizung für eine einzelne Wohnung oder Etagenheizung	
4 Personen im Haushalt mit Hauptwohnsitz (auch zeitweilig Abwesende)		Wohnungseigentümer (Eigentumswohnung)			Gaskonvektoren	Einzelofenheizung	
5 Wohnungsinhaber - Sonstiger Haushalt?							
Haushalt des Wohnungsinhabers							
Sonstiger Haushalt							
		10 Im Wohnungsaufwand Heizungskosten enthalten?					
				Ja		Nein	

PC- UND INTERNET-NUTZUNG (An alle Haushalte, deren HV. in einem der Monate Jänner bis April geboren ist)

17 Auskunft abgelehnt

18 Ist Ihr Haushalt ausgestattet mit ...
Mehrfachmarkierungen möglich!

internetfähigem Mobiltelefon	digitalem Fernsehen
anderem Mobiltelefon	DVD-Player
TV ohne Kabel- oder Satellitenanschluss	Personalcomputer (PC), auch tragbarer Computer (Laptop, Notebook)
Kabelfernsehen	Handheld Computer (Palmtop, Pision, Organizer o.ä.)
Satellitenfernsehen	Verkehrsnavigationssystem im Auto (GPS)
	Nichts davon

19 Hat eines der Haushaltsmitglieder zu Hause Zugang zum Internet (gleichgültig, ob Internet genutzt wird oder nicht)?

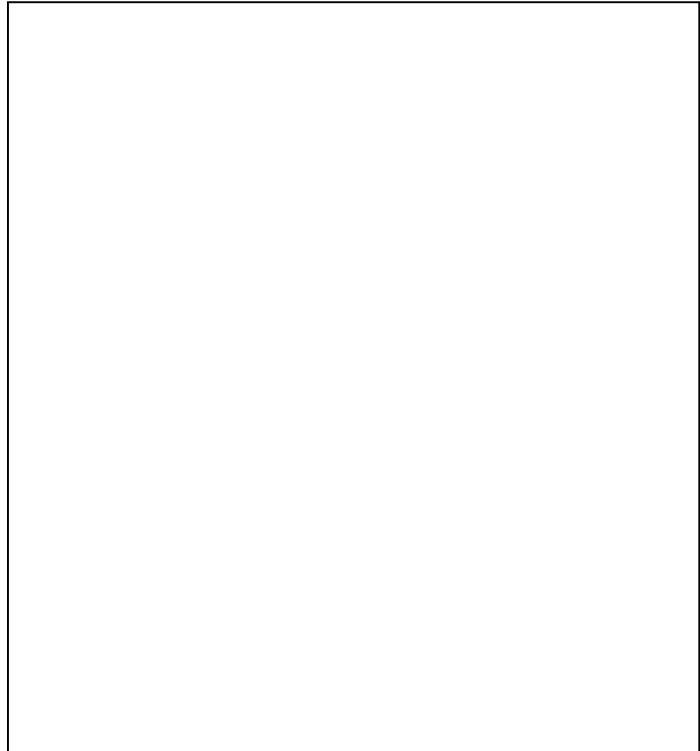
Ja Nein Weiß nicht

20 Internetzugang zu Hause über ...
Mehrfachmarkierungen möglich!

Personalcomputer (PC), auch tragbaren Computer (Laptop, Notebook)	nur Mobiltelefon (WAP, GPRS, UMTS)
Handheld Computer (Palmtop, Pision, Organizer o.ä.)	Spielkonsole
Fernsehgerät (digitales TV oder Set-Top-Box)	Anderes Gerät
	Weiß nicht

21 Welche Verbindungstechnik wird für den Internetzugang zu Hause genutzt?
Mehrfachmarkierungen möglich!

Einwählen über Telefonleitung (Analog-Modem, ISDN)	Set-Top-Box
Breitbandverbindung (z. B. über ADSL, Kabelfernsehanschluss, UMTS, Satellit)	LAN (drahtlos oder verkabelt)
	Weiß nicht



1 9

Familienname Vorname Kennzahlen: Bezirk Interviewer Wohnung Haushalt Person

PC- UND INTERNET-NUTZUNG (An alle Personen der Geburtsjahre 1928 bis 1987 in Haushalten, deren HV. in einem der Monate Jänner bis April geboren ist)

2 Auskunft abgelehnt

3 Wenn A 19 „Nein“: Warum zu Hause kein Internetzugang?
It. Liste D

0	1	2	3	4
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	6	7	8	9
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mehrfachmarkierungen möglich!

4 Haben Sie jemals einen Computer benutzt? Ja Nein
Weiter bei 9!

5 Haben Sie jemals an einem Computerkurs mit mindestens ½ Tag Dauer teilgenommen (Schule od. anderswo)?

Ja, in den letzten 12 Monaten Ja, vor mehr als einem Jahr Nein

6 Welche Operationen haben Sie schon auf einem Computer durchgeführt?

Starten von Anwendungen durch Anklicken von Symbolen <input type="checkbox"/>	Erstellen von Serienbriefen oder Adressetiketten <input type="checkbox"/>
Kopieren von Dateien <input type="checkbox"/>	Erstellen einer Webseite <input type="checkbox"/>
Kopieren und Einfügen von Informationen innerhalb eines Dokuments <input type="checkbox"/>	Schreiben eines Computerprogramms <input type="checkbox"/>
Rechnen mit einfachen Formeln in einer Tabelle <input type="checkbox"/>	Nichts davon <input type="checkbox"/>

7 Wie oft haben Sie seit 1.1.2003 einen Computer benutzt?

Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag Mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich

Mindestens einmal pro Monat, aber nicht jede Woche Weniger als einmal pro Monat

Gar nicht Weiter bei 9!

8 Wo haben Sie seit 1.1.2003 einen Computer benutzt?

Zu Hause Am Arbeitsplatz (nicht zu Hause)

An Ausbildungsort An anderen Orten

9 Haben Sie in den letzten 12 Monaten das Internet genutzt? Ja Nein
Ende der Befragung!

10 Sind Sie dabei in den letzten 12 Monaten auf eines der folgenden Sicherheitsprobleme gestoßen?

Schaden durch Computervirus Missbrauch von persönlichen über Internet versendeten Informationen

Betrug bei Bezahlungen (z. B. bei Benutzung der Kreditkarte) Nichts davon

11 Haben Sie seit 1.1.2003 das Internet genutzt? Ja Nein
Weiter bei 22!

12 Wie oft haben Sie seit 1.1.2003 das Internet genutzt?

Mindestens einmal pro (Arbeits-)Tag Mindestens einmal pro Woche, aber nicht jede Woche

Mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich Weniger als einmal pro Monat

13 Wo haben Sie seit 1.1.2003 das Internet genutzt (egal ob über Computer oder and. Zugangsgert)?

Zu Hause Am Arbeitsplatz (nicht zu Hause)

An Ausbildungsort An anderen Orten

14 An welchen anderen Orten?

Öffentl. Bücherei, Bibliothek Internetcafe

Postamt Bei Nachbarn, Freunden, Verwandten

Ämter, Behörden, Veranstaltungszentren Anderswo

15 Schätzen Sie bitte, wie viele Stunden pro Woche Sie ungefähr seit 1.1.2003 das Internet genutzt haben (zu Hause oder anderswo)?

Weniger als 1 Std. 3 bis 5 Std. 11 bis 14 Std.

1 bis 2 Std. 6 bis 10 Std. 15 bis 21 Std.

Mehr als 21 Std.

16 Haben Sie seit 1.1.2003 eine der folgenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen?

Mehrfachmarkierungen möglich!

Installation eines Virenschutzprogramms Aktualisierung eines Virenschutzprogramms

Anwendung von Berechtigungs- bzw. Identifikationscodes im Internet (z. B. Passwort, PIN, digitale Signatur) Nichts davon

17 Für welche Zwecke (zu Hause oder anderswo, z. B. am Arbeitsplatz) haben Sie das Internet seit 1.1.2003 genutzt?

It. Liste E

10	11	12	13
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	15	16	17
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	19	20	21
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	23	24	25
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	27		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

18 Nutzen Sie gesundheitsbezogene Angebote im Internet (für sich selbst oder andere)? Ja Nein
Weiter bei 20!

19 Welche gesundheitsbezogenen Angebote und wie häufig?

Pro Zeile eine Markierung!	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Selten	Nie
Informationsgewinnung über Krankheiten, Verletzungen, Ernährung <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terminvereinbarung mit Arzt <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rezeptanforderung vom Arzt <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einholung medizinischer Beratung vom Arzt <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20 Haben Sie seit 1.1.2003 das Internet außerhalb der Arbeitsstätte für berufliche Zwecke genutzt? Ja Nein
Weiter bei 22!

21 Für welche beruflichen Zwecke und wo?

Suchen nach Informationen für den Beruf Zu Hause An anderen Orten außerhalb der Arbeitsstätte

Arbeitsplatzsuche/Senden von Bewerbungen

Senden von erledigten Arbeiten an den Arbeit-/ Auftraggeber

Zugriff auf Datenserver des Arbeitgebers

Einsehen, Senden und Empfangen von E-Mails

Andere berufsbezogene Aktivitäten

22 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Waren oder Dienstleistungen für private Zwecke über Internet bestellt/gekauft? Ja Nein
Ende der Befragung!

23 Welche Art(en) von Waren oder Dienstleistungen?

It. Liste F

30	31	32	33
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34	35	36	37
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38	39	40	41
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

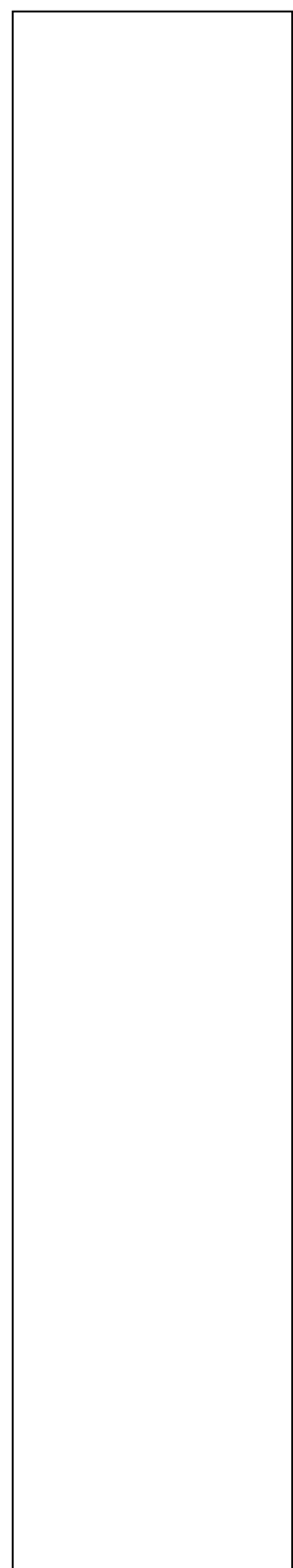
24 Haben Sie seit 1.1.2003 Waren oder Dienstleistungen für private Zwecke über Internet bestellt/gekauft? Ja Nein
Ende der Befragung!

25 Wie hoch war der ungefähre Gesamtwert (in Euro) der seit 1.1.2003 für private Zwecke über Internet bestellten/gekauften Waren und Dienstleistungen?

Unter 30 30 – 99 100 – 199 200 – 299

300 – 499 500 – 999 1000 – 2499 2500 u. mehr

26 Haben Sie für einen dieser Einkäufe Kreditkarteninformationen über Internet weitergegeben? Ja Nein



LISTE D Zu Frage 2

Nennen Sie bitte die Gründe, warum Sie zu Hause keinen Internet-Zugang haben!

Markieren Sie bitte den/die von der befragten Person genannten Grund/Gründe! Mehrfachmarkierungen möglich!

Kenn- zahl	Grund	Kenn- zahl	(Fortsetzung)
0	Ich habe woanders einen Internet-Zugang	5	Sprachbarriere zu hoch
1	Ich will keinen/habe keinen Nutzen davon	6	Körperliches Gebrechen
2	Anschaffungskosten zu hoch	7	Datenschutz- und Sicherheitsbedenken
3	Laufende Kosten (wie z. B. Telefonkosten) zu hoch	8	Andere
4	Kenne mich zu wenig aus damit	9	Weiß nicht

LISTE E Zu Frage 17

Für welche der folgenden Aktivitäten haben Sie das Internet seit 1.1.2003 genutzt (zu Hause oder anderswo)?

Markieren Sie bitte die von der befragten Person genannte(n) Aktivität(en)! Mehrfachmarkierungen möglich!

Kenn- zahl	Aktivität
10	Senden oder Empfangen von E-Mails
11	Telefonieren über das Internet/Videokonferenz
12	Andere Form der Kommunikation (z. B. Chatten)
13	Finden von Informationen über Waren und Dienstleistungen
14	Nutzung von Angeboten für Reisen und Unterkunft
15	Hören von Web-Radio/Sehen von Web-Fernsehen
16	Spielen/Herunterladen von Spielen und Musik
17	Lesen/Herunterladen von Zeitungen, Zeitschriften und ähnlichen Informationsdiensten (z. B. von TV-Anstalten)
18	Internet-Banking
19	Andere Finanzdienstleistungen (z. B. Wertpapierkauf)
20	Kauf bzw. Bestellung von Waren und Dienstleistungen (außer Wertpapieren und Finanzdienstleistungen)
21	Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z. B. über Auktionen)
22	Gewinnung von Informationen von Websites öffentlicher Einrichtungen
23	Herunterladen von behördlichen Formularen
24	Einsenden von ausgefüllten behördlichen Formularen
25	Herkömmliche Unterrichtsaktivitäten (Schule, Universität)
26	Weiterbildende Kurse (nach Abschluss einer Ausbildung)
27	Weiterbildungskurse zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt

LISTE F Zu Frage 23

Welche Art(en) von Waren und Dienstleistungen für private Zwecke haben Sie in den letzten 12 Monaten über das Internet gekauft oder bestellt?

Markieren Sie bitte die von der befragten Person genannte(n) Art(en)! Mehrfachmarkierungen möglich!

Kenn- zahl	Ware(n)/Dienstleistung(en)
30	Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs
31	Filme, Musik
32	Bücher, Zeitschriften, E-Learning-Materialien
33	Kleidung, Sportartikel
34	Computer-Software (einschl. Videospiele)
35	Computer-Hardware
36	Elektronische Geräte (einschl. Kameras)
37	Wertpapiere/Finanzdienstleistungen/Versicherungen
38	Reisen und Urlaubsunterkünfte
39	Eintrittskarten für Veranstaltungen
40	Wetten und Gewinnspiele
41	Andere